

VII
E 37673.
e.



37673, VII, 2, c.

37672, VIII, 8c

Kard.

DAS
ARCHIV

DER

K. K. STEIERMÄRKISCHEN STATTHALTEREI.

NACH DER NEUAUFSTELLUNG IM SOMMER 1905.

VON

DR. ANTON KAPPER

I. ADJUNKT DES STEIERMÄRKISCHEN LANDES-ARCHIVES.

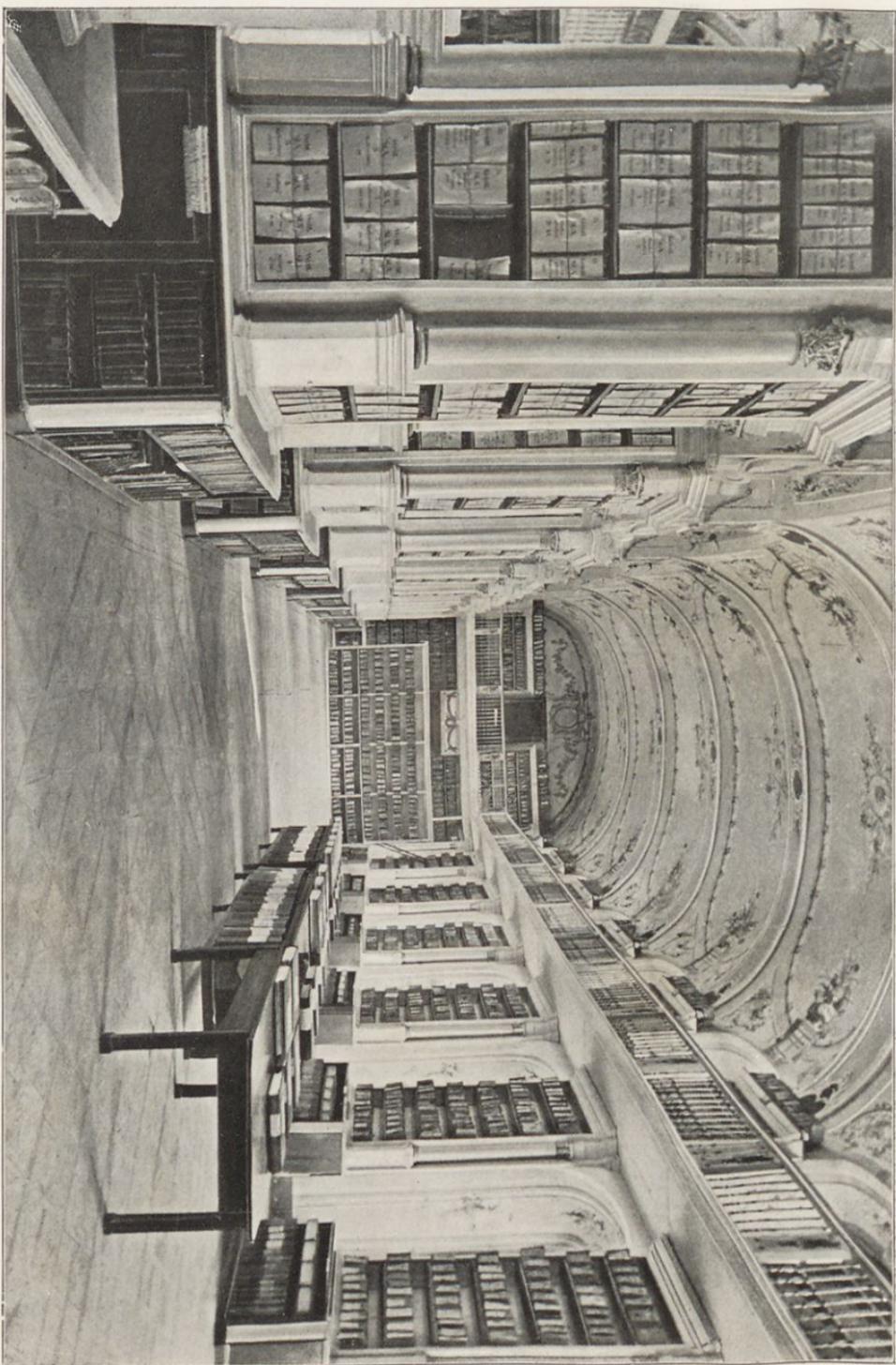
MIT DREI TAFELN.



GRAZ 1906.

VERLAG VON ULR. MOSERS BUCHHANDLUNG.

(J. MEYERHOFF.)



Aktensaal des k. k. steiermärkischen Statthalterei-Archives. (Nordseite.)

DAS
ARCHIV

DER

K. K. STEIERMÄRKISCHEN STATTHALTEREI.

NACH DER NEUAUFSTELLUNG IM SOMMER 1905.

VON

Dr. ANTON KAPPER

I. ADJUNKT DES STEIERMÄRKISCHEN LANDES-ARCHIVES.

MIT DREI TAFELN.



GRAZ 1906.

VERLAG VON ULR. MOSERS BUCHHANDLUNG.

(J. MEYERHOFF.)

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.



030030698

K. K. UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI „STYRIA“, GRAZ.

Vorwort.

Es dürften wohl weitere Kreise und namentlich wissenschaftliche ein Interesse daran haben, zu erfahren, in welcher Weise die Neuaufstellung der Akten der k. k. steiermärkischen Statthaltereie in der Zeit vom 15. Mai bis 15. November dieses Jahres vor sich ging und welche Umstände es dahin brachten, daß die Akten aus ihrer jahrhundertelangen Verbindung mit der k. k. Burg gelöst wurden und in einem zwar alten, aber für Archivszwecke ganz gut geeigneten Hause eine Art Wiedergeburt feiern konnten.

Außerordentliche Dienstleistungen erfordern auch eine außerordentliche Berichterstattung, und so möge auch in der vorliegenden Schrift nichts anderes erblickt werden als mein Tätigkeitsbericht, wenn auch in etwas erweiterter Form, eine Zeugenschaft und Rechnungslegung nicht bloß an meine vorgesetzte Behörde über die Ausnützung des mir gewährten Arbeits-Urlaubes, sondern auch an jene, der ich durch sechs Monate hindurch zugeteilt zu sein die Ehre hatte, ob überhaupt und in welchem Maße ich dem in mich gesetzten Vertrauen entsprochen habe. Nicht minder aber glaube ich den fachwissenschaftlichen Kreisen und jenen, die sich für Archivsdinge interessieren, einen Einblick in die Art der Durchführung meiner Arbeiten gewähren zu sollen, was mir eben nur in dieser Form möglich ist, auf daß sie ihren kritischen Maßstab anlegen an die für dauernden Bestand gedachte und gewollte Archivs-Einrichtung.

Ich halte es als zum Pflichtenkreise eines jeden Archivsbeamten gehörig, für die Erhaltung von Archivalien und deren Erschließung für Forschungszwecke, wo immer es sei, mögen sie ständischen, staatlichen oder privaten Ursprungs

sein, ein warmes Interesse zu haben, in Fällen der Gefahr des Verlustes die maßgebenden Faktoren zum Einschreiten aufzufordern und in Wort und Tat zu Gunsten der Eröffnung neuer Quellen für die Geschichtsforschung einzutreten. Demgemäß war ich durch eine Reihe von Jahren in der mir zu Gebote stehenden freien Zeit für die Erschließung des Statthaltereii-Archives tätig und glaube nicht allzu unbescheiden zu sein, wenn ich in dem bis heute wenigstens teilweisen Gelingen dieser Bestrebungen auch einigen Anteil für mich beanspruche.

Dieses lebhaftes Pflichtgefühl und der Umstand, daß den österreichischen Archiven zusammenfassende Aktenverzeichnisse noch vielfach mangeln, waren bestimmend für den Entschluß, die vorliegende Schrift der Öffentlichkeit zu übergeben, womit ich namentlich der archivwissenschaftlichen Welt einigen Nutzen zu erweisen hoffe, die aus dieser Inventarpublikation manche Anregungen zum Vertiefen in das Studium unserer Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte und manche Hinweise auf bisher Unbekanntes schöpfen möge. Nicht am unwillkommensten dürfte vielleicht der Abschnitt über Extradierungen und Abgänge sein, weil danach der Forscher ein Aktenstück sofort als abgängig, also verloren, konstatieren oder den Spuren desselben nachgehen und dasselbe in irgend einem anderen Archive entdecken kann. Das Fehlen eines Registers dürfte vielleicht von manchen als ein Defekt empfunden werden. Von der Anlage eines solchen wurde deshalb abgesehen, weil dasselbe nur weitläufige Wiederholungen darstellen würde und die einzelnen größeren Partien ohnedies in sachlicher oder alphabetischer Anordnung erscheinen. Derjenige, der diese Schrift aus wirklichem Interesse zur Hand nimmt, wird mit Hilfe des Inhaltsverzeichnisses auch ohne Register das finden, was er braucht.

Mit der Übertragung der Statthaltereii-Akten in das neue Heim ist in der endlichen Ausgestaltung des Archives ein entschiedener Schritt vorwärts getan, wenn auch die von hoher Stelle zugesicherte Organisation noch ausständig ist. Dieselbe dürfte aber nicht allzu lange auf sich warten lassen, wenn anders die Regierung die Worte Frh. v. Helferts in seiner Schrift „Das staatliche Archivwesen“ sich zu nutze macht, in der es heißt: „Die bestausgedachten Vorschriften und

Einrichtungen werden ohne die dazu geeigneten Kräfte ihr Ziel verfehlen, wogegen, wenn die mit den erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnissen ausgestatteten Männer gefunden und an den rechten Platz gestellt sind, die guten Einrichtungen und Erfolge auf sich nicht werden warten lassen.“

Es sei mir gestattet und ich erfülle damit eine angenehme Pflicht, allen jenen Persönlichkeiten, die mir während meiner Tätigkeit ratend und die Arbeit fördernd zur Seite standen und dadurch auch zum Zustandekommen dieser Schrift beitrugen, meinen ehrerbietigsten Dank aussprechen zu dürfen, und zwar Sr. Exzellenz dem Herrn k. k. Statthalter von Steiermark Dr. Manfred Grafen Clary und Aldringen für die mich auszeichnende Berufung zur Einrichtung des Archives, dem hohen Präsidium der k. k. steiermärkischen Statthalterei und dessen Sekretär Herrn k. k. Statthaltereirat Dr. Ferdinand Grafen Stürgkh, dem Chef des Departement I und Kanzleidirektor Herrn k. k. Statthaltereirat Dr. Karl R. v. Eisler für die tatkräftige und energische Förderung der ganzen Archivs-Angelegenheit, sowie meinem treuen Mitarbeiter Herrn k. k. Bezirkskommissär Wilhelm Frh. v. Lazarini; nicht minder auch Herrn Hofrat Universitätsprofessor Dr. Arnold v. Luschin-Ebengreuth für die vielen freundlichen Ratschläge und anerkennende Aufmunterung. Den hohen steiermärkischen Landes-Ausschuß aber, meine mir stets wohlwollend gesinnte vorgesetzte Behörde, bitte ich meinen wärmsten Dank entgegennehmen zu wollen für die gütige Gewährung eines sechsmonatlichenurlaubes, wodurch mir die Übernahme der ehrenvollen Aufgabe ermöglicht wurde. Der Direktion des steiermärkischen Landes-Archives sage ich verbindlichst Dank für die liebenswürdige Anfertigung der Negative in dessen photographischem Atelier.

Möge also dieser Führer durch die Aktenbestände der k. k. steiermärkischen Statthalterei, der infolge seines bescheidenen Umfanges zwar nicht einigen alles, wohl aber vielen manches bieten dürfte, seinen Weg in die Öffentlichkeit nehmen und damit den gewollten Zweck erfüllen.

Graz, im Jänner 1906.

A. Kapper.

Literatur.

Als Quellen für diese Schrift dienten außer Original-Akten des Archives eine Anzahl von handschriftlichen Aufzeichnungen und Vermerken früherer Registratursvorstände, Akten-Inventare, Ausscheidungs- und Skartierungslisten, Gutachten und Briefe, die gelegentlich der Übersiedlung des Archives unter anderen oft wertlosen Papieren sich vorgefunden haben. Daneben wurden auch zum Kapitel „Zur Einführung“ benützt: Gustav Winter, Die Gründung des k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchives (A. F. G., Bd. XCII, 1. Hälfte und S.-A. daraus); K. Rieger, Mittheilungen aus den Acten des k. k. Ministeriums des Innern etc., die Mittheilungen der dritten (Archivs-) Section der k. k. Central-Commission; namentlich aber: Frh. v. Helfert, Das staatliche Archivwesen; Dr. A. Kapper, Mittheilungen aus dem k. k. Statthaltereiarhive zu Graz (Veröffentlichungen der Historischen Landes-Commission für Steiermark, XVI. Heft); K. Giannoni, Staatliches Archivwesen in Österreich (Deutsche Geschichtsblätter, V. Bd., 4./5. Heft); O. Redlich, Das Archivwesen in Österreich (Mittheilungen der III. Section der k. k. Central-Commission, VI. Bd., 1. Heft); (Biedermann), Entstehung und Ausbildung der landesfürstlichen Behörden in Steiermark („Grazer Tagespost“, 1865); Dr. A. Luschin v. Ebengreuth, Österreichische Reichsgeschichte; A. Huber, Geschichte Österreichs; Das Steiermärkische Landesarchiv zu Graz. Zum 25. Jahre seines Bestehens; I. Jahresbericht des steiermärkischen Landesarchives zu Graz.

Anordnung des Stoffes.

	Seite
A. Zur Einführung	1
Tabellarische Übersicht und Gliederung der Statthaltereii-Akten:	
I. Archiv	10
II. Registratur	12
III. Bibliothek	14
B. Aktenbestand des Archives:	
I. Innerösterreichische Akten:	
1. Innerösterreich	19
2. Steier	20
3. Cilli	24
4. Kärnten	25
5. Krain	26
6. Friaul	27
7. Miscellanea	27
II. I.-Ö. Regierungs-Akten	28
III. Hofkammer-Akten	31
IV. Repräsentations- und Kammer-Akten	33
V. Alte i.-ö. Gubernial-Akten	35
Verzeichnis der Materien-Faszikel von IV und V	36
VI. Neue Gubernial-Akten	42
VII. Alte Statthaltereii Akten	44
Übersicht der Materien-Faszikel und Wechsel in der Numerierung von VI und VII	46
VIII. Miscellanea	58
Faszikel-Übersicht von VIII	59
IX. Geistliche Stiftungs-Akten	78
Alphabetische Ordnung derselben	80
X. Weltliche Stiftungs-Akten	93
Alphabetische Ordnung derselben	93
XI. Adels-Akten	96
XII. Das Gestüt in Lippiza betreffende Akten	96
XIII. Patente und Kurrenden	96
XIV. Religions-Akten	97
XV. Münz- und Bergwesen-Administrations-Akten	97
XVI. Gubernial-Senatica	98
XVII. Bücherrevisionsamts-Akten	98
XVIII. Navigations-Akten	99
XIX. Gubernial-Registratur-Direktions-Akten	99
XX. Montanistica von Krain	99
XXI. Gubernial-Präsidial-Akten	99
XXII. Konvikts-Akten	100
XXIII. Invasions-Akten	100
XXIV. Landwehr-Präsidial-Akten	101
XXV. Militär-Präsidial-Akten	101

	Seite
XXVI. Militär-Ober-Landeskommissariats-Akten	101
XXVII. Kreisamts-Präsidential-Akten	101
XXVIII. Lavanter Ordinariats-Akten in Schul-Angelegenheiten	102
XXIX. Cholera-Akten	102
XXX. Politische Einführungskommissions-Akten	102
XXXI. Gerichts-Einführungskommissions-Akten und Oberlandes- gerichts-Präsidential-Akten	103
XXXII. Organisations-Landeskommissions-Akten	103
XXXIII. Provinzial-Liquidierungskommissions-Akten	103
XXXIV. Landes-Schulbehörde-Akten	104
XXXV. Personal-Landeskommissions-Akten	104
XXXVI. 1848ger Sachen	104
XXXVII. Bauamts-Akten. (Enthalten in XLI.)	
XXXVIII. Bar. Lazarini-Normaliensammlung	105
XXXIX. Propst Krauß-Normaliensammlung	106
XL. Dr. R. v. Vest-Normaliensammlung	106
XLI. Plan- und Karten-Archiv	106
XLII. Urkundensammlung mit Kontrakten und Reversen	107
XLIII. Hofschatzgewölbbücher	140
XLIV. Hofresolutionsbücher	143
XLV. Wald-Tomi	143
Burg-Akten	108
C. Akten-Abtretungen und -Ausscheidungen	109
I. Innerösterreichische Akten:	
1. Innerösterreich	110
2. Steier	111
4. Kärnten	111
5. Krain	112
6. Friaul (und Buccarianer-Akten)	112
7. Miscellanea	113
II. Innerösterreichische Regierungs-Akten (aus allen 6 Partien) 113 und separat aus:	
1. Copeien	115
2. Gutachten	116
3. Expedita	119
4. Expeditum	121
III. Hofkammer-Akten	123
VIII. Miscellanea	128
Klangs Übernahmungsverzeichnis der Repertorien, Lehenbücher etc. 128	
Webers Verzeichnis der extrad. Protokolle und Urkundenbücher . 129	
Chronologische Übersicht der Abtretungen und Ausscheidungen aus den Gruppen IV—VII, IX—XLII von 1752 bis 1868	130
D. Abgänge	135
I. Innerösterreichische Akten	135
II. I.-Ö. Regierungs-Akten	136
III. Hofkammer-Akten	139
E. Handschriften	140
Hofschatzgewölbbücher	140
Chronologisches Verzeichnis der übrigen Handschriften	143
F. Urbare	144
G. Archivs-Repertorien und Protokolle	145
H. Repertorien über geistliche und weltliche Stiftungen	150

A. Zur Einführung.

Es war im Frühjahr 1905, als die für die gesamte österreichische Archivwelt erfreuliche Meldung durch die Blätter ging, daß die Regierung die Errichtung eines Archives bei der k. k. steiermärkischen Statthalterei unter fachmännischer Leitung ernstlich ins Auge fassen, wodurch Bestrebungen zum Abschlusse kommen sollten, die bis zum Jahre 1889 zurückreichen. Es wäre dadurch eigentlich nichts Neues geschaffen, sondern nur ein Zustand wiederhergestellt worden, wozu unter Kaiser Friedrich III. der Grund gelegt, der namentlich unter Erzherzog Karl II. weiter ausgestaltet worden war und der bis tief ins Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus hinein angedauert hatte. Es wäre das alte landesfürstliche Archiv der i.-ö. Ländergruppe, das unter dem Titel eines Hofschatzgewölbes in der Burg zu Graz bis zu dessen Auflösung unter Kaiser Josef II. bestand, reaktiviert worden, ein Archiv, dessen Funktionen nicht durch einen Staatsakt plötzlich zum Stillstande kamen, sondern langsam einschlieften, indem die geschäftsführende Beamtenschaft einfach auf den Aussterbe-Etat gesetzt wurde. Das Archiv wurde zur Registratur degradiert.

Dieser Zustand währte an etwas über hundert Jahre, während welcher Zeit die Archivs-Akten in der Registratur wahrlich kein beneidenswertes Dasein führten, die nur dann die Aufmerksamkeit mancherlei Ämter, beileibe nicht der Fachgenossen, erweckten, wenn es galt, ihre Bestände zu verringern, aus ihnen Akten zu entnehmen. Naturgemäß richtete sich die aufmerksame Fürsorge jener Organe, denen dieser Schatz anvertraut war, jenen Aktenpartien zu, die infolge ihres täglichen Bedarfes zu Amtszwecken in ihnen den Schein einer viel größeren Wichtigkeit und Bedeutung erwecken mußten und denen sie deshalb allein eine Daseinsberechtigung zuerkannten, während sie in den alten Archivsfaszikeln nichts anderes sahen als soundsoviele Buschen alter Papiere, die weiter zu nichts anderem dienten, als den für die Registratur so notwendigen Raum zu verstellen. Demgemäß war diesem „alten Zeug“ auch eine entsprechende Behandlung zu teil geworden und manch alter Faszikel, für uns die Summe der

geistigen Potenz alles dessen, was mit einem Fürstenhofe und einer Regierungsstelle zusammenhängt, hatte sein Dasein mit Übelwollen, wenn nicht mit Ärgerem, zu büßen. Da die Registraturräume sich nicht weiteten, um die von Jahr zu Jahr anwachsenden Kurrent-Akten zu fassen, mußten natürlich die Archivs-Akten weichen, und so wurden sie von einem Lokale in das andere geschleppt, zusammengepfercht und übereinandergelegt, ja sogar außer Haus gebracht, wobei viele Faszikel unbeabsichtigt, vielleicht auch beabsichtigt, der Vernichtung anheimfielen. Und dies nicht vielleicht in jener Zeit mangelnder Wertschätzung des Alten, in der auch das Archiv der Stadt Graz aus den moderigen Kellern des Ferdinandeums fuhrenweise in die Mur wanderte, sondern, als bereits Andreas v. Meiller seine Stimme erhoben hatte für die große Wichtigkeit und Bedeutung der noch vorhandenen Archivalien für die Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte Innerösterreichs, indem er 1846 bei seiner Aktenentnahme für das geheime Haus-, Hof- und Staats-Archiv dem Direktor desselben schrieb: „Manche derselben (Geschichtsforscher) lassen das Nichtvorhandenseyn des größten Theils dieses Aktenkörpers (Registratur der geheimen Stelle) als einen Verlust für die vaterländische Geschichte aufs lebhafteste bedauern.“

Die natürliche Folge aller dieser Zustände war ein Archivschaos. Es hatte sich indessen, nachdem von allen Kulturstaaten die Notwendigkeit der Reorganisation des gesamten Archivwesens als ein Gebot fortschreitender administrativer Tätigkeit empfunden worden war, auch in Österreich die Anschauung Bahn gebrochen, daß die Erhaltung und zweckmäßige Aufbewahrung der auf uns gekommenen Rechtsdenkmale der Vergangenheit ein Akt von politischer Bedeutung sei. Allein sofort hatten sich auch die ungeheueren Schwierigkeiten gezeigt, eine Organisation der österreichischen Archive anzubahnen, und so gelangte die Aktion des Ministeriums des Innern vom Jahre 1869 nicht zur Ausführung. Von da ab hielt das Interesse an Archivsdingen zwar merklich an und war auch 1889 in Graz von dem fleißigen Registrator Lesiak es versucht worden, einige Ordnung zu schaffen. Auch hatte derselbe ein bescheidenen Anforderungen vollkommen entsprechendes Akten-Inventar angelegt. Dabei ließ man es, während man anderwärts bereits kräftig vorwärts strebte, wieder bewenden und die Verhältnisse änderten sich auch dann nicht, als 1893—1894 das Herrenhaus eine Aktion zu Gunsten einer durchgreifenden Organisation des staatlichen Archivwesens einleitete, die 1894 zur Konstituierung des Archivrates im Ministerium des Innern führte, auf dessen Initiative hin das Archiv in diesem Ministerium, das Adels-Archiv und die staat-

lichen Archive in Wien, Innsbruck, Salzburg, Zara, Prag und Lemberg eingerichtet wurden. An Graz, woran die Regierung schon unter dem Titel „Archivsschutz“ nicht hätte vorübergehen sollen, ging man wieder vorüber. Man hatte sich, wie es scheint, mit dem Gedanken abgefunden, daß in Steiermark das Landes-Archiv schon seit langem die Aufgabe der staatlichen Archivsstelle übernommen habe, das größere Massen staatlicher Archivalien vor dem Untergange gerettet und an sich gezogen hatte.

Es ist wohl nicht zu bezweifeln, daß die Gründung der Historischen Landeskommission für Steiermark, die ihrem Programme, eine erschöpfende Geschichte der Verfassung und Verwaltung Steiermarks abzufassen, für die Neuzeit nur dann gerecht werden kann, wenn ihr das Verwaltungs-Archiv Innerösterreichs zugänglich ist, was bis jetzt nicht der Fall war, neuerdings anregend für die Errichtung eines staatlichen Archives bei der steirischen Regierungsstelle gewirkt hat, und so wurden die Unterhandlungen 1896 wieder aufgenommen. Eine mächtige Förderung erfuhr die Aktion im Jahre 1898, als zum ersten Male von fachmännischer Seite eine gründliche Orientierung über das vorhandene Aktenmateriale stattfand.

Im Auftrage der i.-ö. Lokalkommission zur Herausgabe eines historischen Atlases der österreichischen Alpenländer begann Dr. A. Kapper im genannten Jahre die Durchforschung der alten Aktenbestände und war bereits im nächsten Jahre in der Lage, dem damaligen Rektor der Universität, E. Richter, als Präses der Lokalkommission ein ausführliches Promemoria über den Zustand und den Wert der in der k. k. steiermärkischen Statthaltereiregistratur verwahrten Archivs-Akten übergeben zu können, der dasselbe der Historischen Landeskommission für Steiermark überreichte, die es am 14. Februar 1900 mit einer Denkschrift an das k. k. Ministerium des Innern leitete. Und nun kam die Aktion für die Abtrennung der Archivs-Akten von jenen der Registratur nicht mehr zum Stillstande. Es wurde in die von Schmutz, Staub und Ruß starrenden Aktenbestände, die während eines jeden Winters einer eminenten Feuersgefahr ausgesetzt waren, einige Ordnung gebracht, die auffallendsten Mängel in der Aufstellung gebessert und ein genaues Verzeichnis angelegt. Gleichzeitig wurde die systematische Durchforschung der Aktenbestände in Angriff genommen, die in erster Linie den „Miscellanea“ galt. Die Frucht dieser Tätigkeit waren die „Mittheilungen aus dem Grazer Statthaltereiarhive“ in dem XVI. Hefte der Veröffentlichungen der Historischen Landeskommission, die 1902 mit einem ausführlichen Berichte über die damaligen Zustände in der Registratur und die Erwerbung der Räum-

lichkeiten der alten Universitäts-Bibliothek für Archivzwecke Sr. Exzellenz dem Herrn Statthalter überreicht wurden, worauf eine Besichtigung und Prüfung des Lokales auf die Eignung zum gedachten Zwecke hin stattfand. Alljährlich wurde nun über den Fortschritt der Aktion für die Errichtung des Archives in Wien Bericht erstattet, wobei, um das Ministerium eher für den Plan zu erwärmen und die Sache vorwärts zu bringen, darauf hingewiesen wurde, daß dasselbe in erster Linie als ein wichtiges Hilfs-Amt für den Dienst der Statthalterei einzurichten sei, das daneben auch wissenschaftlichen Zwecken dienen soll.

Indessen waren die Zustände in der Registratur, deren Aktenfaszikel haufenweise auf dem Boden herumlagen, derart unhaltbar geworden, daß eine Evakuierung der Räumlichkeiten unbedingt geboten erschien, sollte die Statthalterei nicht in ihrer Amtstätigkeit wesentlich behindert werden. Dieselbe hatte sich auch für die Erwerbung der alten Universitäts-Bibliothek als die glücklichste Lösung der so schwierigen Lokalfrage erwärmt und bei der k. k. Finanz-Landesdirektion die entsprechenden Schritte unternommen. Gelegentlich einer Besichtigung der Räume wurde von dieser der kleine Saal und die Galerie des großen als Aktendepot in Aussicht gestellt und von Seite der Statthalterei in das Budget von 1903 ein Betrag für die Übertragung der Archiv-Akten eingestellt. Damit konnte sich dieselbe aber, da ein Zustand der Halbheit geschaffen worden wäre, nicht zufrieden geben und strebte mit größter Energie die Erwerbung der gesamten Lokalitäten an, worin sie durch eine neuerliche Besichtigung derselben, die die vorzügliche Eignung für den gedachten Zweck ergab, bestärkt wurde. In der sicheren Annahme, daß ihre Anträge beim k. k. Finanzministerium durchgehen werden, wurde auch bereits in das Budget für 1904 ein Betrag für das Archiv eingestellt und von Kapper ein „Promemoria über die Art und den Umfang der Arbeiten behufs Übersiedlung des Statthalterei-Archives“ ausgearbeitet.

Aus Gründen, die zu untersuchen hier nicht die Aufgabe ist, blieben die nur zu berechtigten Wünsche der Statthalterei unberücksichtigt. Es blieb ihr nichts anderes übrig — und darin liegt eben auch ihr Verdienst um die Erschließung des Archives, daß sie sich trotz manches Mißerfolges in ihrem Streben nicht abschrecken ließ —, als für 1905 neuerdings denselben Kredit anzusprechen. Und sie tat dies mit einer Eindringlichkeit, die die sicherste Aussicht auf einen vollen Erfolg zu erwecken geneigt war. Aufklärungen im Finanzministerium über die vorläufige Undurchführbarkeit des Projektes, die Exjesuiten-Realität zu parzellieren und die auf ab-

schüssigem Terrain liegenden Gründe zu fruktifizieren, führten endlich dahin, daß der Statthalterei im Frühjahr 1905 die Räumlichkeiten der alten Universitäts-Bibliothek für Archivzwecke zugewiesen wurden. So hatte, was alle wissenschaftlichen Argumente nicht zu erreichen vermochten, die Raumfrage der Registratur schließlich dahin geführt, die Einrichtung des Archives für den 1. Jänner 1906 in Aussicht stellen zu können.

Die hiefür erforderlichen Arbeiten gliederten sich in drei Gruppen, und zwar:

1. In die Vorbereitung;
2. in die Überführung und Aufstellung und
3. in die Überprüfung und endgültige Ordnung der Akten.

Die Vorbereitung und Herrichtung des Aktenmateriales zum Abtransporte geschah im alten Aufstellungslokale. Die alte Ordnung entbehrte eines einheitlichen Systems. Auch hatten sich im Laufe der Zeit große Partien nicht eingelegter Akten angesammelt. Demnach mußten die einzelnen Gruppen nach ihrer Zusammengehörigkeit aneinandergereiht und die herumliegenden Akten in ihre Faszikel eingelegt werden, was sich oft ziemlich schwierig gestaltete, da bei vielen erst mit Hilfe der Repertorien deren Provenienz konstatiert werden mußte. Auch waren die häufig fehlenden Signaturen zu ergänzen. Die vorbereitenden Arbeiten währten vom 15. April bis 7. Juni, während bereits vom 15. Mai ab der vom steiermärkischen Landes-Ausschusse bewilligte Urlaub Dr. Kappers für die „Einrichtung des Archives der k. k. steiermärkischen Statthalterei“ in Kraft trat. So kann auch die Landesverwaltung ihr Verdienst bei der Einrichtung des Archives in Anspruch nehmen, durch deren Entgegenkommen es ermöglicht wurde, daß die Akten gleich nach archivwissenschaftlichen Gesichtspunkten aufgestellt wurden. Indessen hatte auch der Aufstellungsplan, d. i. die den gegebenen Verhältnissen am besten entsprechende Art der Ausnützung des Raumes und Anordnung der Akten, die Genehmigung erhalten, so daß mit dem Aktentransporte am 8. Juni begonnen werden konnte.

Das Lokal ist für ein Archiv wie geschaffen. Ein in seinen Dimensionen ganz gewaltiger Saal von 40 Meter Länge und 15 Meter Breite, der durch zwei Stockwerke geführt ist, den ein auf acht Säulen ruhendes Gewölbe abschließt und den in der Höhe des ersten Stockwerkes eine Galerie umläuft, beherbergt nun die Statthalterei-Akten. Der Raum stellte bis in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts die Aula der Universität dar, die von den Jesuiten auch für ihre theatralischen Aufführungen benützt wurde. Maria Theresia brachte denselben in die heutige Gestalt, richtete darin die Universitäts-Biblio-

thek ein und ließ ihn mit den noch gut erhaltenen ornamentalen Fresken schmücken. Diese verleiht dem Raume im Vereine mit den alten stilvollen Bücherregalen in Weiß und Gold, die in ihrem Äußeren bei der Adaptierung für Archivzwecke keinerlei Änderung erfuhren, ein ernst-vornehmes Gepräge, in das sich nun die gleichfalls licht gehaltenen Faszikelreihen mit den schwarzen Aufschriften harmonisch einfügen. An den großen Saal schließt sich noch ein kleiner an, der quer durch den Trakt geht und der in seiner Ausschmückung nicht so reich bedacht wurde. Als Kanzlei- und Arbeitsräume stehen im ersten und zweiten Stockwerke je zwei geräumige Zimmer zur Verfügung, die dem großen Saale gegen die Bürgergasse zu vorliegen und die durch eine eiserne Wendeltreppe miteinander verbunden sind. Außer der Hauptstiege vermittelt noch je eine Treppe im großen und kleinen Saale den Zugang zur Galerie.

Nach dem ursprünglichen Aufstellungsplane sollten die Akten bis 1854 als dem Jahre des Abschlusses der politischen Neugestaltung und Einrichtung der neuen Statthalterei im Ausmaße von 10.357 Faszikeln, 1450 Repertorien und 340 Protokollen in den Räumen der alten Universitäts-Bibliothek untergebracht werden, was nach dem ziffernmäßigen Ausweise nicht nur in ausgezeichneter Art, die den archivalischen Normen und der streng wissenschaftlichen Methode entsprochen hätte, möglich gewesen wäre, sondern es wäre noch genug Raum übrig geblieben für die Einziehung der Archivalien sämtlicher k. k. Ämter.

Die Einrichtung des Archives, resp. Aufstellung der Akten mußte aber in dem Momente von anderen Gesichtspunkten aus betrachtet werden, als die Absicht Platz griff, bei der Statthalterei mit 1. Jänner 1906 eine Änderung in der bisherigen Geschäftsführung nach dem Muster jener in Niederösterreich eintreten zu lassen, wonach die Registratur in die einzelnen Departements verlegt werden soll. Da die Prioren der Kurrent-Akten im allgemeinen kaum über zehn Jahre zurückreichen, hätten die letzten zehn Jahrgänge der Kurrent-Registratur in der Burg zurückbleiben sollen, um für die einzelnen Kanzlei-Abteilungen eine Art Aktenreservoir darzustellen, an das dieselben in einem regelmäßigen Turnus von drei Jahren die Akten abzugeben hätten, während sämtliche ältere Registratur-Akten der Obhut des Archivars anvertraut worden wären. Bei näherer Überlegung stellte es sich aber als das Zweckmäßigste heraus, die gesamte Kurrent-Registratur, die mit 31. Dezember 1905 ihre bisherigen Funktionen einstellt, in das Archivlokale zu übersiedeln. Dadurch wurde, da dieses Datum in der Geschäftsführung der steiermärkischen Statt-

halterei einen gewaltigen Abschnitt bedeutet, ein idealer Zustand erreicht, der in der völligen Angliederung der alten Registratur an das Archiv bei getrennter Amtierung besteht, wodurch eben das Archiv zum wichtigsten Hilfsamte der Statthalterei geschaffen wurde.

Demnach gliedern sich die in der alten Universitäts-Bibliothek verwahrten Statthalterei-Akten in zwei Gruppen und umfaßt

I. das Archiv die Bestände von 1184 bis 1854, 28. Mai, mit 10.357 Faszikeln, 1450 Repertorien, 340 Protokollen und

II. die Registraturs-Abteilung des Archives jene von 1854, 29. Mai, bis 1905, 31. Dezember, mit 10.762 Faszikeln, 100 Repertorien, 200 Protokollen, das einen Gesamtbestand von 21.119 Faszikeln, 1550 Repertorien und 540 Protokollen ausmacht.

Zur Unterbringung dieser Massen standen im großen Saale Sockelstellagen, im kleinen und auf der Galerie einfache Stellagen zur Verfügung, die einen Belegraum von 2071 Meter Länge repräsentieren. Um den vorhandenen Raum möglichst auszunützen und aus Gründen der Konservierung und leichteren Benützbarkeit zu ämtlichen wie wissenschaftlichen Zwecken wurde das Stellen der Faszikel mit der Rückseite gegen den Beschauer zu gewählt, ein System, das neben jenem nach der Breitseite zu in allen jenen Archiven, wo nicht das Schub- oder Kartonsystem eingeführt ist, durchgehends als das zweckmäßigste und billigste beibehalten wurde. Das Stürzen und Legen der Akten mußte wegen der geringen Tiefe der Stellagen — es wurden durchgehends die alten Bücherregale adaptiert — vermieden werden, weil die Faszikel über den Rand derselben vorständen, wodurch die Signaturen der unteren Reihen verdeckt worden wären. Um diesen Übelstand zu beheben, hätten die Fächer höher gemacht werden müssen, was wieder keine ökonomische Raum-Ausnützung darstellt.

Da in der Aufstellung der Archivs-Akten die historische Entwicklung der Kanzlei der obersten Landesstelle zum Ausdrucke gelangen soll, wurde mit der Gruppe I (alte innerösterreichische Kammer-Akten) an der Ostwand in der linken oberen Ecke begonnen, die Ordnung hier sowie in der gesamten Aufstellung von links nach rechts als den Grundzügen unserer Schriftentwicklung durchgeführt und jede Stellage für sich als abgeschlossenes Ganzes betrachtet, um so eine möglichst große Anzahl von Jahren auf einem Flecke beisammen zu haben. Zu jeder Aktengruppe wurden in der Regel die Repertorien gegeben und dieselben im Sockel der Stellagen, wie dies aus den beigegebenen Abbildungen ersichtlich ist, untergebracht. Die bereits geordneten Partien wurden mit

neuen Rücken-Umschlägen versehen, auf welche die neuen einheitlichen Signaturen aufpatroniert wurden. Jeder Faszikel zeigt in der oberen linken Ecke die Gruppennummer, in der rechten die durchlaufende Faszikelnummer, darunter in Buchstaben die Materie und darunter das Jahr, Monat und Aktennummer, eventuell die alten Registratorsbezeichnungen. Auf diese Weise wurden bereits nach Chronologie und Nummern einer Neuordnung unterzogen die Gruppen:

- I, Innerösterreichische Akten,
- VIII, Miscellanea,
- IX, Geistliche Stiftungen,
- X, Weltliche Stiftungen und sämtliche kleinere Gruppen,
- als XI, XII, XIV—XXVII, XXIX—XXXIII, XXXIV, XXXV, XLI, XLII—XLV, die sich sämtlich mit Ausnahme von I an den Mittelpfeilern befinden und deren Neuordnung und Adjustierung die beigegebenen Bilder deutlich zeigen.

Die Pergament-Urkunden wurden aus allen Gruppen, mit Ausnahme von I, ausgeschieden und eine eigene Urkundenreihe begründet, die mit den bereits vorhandenen Kauf- und Verkaufsbriefen, Kontrakten und Reversen ca. 3000 Stücke umfaßt. Auch wurden Urbare und Handschriften daraus entnommen.

Das Archiv nimmt die Ost-, Süd- und Westwand, neun Querstellagen, die acht Mittelpfeiler und den kleinen Saal ein, während die Registrators-Akten die Nordwand, die Galerie des großen und kleinen Saales wie ein Zimmer im ersten und zwei im zweiten Stockwerke und die zehnte Querstallage ausfüllen.

Demnach gruppieren sich die Akten der k. k. steiermärkischen Statthalterei bis 31. Dezember 1905 in folgender Weise:

Nummer	Bezeichnung des Aktenbestandes	Zeitraum
I	Abt. innerministerielle Akten	1801-1782, 28. Juni
II	Polizey-Akten	1801-1782, 28. Juni
III	Holländische Akten	1801-1782, 28. Juni
IV	Justizakten - u. Kammer-Akten	1782 bis Mal bis 1782, 21. Oktober
V	Abt. innerministerielle Gubernial-Akten	1782 1. November bis 1781, 19. Januar
VI	Neue Gubernial-Akten	1781, 30. Januar bis 1800, 19. Januar
VII	Alte Statthalter-Akten	1800, 20. Januar bis 1801, 28. Mai
VIII	Miscellaneous	1780-1800
IX	Österreichische Akten	1810-1782
X	Wälsche Akten	1782
XI	Patente und Konzessionen	1800-1804
XII	Religions-Akten	1718, 18. November bis 1775, 28. September
XIII	Münz- und Bergwerks-Akten	1740-1781
XIV	Gubernial-Senats-Akten	1780-1775
XV	Hochscholastische Protokolle	1772-1818
XVI	Navigations-Akten	1782, 22. September
XVII	Gubernial-Registatur-Direktions-Akten	1780-1819 (73)
XVIII	Montanien von Krainitz	1781-1770
XIX	Gubernial-Präsidential-Akten	1800-1800
XX	Konvikt-Akten	1808-1818
XXI	Invasions-Akten	1805-1818
XXII	Landwehr-Präsidential-Akten	1808-1815
XXIII	Militär-Präsidential-Akten	1818-1825
XXIV	Militär-Ober-Landeskommissariats-Akten	1818
XXV	Kreisamt-Präsidential-Akten	1805-1800
XXVI	Landes-Schul-Oberinspektors-Akten	1801-1800
XXVII	Choler-Akten	1831-1832
XXVIII	Politische Einführungskommissionen	1848, 12. September bis 1850, 20. Januar
XXIX	Geschichte Einführungskommissionen	1818-1820
XXX	Akten und Oberlandesgerichts-Akten	1821-1822
XXXI	Präsidential-Akten	1822, 28. Juni bis 1824, 29. Oktober
XXXII	Organisations-Landeskommissionen	1824, 29. Oktober

Tabellarische Übersicht des derzeitigen Aktenbestandes:

Nummer	Benennung	Jahr
I	Alte innerösterreichische Akten . . .	1404—1713
II	Regierungs-Akten	1564—1782, 28. Juni
III	Hofkammer-Akten	1564—1748, 17. Jänner
IV	Repräsentations- u. Kammer-Akten	1749, 18. Mai, bis 1763, 31. Oktober
V	Alte innerösterreichische Gubernial- Akten	1763, 1. November, bis 1784, 19. Jänner
VI	Neue Gubernial-Akten	1784, 20. Jänner, bis 1850, 19. Jänner
VII	Alte Statthaltereie-Akten	1850, 20. Jänner, bis 1854, 28. Mai
VIII	Miscellanea	1420—1843
IX	Geistliche Stiftungs-Akten	1310—1782
X	Weltliche Stiftungs-Akten	14. Jahrhdt. bis 1782
XI	Adels-Akten	1560—1783
XII	Das Gestüt in Lipizza betreffende Akten	1579, 24. August, bis 1746, 29. März
XIII	Patente und Kurrenden	1553—1854
XIV	Religions-Akten	1749, 18. November, bis 1773, 28. September
XV	Münz- und Bergamts-Akten	1749—1764
XVI	Gubernial-Senatica	1766—1773
XVII	Bücherrevisionsamts-Protokolle . . .	1772—1848
XVIII	Navigations-Akten	1775, 26. Jänner, bis 1782, 22. September
XIX	Gubernial - Registratur - Direktions- Akten	1780—1849 (79)
XX	Montanistica von Krain	1784—1790
XXI	Gubernial-Präsidial-Akten	1800—1830
XXII	Konvikts-Akten	1803—1848
XXIII	Invasions-Akten	1805—1816
XXIV	Landwehr-Präsidial-Akten	1808—1815
XXV	Militär-Präsidial-Akten	1813—1828
XXVI	Militär-Ober-Landeskommissariats- Akten	1813
XXVII	Kreisamts-Präsidial-Akten	1808—1860
XXVIII	Lavanter Schul-Oberaufsichts-Akten	1804—1869
XXIX	Cholera-Akten	1831—1836
XXX	Politische Einführungskommissions- Akten	1849, 12. September, bis 1850, 20. Jänner
XXXI	Gerichts - Einführungskommissions- Akten und Oberlandesgerichts- Präsidial-Akten	1848—1850 1851—1852
XXXII	Organisierungs-Landeskommissions- Akten	1853, 28. Juni, bis 1854, 29. Oktober

(1184—1854, 28. Mai).

Anzahl der Faszikel	Repertorien und Protokolle	Aufstellungsort
160	1	Ostwand rechts beim Fenster
2087	544	Ost- und Südwand und 4 Querstellagen bis I. Viertel, 4. Fach
2339	215	Südwand und bis 8. Querstellage, III. Viertel, 4. Fach
354	17	Westwand, 2. Hälfte der 8. Querstellage und 2. Hälfte der letzten Querstellage des Nordtraktes
850	20	
2520	419	Kleiner Saal Vorderseite der 2. Querstellage des Nord- traktes
170	4	4. Pfeiler und 1. Seite des 5.
126	3	1. und 2. Pfeiler
277	27	3. Pfeiler
234	81	4. Pfeilerkasten
1	2	
9	—	7. Pfeiler
168	171	Kleiner Saal
7	2	4. Pfeiler
1	2	6. Pfeiler
13	4	6. Pfeiler
—	65	3. Pfeiler und kleine Stellage im Südtrakte
5	—	4. Pfeiler
9	1	7. Pfeiler
1	2	6. Pfeiler
13	32	7. Pfeiler
18	5	7. Pfeiler
20	—	6. Pfeiler
26	—	6. Pfeiler
40	5	6. Pfeiler
19	1	7. Pfeiler
8	7	8. Pfeiler
262	—	Kleiner Saal
5	1	6. Pfeiler
3	—	6. Pfeiler
23	1	8. Pfeiler
22	1	8. Pfeiler

Nummer	Benennung	Jahr
XXXIII	Provinzial - Liquidierungskommissions-Akten	1849—1860
XXXIV	Landes-Schulbehörde-Akten	1850, 20. August, bis 1854, 28. Mai
XXXV	Personal-Landeskommissions-Akten	1854, 30. Oktober, bis 1868, 28. August
XXXVI	1848ger Sachen	1848
XXXVII	Bauamts-Akten	19. Jahrhundert
XXXVIII	Bar. v. Lazarini-Normaliensammlung	ca. 1680—1864
XXXIX	Propst Krauß-Normaliensammlung	18. bis 19. Jahrhundert
XL	Dr. R. v. Vest-Normaliensammlung	18. bis 19. Jahrhundert
XLI	Plan- und Karten-Archiv	1788—1868
XLII	Urkundensammlung	1810—1802
	Kontrakte und Reverse	1539—1772
XLIII	Hofschatzgewölbbücher	1191—1595 (Index v. 1184 bis 1641)
XLIV	Hofresolutionsbücher	1614—1664 u. 1709—1848
XLV	Wald-Tomi	1755—1762

II. Registratur-Abteilung des Archives

Nummer	Benennung	Jahr
I	Neue Statthaltereii-Akten	1854, 29. Mai, bis 1905, 31. Dezember
II	Theoretische Staatsprüfungs-Kommissions-Akten	1850—1680
III	Ober-Bergbehörde	1855—1865
IV	Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs - Landeskommissions-Akten	1855—1905
V	Grundlasten - Ablösungs- und Regulierungs - Lokalkommissions-Akten	1855—1880
VI	Grundentlastungs - Landeskommissions-Akten	1861—1894
VII	Pferdezucht - Landeskommission	1871—1879
VIII	Landes-Medizinalkommission	1851—1869
IX	Burg-Akten	ca. 1857
X	Normalien-Akten	1854—1905, 31. Dez.
XI	Statthaltereii Lithographie-Akten	1850—1859

Anzahl der Faszikel	Repertorien und Protokolle	Aufstellungsort
30	2	7. und 8. Pfeiler
16	1	8. Pfeiler
28	1	8. Pfeiler
2	—	7. Pfeiler
ca. 10	—	7. und 8. Pfeiler
121	1	Kleiner Saal
2	—	Kleiner Saal
2	—	Kleiner Saal
—	Mank	Eigener Kasten
—	—	Kasten im 2. Zimmer und 1. bis 3. Pfeiler- kasten
ca. 3000 St.	2	
6	6	1. Stellage (Sockel) der Nordwand
—	65	8. Pfeiler (Sockel) und Nordwand
—	28	Kleine Stellage, Südseite

(1854, 20. Mai, bis 1905, 31. Dezember).

Anzahl der Faszikel	Repertorien und Protokolle	Aufstellungsort
ca. 10,000	ca. 300	Nordseite des großen Saales, Galerie und in den einzelnen Registratorszimmern
3	1	7. Pfeiler
6	2	7. Pfeiler
525	6	Kleiner Saal
80	21	Kleiner Saal
5	2	Kleiner Saal
5	2	7. Pfeiler
23	3	7. Pfeiler
20	—	7. Pfeiler
90	—	In den vier einzelnen Registratorsfächern verteilt
5	—	7. Pfeiler

III. Statthaltereibibliothek.

Auch diese wurde, soweit eine solche vorhanden ist und die erst einer gründlichen Neuordnung und Aufstellung unterzogen werden muß, der Verwaltung des Archives unterstellt.

Dieselbe umfaßt außer der nötigen Anzahl von Handbüchern für den politischen Verwaltungsdienst meist ältere Werke, darunter Gesetzessammlungen, Schematismen, Hof- und Staatshandbücher im beiläufigen Stande von 7000 Bänden.

Die Anfänge des landesfürstlichen Archives hängen mit dem Entstehen der Kanzlei des Landesfürsten zusammen. Demnach reicht auch das steiermärkische Statthaltereiarchiv, da jedes auf gewöhnlichem Wege entstandene Archiv in der Registratur wurzelt, bis in jene Zeiten zurück, als Steiermark noch selbständige Herzoge hatte. Die Umfänge der Archive hielten sich fast bis zum ausgehenden Mittelalter wegen der Kostbarkeit des Schreibstoffes natürlich in bescheidenen Grenzen. Erst mit der Erfindung des Papierses wuchsen auch die Massen des zu bewahrenden Materiales und so setzen auch in unserem Falle die Bestände erst in dieser Zeit mit größerer Reichhaltigkeit ein, namentlich deshalb, weil das eigentliche Urkunden-Archiv bis auf wenige Reste extradiert wurde.

Ogleich das Archiv in der Zeit des historischen Rechtes geschäftlich viel herangezogen und verwertet worden war, hat dasselbe doch eine mit den Jahren zunehmende Hintergrundstellung in der Registratur eingenommen, ein Zustand, der auch heute noch nicht behoben ist. Als man die Archive für Tagesgeschäfte nicht mehr brauchte, entschied man sich eher für die Verstampfung als für getrennte Verwaltung und Pflege, von welcher kurzsichtiger Schädigung das steiermärkische Statthaltereiarchiv, wie wir weiter unten sehen, leider nicht verschont blieb.

Die Entwicklung desselben war auf das engste mit der Ausbildung der landesfürstlichen Behörden in Steiermark verknüpft. Erst mit der Regierung Kaiser Maximilians I. trat eine größere Gliederung derselben ein, nachdem sich eine Regelung der Geschäfte dringend geltend gemacht hatte.

Für Steiermark war die wichtigste Neuerung der maximilianischen Ämterreform die administrative Vereinigung dieses Herzogtums mit Nieder- und Oberösterreich, Kärnten und Krain. Das gesamte habsburgische Regierungsgebiet wurde in drei große Verwaltungsbezirke eingeteilt, deren Mittelpunkte

Wien, Innsbruck und Ensisheim (im Elsaß) waren. Steiermark gehörte zum Wiener „Regimente“, dessen Sitz übrigens gegen Ende der Regierung Maximilians I. nach Bruck a. d. Mur verlegt worden war und das bei der Wiedererrichtung unter Ferdinand I. durch beinahe zwei Jahre in Graz amtierte, bis der neue Regent sich mit den aufständischen Wienern ausgesöhnt hatte und dasselbe wieder nach Wien übersiedelte. Die Tätigkeitssphäre des Regimentes war administrativ-judizieller Natur.

Auch die Finanzverwaltung hatte unter Maximilian I. insoferne eine Veränderung erfahren, als er an Stelle des Kammermeisters zuerst einen Generalschatzmeister und dann eine Kollegialbehörde, die er Hofkammer nannte, mit der obersten Leitung des Staatshaushaltes betraute, sowie zur Kontrolle des Gebarens eine Raitkammer einsetzte. Während unter Maximilian I. der steirische Vizedom (Finanzminister) diesen Hofstellen direkt unterstand, schob (1527) Ferdinand I. zwischen ihm und der Hofkammer ein besonderes Kammerkollegium ein, daß anfangs auch Raitkammer, später Kammer schlechtweg hieß.

Durch die Länderteilung nach dem Tode Ferdinands I. 1564 wurde Graz abermals der Sitz eines eigenen Verwaltungsgebietes. Es schieden aus dem Verbands der niederösterreichischen Regierung, in der mittlerweile das „Regiment“ umgetauft worden war, die fünf i.-ö. Länder Steiermark, Kärnten, Krain, Görz und Istrien aus und bildeten eine eigene, die i.-ö. Regierung mit eigener Hofkanzlei, Hofkammer, geheimer Stelle und Hofkriegsrat. Nach der Wiedervereinigung der Länder kamen die i.-ö. Zentralstellen keineswegs in Wegfall, nur die Hofkanzlei wurde 1619 nach Wien als dem Sitz des Hofes gezogen. Der geheime und der Hofkriegsrat blieben in Graz und versahen noch weiterhin den Dienst als oberste Behörden in Innerösterreich. Unter Kaiser Josef I. wurde letzterer allerdings der Wiener Stelle unterworfen. Es wurde für Innerösterreich auch eine eigene Hofkammer eingerichtet, der dieselben Befugnisse wie vorher der in Wien zukamen. Es entfiel somit mit 1564 die finanzielle Mittelinstanz, wengleich die alte i.-ö. Kammer ihre Wirksamkeit nicht einstellte, sondern nur auf die landesfürstlichen Kammergüter und Regalien beschränkte. Als 1620 die Dreiteilung aufhörte und die Hofkammer in Wien mit dem alten Geschäftsumfange hergestellt worden war, verlor die zwar fortbestehende i.-ö. Hofkammer ihre Selbständigkeit und sank wieder zum Range einer Mittelbehörde herab. Der steirische Vizedom empfing allerdings seine Weisungen auch unter dem Siegel der Grazer Hofkammer, aber nur in unwichtigen Angelegenheiten. Sonst

erhielt er sie unter jenem der Wiener Hofkammer. 1709 schwand auch der letzte Schimmer von Selbständigkeit, obwohl ihr der Titel bis 1748 belassen wurde, da sie jeder disponierenden Gewalt entbehrte.

Von ihr zu unterscheiden ist die im offiziellen Sprachgebrauche gleichfalls „Kammer“ genannte Buchhalterei, für die Erzherzog Karl II. 1564 ein eigenes Gebäude, den Buchhaltereitrakt, zu errichten begann, in dem die Registratur bis zum Sommer 1905 untergebracht war, die bis 1626 gleichfalls eine selbständige Stellung einnahm, sodann aber der i.-ö. Hofkammer einverleibt wurde. Ihre Anfänge reichen für die i.-ö. Länder, wie es scheint, bereits bis 1527 zurück.

Mit der Länderteilung entstand gleichzeitig für Innerösterreich auch eine geheime Stelle, welche zunächst nichts anderes als eine Abzweigung des geheimen Gesamtrates war, der, solange Österreich einen in sich geschlossenen Staat bildete, dem jeweiligen Regenten ratend zur Seite stand. Als die Dreiteilung wieder einer einheitlichen Gestaltung gewichen war, blieb die geheime Stelle in Graz, der hauptsächlich die Revision in Rechtssachen übertragen war, trotzdem bestehen und bildete eine Art Mittelinstanz zwischen der i.-ö. Regierung und dem Kabinete des Landesfürsten.

Das größte Interesse beansprucht der Entwicklungsgang der politischen Landesverwaltung, seit die Regierung zu Graz als Zentralstelle dafür errichtet worden war. In ihren Wirkungskreis gehörten vorwiegend Justiz-Angelegenheiten, auch besorgte sie die gesamte Landespolizei, kontrollierte die Geistlichkeit bei der bestimmungsgemäßen Verwendung ihrer Einkünfte und der Stiftungsgelder, die sie zu verwalten hatten, und wachte über den Lebenswandel der Priester. Sie bestätigte oder verwarf die Bürgermeisterwahlen in den landesfürstlichen Städten und Märkten und sprach Recht in Untertanen-Angelegenheiten. Seit 1610 hatte sie überdies für die Reinhaltung des Glaubens zu sorgen. In „Staatssachen“ waren ihr alle adeligen Landsassen, die sonst nur dem Landrechte unterworfen waren, untergeordnet. Dieser Geschäftsumfang verblieb der Regierung bis Maria Theresia, die derselben 1746 eine neue Einrichtung gab. Sie übertrug den größten Teil der politischen Agenden an die geheime Stelle, welche sie als das „erste und vornehmste politische Mittel“ im Bereiche der i.-ö. Länder erklärte. Diese besorgte nun „alle Publica Politica, solange sie nicht streitig,“ und der Regierung verblieben nur die ins Kontentiöse einschlagenden politischen Geschäfte. Bei der Trennung von Verwaltung und Justiz 1749 wurde deren Wirkungskreis vollends auf die eigentliche Rechtspflege beschränkt; sonach hörte die Regierung auf, eine politische Stelle zu sein. Der

Rest der Steiermark betreffenden politischen Agenden ging an die neu geschaffene Repräsentation und Kammer über, welche gegen Ende 1749 auch die einschlägigen Geschäfte der aufgelösten geheimen Stelle übernahm. 1763 vereinigte die Kaiserin die für Steiermark, Kärnten und Krain (einschließlich Görz, Gradiska und dem Küstenlande) kreierte Repräsentationen und Kammern zu einer einzigen als Zentralbehörde für ganz Innerösterreich, die sie Gubernium nannte und die ihren Sitz wieder in Graz aufschlug. Diese war anfangs bloß für Steiermark erste und zweite Instanz zugleich in politischen Angelegenheiten. In Kärnten und Krain versahen als unterste landesfürstliche Behörden die „Landeshauptmannschaften“ den politischen Dienst, die 1765 die Erlaubnis erhielten, „in Publicis“ direkt mit der betreffenden Hofstelle in Wien zu korrespondieren. 1783 aber wurde der Wirkungskreis des i.-ö. Guberniums unter gleichzeitiger Aufhebung der Landeshauptmannschaften in Kärnten und Krain im alten Umfange wieder hergestellt, so daß es für ganz Innerösterreich nun auch zweite Instanz war. Das Ratsgremium des Guberniums zerfiel in mehrere Senate und daneben gab es noch eine Reihe von Spezialkommissionen für einzelne Zweige des politischen Dienstes. So finden wir schon 1774 drei verschiedene Steuerdeputationen, eine Polizeikommission, eine geistliche Stiftungskommission, eine Studien- und Bücherzensur-Kommission. Unter Kaiser Josef II. kam noch eine Hofkommission in geistlichen Sachen dazu, wogegen freilich andere erloschen.

1791 willfahrte Kaiser Leopold II. den Bitten der Kärntner und Krainer um Wiederherstellung der Landesautonomie, indem er die 1783 aufgehobenen Landeshauptmannschaften wieder als politische Landesstellen einrichtete, während für Steiermark als solche das Gubernium fortbestand.

1804 aber griff wieder die vor 1791 bestandene Einrichtung Platz, indem das Grazer Gubernium abermals Zentralstelle der politischen Verwaltung Innerösterreichs wurde, bis die Kriegerereignisse diese Gebiete entweder ganz oder teilweise der österreichischen Herrschaft entzogen. Nach erfolgter Reintegration des Besitzstandes beantragte die Zentral-Organisierungs-Hofkommission im November 1814 die Ausdehnung der Verwaltungsbefugnisse des Grazer Guberniums auf Kärnten und Krain. Dies aber wurde bereits am 10. Dezember widerrufen und 1816 für Illyrien ein eigenes Gubernium errichtet. Nur der Klagenfurter Kreis gehörte administrativ bis 1. Mai 1825 unter das Grazer Gubernium. Es kamen auch wiederum die Spezialkommissionen auf, die neben dem Gubernium verschiedene politische Geschäfte besorgten und höchstens

durch das Präsidium mit der politischen Landesstelle zusammenhängen. So gab es eine Erbsteuer-Hofkommission, eine Staatsgüterveräußerungs-Kommission, eine Subarendierungs-Provinzialkommission etc.

Am 19. Jänner 1850 trat an die Stelle des Guberniums eine k. k. Statthalterei, die 1854 einer Reorganisierung unterzogen wurde und deren Amtsinstruktion mit 31. Dezember 1905 endet.

B. Aktenbestand.

I. Innerösterreichische Akten. (I. Ö. A.¹)

(1404—1713.)

Diese Gruppe begreift in sich die Akten der von Kaiser Ferdinand I. im Jahre 1527 eingerichteten i.-ö. Hofkammer, der sogenannten alten Hofkammer, sowie jene Akten aus der von Erzherzog Karl II. gleichzeitig mit der i.-ö. Regierung 1564 begründeten i.-ö. Hofkammer, die sich hauptsächlich auf die landesfürstlichen Kammergüter und Regalien beziehen. Beide Hofkammern wurden 1620 in eine verschmolzen.²) Die Akten reichen aber wegen der Beilagen bis 1404 zurück und sind demnach neben den „Stiftungen“ die ältesten Archiv-Akten. Deshalb wurde auch bei der Aktenaufstellung mit dieser Partie begonnen und füllen sie die erste Stellage an der Ostwand zwischen dem Fenster und der Türe, die vom zweiten Zimmer in den großen Saal führt. Sie enthalten größtenteils Akten, welche die ökonomische und administrative Verwaltung der in den fünf i.-ö. Ländern gelegenen landesfürstlichen Patrimonialgüter und Regalien betreffen. Für Steiermark namentlich sind jene Akten von Wichtigkeit und großem historischen Interesse, die sich auf Freiheiten und Privilegien von Städten und Märkten, auf den Eisenbergbau in Eisenerz und Vordernberg und auf die Salzgewinnung in Aussee und den Handel mit diesen Produkten beziehen. Die Akten bestehen aus 160 Faszikeln und befinden sich in einem wohl erhaltenen Zustande. Sie bilden die sogenannte alte i.-ö. Hofkammer-Registratur und gliedern sich dermalen in:

¹) Dies bedeutet die jeder Gruppe entsprechende Abkürzung der Faszikel-Aufschriften.

²) Vgl. Hofkammer-Akt 1620, Oktober 17.

1. Innerösterreich mit	9 Faszikeln, Nr.	1— 9
2. Steier	" 84	" " 10— 93
3. Cilli	" 14	" " 94—107
4. Kärnten	" 18	" " 108—125
5. Krain	" 13	" " 126—138
6. Friaul	" 13	" " 139—151
7. Miscellanea	" 9	" " 152—160.

Ursprünglich bildeten die erste Gruppe die „Venetianer Akten“. Diese wurden aber im Jahre 1825 an das Gubernium in Venedig gesendet und kamen nicht mehr zurück, da auf deren Rückstellung bei der Abtretung Venedigs vergessen wurde. Aus den übrigen Partien hat Dr. v. Meiller 1846 eine namhafte Ausscheidung für das Staats-Archiv vorgenommen. Diese Partien sind im Repertorium mit Röteln angestrichen. Ebenso kamen auch an die Bankal-Administration in Laibach größere Teile.¹⁾

Diese ganze Aktenpartie wurde einer Neuaufstellung unterzogen und mit neuen Signaturen versehen. Sie stand im alten Aufstellungslokale im langen Gange am untersten Fache, so daß die Signaturen, die nur durch die Faszikelverschnürung gehaltene Zettel darstellten, dem fegenden Besen besonders stark ausgesetzt waren. Gleichzeitig wurden die Faszikel einer Neunummerierung unterzogen und dieselben von 1—160 durchlaufend numeriert. Die alten Faszikelnummern wurden konform mit dem Repertorium auch auf den neuen Umschlägen ersichtlich gemacht. Es enthalten demnach die sieben Abteilungen folgende Materien:

1. Innerösterreich.

- 1 (2)²⁾ Handlungen über die Bestandgabe der Maut- und Aufschlags-Amter in Innerösterreich.
- 2 (3, 6, 1, 3, 5) 1. Kaufrechtshandlung in Innerösterreich, geistliche Stifte und deren Privilegien betreffend, besonders Neuberg, auch Inventare; 3. Visitation des Klosters Neukloster, Privilegien und Inventare, Stiftsbrief; 5. Schriften, Rotenmann betreffend.
- 3 (8) Kaufrechtshandlungen.
 - (9) Zehnter Pfennig von sämtlichen Herrschaften in Innerösterreich, Leibeigenschaft.
 - (10) Ämter-Reformierung und Visitation in Innerösterreich 1568—1574.

¹⁾ Über die Extradierungen aus den Akten der steiermärkischen Statthalterei vergleiche weiter unten das Kapitel Aktenabtretungen. (S. 119.)

²⁾ Die Ziffern bedeuten die durchlaufenden Faszikelnummern, jene in Klammern die der alten Faszikulierung.

- 4 (11) Ämter-Reformierung und Visitation in Innerösterreich 1568—1574.
- 5 (15) Pfandschillings-Extrakte der Herrschaften in Innerösterreich.
- 6 (16) Bergwerks-Sachen von 1564 bis 1565.
- 7 (18) Kontrakte, von der landesfürstlichen Kammer ausgehend, 1589—1626, auch Geschütz- und Munitions-Wesen.
- 8 (19, 2) Kauf- und Vertausch-Briefe von 1433 bis 1568.
- 9 (21, 2) Bürgerschafts-Verschreibungen wegen erhaltener landesfürstlicher Dienste.

2. Steier.

- 10 (1) Ausseer Akten: Kapitalien, Gnadendeputate, Hofdeputat.
- 11 (2, 1, 3, 4, 5, 6) Halamts-Ordnung von 1548, Spitals-Ordnung und Urbar, Waldaufbesserung, Grenzstreitigkeiten zwischen den Halämtern Aussee und Gmunden.
- 12 (4) Wegmaut zu Aussee, Verwesers Geldgewinn, Eisenverführung von Leoben nach Schladming und Salzburg, Waldbeschau von 1561, Ordnung des Halamtes von 1568, Markt-Ordnung von 1568.
- 13 und 14 (5) Eisenerzer Akten: Schiffsweg an der Enns, Holzrechenbauten von 1567 bis 1580.
- 15 und 16 (5, 2) Innerberger Eisensteigerung, Kommissions-Relation und Kapitulationen von 1599, Kommission in Eisenerz 1573, Kommission zu Steyer 1575, 1579, 1580, Innerberger Kommission 1580, 1595.
- 17 (5, 3) Arbeiter-Ordnung bei der Innerberger Eisenwurzten, freier Viktualienverkauf der steiermärkischen Hammermeister, Waldbereitung in Inner- u. Vordernberg 1598, Blahhausordnung, Holz- und Kohlenwidmung, Berg-Ordnungen von 1524 bis 1587, Kommissions-Instruktion von 1599—1608.
- 18 (5, 4) Waldbeschwerden, Admonter Stockrecht, Köhler-Ordnung in der Hieflau und Kapitulation von 1625, Innerberger Handlungen und Rechenbeschreibungen zu Hieflau und Reifling, Beschwerden der Proviant-Märkte Scheibbs, Purgstall und Gresten, Wegausbesserungen und Kupferbergwerk in der Radmer betreffend.
- 19 (5, 5) Abhandlunglibell zu Steyer 1579, Hammerschmied-Ordnung bei Leoben, Schiffahrt auf der Enns von Laimbach an, Eisenverführung auf der Donau ins Römische Reich 1574, Markt- und Eisensatz-Ordnung von Scheibbs, Waschkwerk-Besserung.
- 20 (5, 6, 7) Proviantakten von 1622, Münz-Steigerung 1612 bis 1623, 1620—1624, Verproviantierung der Innerberger Eisenwurzten und deren Aufhellung.

- 21 (5, 8) Rauheisensteigerung, Mauterhöhung, Mängel und Irrungen bei den Rad- und Hammermeistern.
- 22 (5, 10, 11, 12) Waldbereitung in Inner- und Vordernberg 1596, Regierungs-Handlungen betreffs des Eisenbergbaues 1565—1567, Münzsorten in Innerberg betreffend 1601.
- 23 (5, 13, 14, 15, 16) Eisenerzer Kommissions-Akten 1587—1593, Befahrung der Innerberger Gruben am Erzberg, Schuldenwesen, Eisenordnung 1559, 1564 und 1567.
- 24 (5, 17, 18) Ordnung aller Ämter und Inkorporierter Meisterschaften, Maut über den Präbichel und Schladming, Innerberger Waldschätzung von 1607.
- 25 (5, 19, 20) Ordnung der Stadt Steyer 1580 und 1588, Differenzen zwischen dem Amtmanne und Gegenschreiber in Eisenerz.
- 26—27 (5, 21) Eisenerzer Kommission 1570.
- 28 (5, 22, 23, 24, 25) Kommissions-Handlungen und Reformierungen in Eisenerz, Vordernberg, Steyer und Weier 1574 und 1575, Schiffahrtsertrag auf der Enns 1587, Innerberger Maierschaftsgründe, die um 8000 fl. verkauft wurden, Forstamts- und Eisensatz-Ordnung von 1570.
- 29 (5, 26, 27, 28) Innerberger Forstamts- und Salblingsteich-Rechnungen, neue Rechenamts- und Eisensatz-Ordnung, Hämmer-Einrichtungen, Rauheisenwidmung.
- 30 (5, 29, 30, 31) Eisensteigerung und Kohlenwidmung 1590 bis 1600, Überschwemmung zu Eisenerz 1572, sträfliche Rechenbeschädigung zu Reifling und Palfau 1607—1615.
- 31 (5, 32) Visitierung und Reformierung des Eisenbergbaues in Eisenerz, selbige und Hieflauer Freiheiten und Konfirmationen.
- 32 (5, 33, 34, 35) Wegbesserungen in Eisenerz und Präbichel, neue Wegmaut-Ordnung, Eisenerzer Spitals-Einkommen, Eisentarife nach Venedig und Salzburg, Wälder-, Forst- und Holzhandlungen, Gamser Forst, Admontische Beschwerden, Bayerische Begehren, Judenburger Forst, Wälder zwischen Österreich und Salzburg, Waldbereitung und -Ordnung in Steiermark, Holzschlag auf den Krainerischen, Freisingischen und Brixenischen Gewerken, Görzer Wälder, Kärntnerische Beschwerden wegen der Venetianischen Waldexcesse, Friaulische Waldbereitung, Abstockung der Wälder Fiumicello etc.
- 33 (6, 1, 2) Vordernberger Akten: i.-ö. Waldbeschreibung, Kohlenwidmung für Vordernberg 1597, Waldbereitung 1553 bis 1616, Eisen- und Mautsteigerung 1574—1596.
- 34 und 35 (6, 3, 4) Amts-Visitation 1577, neuer Vordernberger Eisensatz 1603—1619.
- 36 (6, 5) Neuer Vordernberger Eisensatz 1634 und 1635.

- 37 (6, 6, 7, 8) Kommissions-Handlungen wegen Erhöhung des Rauheisen-Satzes 1625, Ordnungen der Eisenkammern von Rotenmann, Graz, Leoben, Knittelfeld, Judenburg, Mürz-zuschlag.
- 38 (6, 9, 10, 11, 12, 13) Hammermeister-Beschwerden wegen Eisen-Verführung, Kohlen-Lieferung von Seckau, Fronkupfer, die Radmeister contra den Amtmann in Vordernberg, Inner- und Vordernberger Eisensteigerung.
- 39 (6, 14) Summarische Auszüge und Wochenzettel des Amtes Vordernberg 1560—1580.
- 39 und 40 (6, 15) Waldbereitung in Steiermark 1565—1597, 1612—1632, Vordernberger Waldkommissions - Protokoll 1574, Beschreibung 1609, Waldmeister-Instruktionen 1628, Waldbereitungs-Kommission und Relation 1625, 1630 und 1632, Eisenkammer-Ordnung für Bruck a. d. M.
- 41 (6, 16, 17) Eisen- und Salzsteigerung 1573, Vordernberger Kommissions-Akten 1588.
- 42 (7, 8, 9, 10) Proviantwesen in Steiern., Weg und Maut übern Nopnbichl (Oppenberg), desgleichen über Wildon und Hengsberg, Ämter - Visitation und Kommission, sowie Patent von 1573.
- 43 (11, 12) Untertanen von Predlitz, Windrizbach und Reichenau wegen Mautnachlassung vom Hallinger Salz, die Herrschaften Ernau und Kammerstein betreffend.
- 44 (13, 14, 15) Herrschaft Katsch, Prätensionen der Gebrüder Peverelli, Eisenbergwerk in der Predlitz.
- 45 (16, 17) Herrschaften Loitsch, Greut und Weissenfels, Eisenbergwerk bei Lietzen.
- 46 (18) Verlassenschaft nach Lorenz Lipscher, Erzpriester in Untersteiermark.
- 47 (19, 20) Herrschaft Marenberg, Bereitung und Urbar, wegen Goldwaschen und Bergwerks-Jurisdiction in Dornspach.
- 48 (21) Errichtung einer neuen Kugelfabrik.
- 49 (22, 23, 24) Amt Windischgraz und Urbar, Herrschaft Greiseneck, Wachs für die Hofhaltung in Steiermark.
- 50 (25, 26, 27) Herrschaft Pfannberg, Schwaiger und Bauernfeindischer Arsenik-(Hitrach-)Handel, Orsollische Güter zu Marburg.
- 51 (29, 30, 31) Speikhandel in Steiermark und Kärnten, Herrschaft Hartberg (Paar contra Puggl), Steuerabrechnung über die Pfandschaften in Steiermark.
- 52 (32, 33, 34, 35, 36, 37) Friedbergs Privilegien von 1595, Maut- und Amtshäuser, sowie Brücken- und Wegreparierungen, Stiftungen zu den Clarissinnen zu Graz, Proviant in Kanischa, Übelbacher Radwerk in Vordernberg und Eisen-satzung, des Innerberger Amtmannes Fröhlich Rechnung.

- 53 (38, 39, 41) Oberhauptmann zu Kreutz Hans Gailgraber, Wachseneggerischer Hammer zu Mürzzuschlag; den erzhertzoglichen Witwensitz zu Judenburg, ordinari und extraordinari Kriegsbewilligung betreffend, Landgerichts- und Burgfrieds-Streitigkeiten zwischen Semriach und Peggau.
- 54 (42, 43, 44, 45, 46, 47) Amt und Maut an der Zeiring, Aufkündigung des Landgerichts s. Ruprecht im Raaberboden, Überlassung der Jagden in Tragöß und Jassingtal an das Stift Göss, s. Lambrechter Eisen, Fischerei in Obersteier bei Judenburg, Eisencontrebande zu Rotenmann.
- 55 (49) Arnfels und Weinburg, Urbar darüber.
- 56 (50, 51, 52, 53) Herrschaften Waldegg, Tschakaturm und Freienstein, Almzins in der Radmer (mit Landkarte), Algersdorfer Untertanen.
- 57 (55) Kontrakt mit Albino Fabricio wegen einer Kugelfabrik.
- 58 (57, 58, 1) Amt zu s. Peter bei Judenburg, Herrschaft Gösting und Amt Aigen.
- 59 (58, 2) Bergregister von Gösting und Algersdorf, Biberlehen daselbst 1572, Kaufrechtsregister und Bergurbare, Inventar über die Pfarre Gradwein, Urbar von Gösting 1572.
- 60 (58, 3) Herrschaft Gösting und Amt Aigen betreffend.
- 61 (58, 4) Herrschaft Gösting, Bereitung 1572.
- 62 (59, 1) Herrschaften Wolkenstein und Sölk.
- 63 (59, 2) Wolkenstein und Sölk, Amter Hinterberg, Irnding und Schladming.
- 64 und 65 (59, 3, 4) Landgerichts-, Burgfrieds- und Fischerei-Streitigkeiten mit Strechau.
- 66 (60) Amt Pfindsberg.
- 66 und 67 (61) Herrschaft Saldenhofen und Amt an der Maut 1584, Urbar und Relation.
- 68 (62 und 63) Herrschaft Eibiswald, Bereitung der Auen zwischen Graz und Wildon.
- 69 und 70 (64) Herrschaft Gonowitz und Amt Marburg.
- 71 (65, 66) Herrschaft Greiseneck und Amt Semriach.
- 72 (68) Herrschaft Dürnstein.
- 73 (69) Herrschaft Fürstenfeld am Stein.
- 74 und 75 (70, 71) Herrschaften Feistritz (Urbar) und Obervoitsberg.
- 76 (72) Herrschaft Schmierenberg.
- 77 (73) Herrschaft Thal, Urbars Mängel und Schloßgebäude 1574.
- 78 (74, 75, 76) Herrschaft Eppenstein, Maut zu Leoben 1573, Wegmachung zwischen Göss und Leoben und den drei Klausen in der Glein.

- 79 (78, 79, 80, 82) Expedirte Schriften der Kammer-Procuratur, Lorient- oder Terpentinhandel in Steiermark, Viehaufschlag zu und um Schladming, Herrschaft Radkersburg 1572.
- 80 (83, 85, 86) Herrschaften Pettau, Wartenhaim und Amtmanns Rechnung zu Vordernberg.
- 81 (87 und 88) Streit zwischen Eberhard Rauber und den Schitterischen Erben wegen Thalberg; Burg Marburg und des Verwalters daselbst vorgebrachte Mängel 1572.
- 82 (89, 90, 92, 93) Brennholz von Semriach und Pfannberg für die erzherzogliche Hofhaltung und deren Beamte 1582 bis 1608, Herrschaft Forchtenstein bei Neumarkt 1588, Freiheiten der Städte und Märkte in Steiermark wegen des Salzhandels, Herrschaften Piberbach und „Smiechen“ 1601.
- 83 (94, 95, 96) Herrschaft Weitersfeld (mit Landkarte), Admont und Verkaufung der Propstei Fritz, Verkaufung des Hubamtes und der Karlauer und Tobler Grundstücke.
- 84 und 85 (97) Fischwasser an der Mürz.
- 86 (98, 99) Hallstädterische Waldbeschau, Einrichtung der Hofkammer, Kanzleinotdurften.
- 87 (102, 103, 106, 107) Keller- und Stalldeputate von 1607 bis 1613, Abzug des vierten Teiles aller Beamten-Quartalsbesoldungen, Herrschaft Weissenfels und strittiges Landgericht, Streit zwischen Herren Sinich und Albertin wegen eines abgängigen Wechselbriefes per 48.000 fl.
- 88 (108) Proviant-Wesen in Steiermark.
- 89 (109) Beschreibung der Fischwässer und Instruction für den Hoffischmeister Peter Zott 1624.
- 90 (114, 115) Rechnungswesen der Amtsleute und anderen Beamten.
- 91 (116, 117, 118) Einrichtung der i.-ö. Regierung und Kammer zu Graz, Beamtenbesoldungen, Salz- und Holzdeputate, Befreiung der Hämmer des Leuzendorfer und Mitterbacher am Seebach.
- 92 (119) Steuerwesen der Städte und Märkte in Steiermark und deren Freiheiten.
- 93 (120, 121) Frh. v. Khienburg und den Rechnungsrest des Vicedomamtes betreffend, Kärntnerische Münz-Administration, Confiscirtes Darlehen des Frh. v. Khevenhiller betreffend, Waldbereitungs-Relationen von 1562—1565.

3. Cilli.

- 94 (1, 2) Herrschaft Osterwitz im Samntale und Amt Möttnik, Herrschaft Rohitsch.
- 95 (3, 4) Herrschaften Montpreis und Forchteneck, Ämter Sachsenfeld und Edeltum Tüchern.

- 96 (5) Herrschaft Süssenheim.
 97 (6, 7) Herrschaft Tüffer, Relation und Urbar, landesfürstlicher Zehent bei Cilli und s. Georgen unter Reicheneck.
 98 (8) Amt Hoheneck.
 99 (9, 10, 11, 12, 13) Herrschaft Hörberg, Bau einer steinernen Brücke über den Neuringer Bach, Strassenbau bei Franz 1594, Vicedomamt Cilli und Burgbau daselbst 1565—1571, Strittiger Getreide- und Weinzehent zu Reichenburg.
 100 (14, 15) Herrschaften Königsberg und Stattenberg.
 101 (16) Herrschaft Rann, Stadt und Schlossbau daselbst, Urbar.
 102 und 103 (17) Herrschaften Schönstein und Katzenstein.
 104 und 105 (18, 1, 2) Herrschaft Sanneck, Ämter Prassberg, Ratschach und Neswisch.
 106 (18, 3) Amt Neswisch betreffend.
 107 (19, 20, 21, 22, 23) Forstamt Cilli, Amt Möttnik und Franz, Herrschaften Gurkfeld und Scherfenberg.

4. Kärnten.

- 108 (1, 3, 5, 6) Herrschaften Grafenstein und Burgstall (Urbar), verbotener Salzhandel des Hallinger, Kärntnerische Wald- und Forstamts-Bereitung, Herrschaft Gmünd und Zehent zu Plessnitz.
 109 (7) Peter Kroat, Einwohner zu Ober-Tarvis betreffend.
 110 (8, 10) Hebung des Eisenbergwerkes zu Hollenburg und Finkenstein, Bergwerk an der Kolnitz, Vergleich darüber zwischen dem Bischof von Gurk und Georg Mägerl.
 111 (11, 12) Oberamt Kremsbruck, strittige Landgerichtsgrenze zwischen Flitsch und Weissenfels.
 112 (13, 2) Herrschaft Karlsberg (Urbar).
 113 (14, 15) Holzhandel in Kärnten, Amtsrechnungen von Ober-Tarvis von 1565 bis 1572.
 114 (16, 17, 18, 20) Getreidesperre in Kärnten, Weinsperre gegen Venedig, Viehaustrieb betreffende Generalien 1607 bis 1612, Herrschaft Falkenstein, Amt Kappel, Wegmachung über den Loibl 1568—1571.
 115 (22, 23, 1) Rechnung des Einnehmers von Groß-Kirchheim, Herrschaft Bleiburg, Pfandschafts-Kommissions-Akten von Kärnten.
 116 (23, 2) Herrschaft Bleiburg, Relation und Urbar von 1587.
 117 (24) Herrschaft Hollenburg.
 118 (26, 27, 28) Herrschaften Ober- und Nieder-Trixen, Amt Stein im Jauntal.
 119 (29, 30) Herrschaften Nieder-Stein und Haimburg, Relation und Urbar von 1587.

- 120 und 121 (31, 1) Herrschaften Lavamünd und Loschenthal, Urbar von 1587, Relationen Haslingers und Kandelbergers darüber 1589, Waldstreit.
- 122 (32, 33, 34) Herrschaft Unter-Drauburg, Zwei Gehorsamsbriefe an die Untertanen daselbst, Amt Kreig, Relation und Urbar, Herrschaft Rabenstein.
- 123 (35, 2) Herrschaft Osterwitz, Beschreibung und Urbar 1524 und 1528, Amt Waidenburgisches Urbar 1523, Beschreibungen 1566 und 1570.
- 124 (36) Herrschaft Glanegg.
- 125 (37) Herrschaften-Reformierung in Kärnten betreffend.

5. Krain.

- 126 (3) Herrschaft Weichselburg 1595.
- 127 (4) Herrschaft Ober-Stein.
- 128 (5) Herrschaft Adelsberg, Hofkammer-Procurator contra Herrn v. Moscon in dieser Angelegenheit 1606.
- 129 (6, 7, 8, 9, 10) Herrschaft Prem, Landes-Vicedomamt in Krain, Beschwerden der Stadt Laibach, Lipizza betreffend, Herrschaften Hasberg, Laas und Ruckenstein.
- 130 (11, 12, 13, 14, 15) Herrschaft Gallenberg und Ämter Strug, Schleinitz und Pollitz, Krainerische Waldordnung, Streit des Oberbergrichters in Krain und der Gewerke zu Eisern und Steinbüchl, Entscheidung der i.-ö. Regierung darüber, Grenzstreitigkeiten zwischen Gottschee und Kostel.
- 131 (16, 17) Streit zwischen Caspar Frh. v. Lanthieri und Herrn Cobenzl wegen Jurisdiction zur Sup und Tabor von s. Daniel am Karst 1639.
- 132 (18) Herrschaften Wippach, Reifenberg und Baumkirchenturn.
- 133 (20, 21, 24, 25, 27, 28) Oberaufschlagsamt zu Laibach, Anstände daselbst, Mautordnung zu Laas, Mertenbach und Ober-Laak, Herrschaften Zobelsberg und Kaltenbrunn, Bestandsverhandlungen wegen der Ämter Laibach, Triest und Fiume zwischen der Landschaft und Regierung 1611, Neuanlage und Maut-Erhöhung in Krain.
- 134 (30) Herrschaft Flödnig, Ämter Naklas und Primskau, Hof und Amt zu Kreuz.
- 135 (31, 32, 34, 35, 36) Munition aus dem Laibacher Zeughaus nach Karlstadt, Amt Mosche, Herrschaft Senosetsch 1615, Wegbesserung in Krain, Wegbesserung und Maut in Flitsch.
- 136 (38, 39) Strittige Zapfenmas-Gefälle zwischen Krain und Görz, Herrschaft Pölland und Zehentsteigerung daselbst, Maut in Ober-Laibach.

- 137 (41) Herrschaft Marenfels.
 138 (42, 43, 44) Herrschaft Loitsch und Amt Greut, Herrschaft Reifnitz, Vicedomamts-Gülden in Krain.

6. Friaul.

- 139, 140 und 141 (2, 1-3) Herrschaft Duino (Tybein).
 142 (2, 1) Ansatz auf die Herrschaft Duino.
 143 (3, 3) Grenzen zwischen Duino und Triest.
 144 (3, 4) Differenzen zwischen dem Friauler Waldmeister Johann Panizolli und seinem Gegenschreiber Michael Zweck, Rechnungswesen des gewesenen Waldmeisters.
 145 (22, 23, 24, 25, 26) Das Gericht zu Cormons und Amt Gradiska, Graf Rabatta'scher Güter-Verkauf, neues Görzer Urbar 1612.
 146 (31, 32, 33, 34, 35) Die Güter des Grafen Raimund v. Thurn in Görz, Verwalter der Herrschaft Tersato wegen der Frangipanischen Güter, Maut zu Görz, Gräfin Rabatta und die Orzonischen Güter.
 147 (36, 37, 38, 39) Mautwesen zu Görz 1565—1569, Waldamt in Friaul, Mauttarife bei den Ämtern Görz und Triest, Ämter-Transmutation, Maut-Beamte in Kärnten.
 148 (41, 42, 43, 45) Die Dörfer Yglack und Mathesdorf, Urbar von Höflein, Panizollis Mühle bei Gradiska, Weintaz zu Görz, Exemption des Adels, Beschreibung der Dörfer, Herrschaft Hungersbach.
 149 (46, 47) Die Amtsleute zu Görz und Triest betreffend, Nardo und Simonische Güter in Friaul 1583—1586.
 150 (52, 53, 54, 55) Amt und Zehente zu Fiume, Venedigische Weinsperre und Getreideausfuhr, Viehhandel.
 151 (56, 1) Herrschaften Tolmein und Flitsch.
 152 (56, 2, 3) Herrschaft Tolmein.
 153 (57) Herrschaft Duino und Mauterhöhung daselbst, Maut zu Triest.

7. Miscellanea.

- 154—160 (1—150) Enthält Akten aus verschiedenen Materien, insbesondere betreffen sie aber die kroatischen Meergüter mit dem Küstengebiete bis Porto Re, die beiden Grafschaften Modrusch und Vinodol, die Zrinyischen und Frangipanischen Güter, den Salzhandel und das Waldwesen von 14. bis 18. Jahrhundert.

II. Innerösterreichische Regierungs-Akten.

(I. Ö. R. A.)

(1568—1782, Juni.)

Diese Archivalien verdanken ihre Entstehung der Regierung des Erzherzogs Karl II., welcher, als ihm zufolge der von seinem Vater Kaiser Ferdinand I. testamentarisch angeordneten Teilung die fünf i.-ö. Länder im Jahre 1564 erblich angefallen waren, für die gesamte Verwaltung derselben vier Behörden organisierte und deren Sitz in seine Burg zu Graz verlegte, nämlich, den geheimen Rat (auch geheime Stelle, geheime Kanzlei, Hofkanzlei oder Hofrat genannt), die i.-ö. Regierung und Kammer, die i.-ö. Hofkammer, und den i.-ö. Hofkriegsrat. Die neue Regierung führte zuerst die alte Bezeichnung „niederösterreichische“ fort, weshalb es der Angabe des Amtssitzes bedarf, um sie als von der Wiener verschiedene zu bezeichnen. Erst seit 1620 erscheint sie dauernd als i.-ö. Regierung. Sie galt als das „höchste Tribunal Justitiae für Innerösterreich“, war dann zuständig in Publico, Ecclesiasticis und Sanitäts-Angelegenheiten, ernannte, bzw. bestätigte Bürgermeister und Richter in den landesfürstlichen Städten u. s. w. Nach dem Wirkungskreise der i.-ö. Regierung beziehen sich also diese Akten, und zwar die von 1616—1748, auf die gesamte Justizverwaltung und politische Administration der fünf i.-ö. Provinzen, so namentlich auch auf Adels- und Lehenssachen, von 1749—1782 enthalten dieselben jedoch bloß Zivil- und Kriminalprozeß-Akten, da im Jahre 1749 die i.-ö. Regierung als eine ausschließliche Justizbehörde konstituiert wurde, während ihr früherer politischer Wirkungskreis an die neu gegründete Repräsentation und Kammer überging. 1749 wurde ihr ein „Revisions-Collegium“ beigegeben und 1763 durch die Einverleibung des Revisoriums in das neu gegründete Gubernium noch mehr in ihrem Wirkungskreise geschmälert. Dadurch war die Regierung an die zweite Stelle gerückt worden.

Die i.-ö. Regierungs-Akten sind nach ihren eigentümlichen Benennungen

- a) Gemeine Copeien (Gemaine Copeyen und offene Brieff);
- b) Mandata;
- c) Gutachten (Guetbeduenken);
- d) Expeditum (Hofbefelch);
- e) Expedita (Expedirte Sachen, mündliche Expedita);
- f) Abschiede

1) 1749, Jänner 41 und April 1.

2) 1763, September 18 und November 1.

geordnet und aufgestellt. Die nach Monaten registrierten und faszikulierten Akten wurden mit jedem Jahre abgeschlossen. Es enthält daher jeder Jahrgang die obgenannten sechs Abteilungen und die denselben entsprechenden Repertorien. Nur von den Mandaten und Abschieden sind in den Repertorien oft mehrere Jahre zusammengefaßt, da deren Anzahl eine geringere ist im Vergleiche zu den anderen Abteilungen, namentlich zu den Copeien und Expedita. Die Ordnung in den Monaten läuft nach Nummern und beginnt jeder Monat mit Nummer 1.

Mit dem 31. Dezember 1750 hören in den Akten die obigen sechs Abteilungen auf, während sie in den Repertorien noch bis 1754 neben dem von nun ab bis 1782, Juni, geführten Repertorium mit dem Titel „Innerösterreichisches Regierungshauptbuch“ weitergeführt werden. Mit 1. Jänner 1751 umfaßt jeder Jahrgang die 12 Monate und in diesen läuft die Nummern-Ordnung, während früher jeder Jahrgang die sechs Abteilungen, jede dieser die zwölf Monate enthielt, in denen die Akten dann nach Nummern gelegt waren.

Die Akten umfassen heute nur mehr die Zeit von 1616 bis 1782 und schließen sich räumlich an die Gruppe I an. Von 1568 bis 1616 sind nur mehr Bruchstücke vorhanden. 1807¹⁾ fand eine Ausmusterung aus diesen Akten statt, infolgedessen der größte Teil der ältesten Jahrgänge in die Stampfe kam, der Rest wurde zu 80 Faszikeln zusammengelegt und in der Registratur aufbewahrt. Aber auch diese Partie ist nicht mehr vollständig. Denn einestheils wurde dieselbe durch die landrechtliche Ausscheidung, welche in den Jahren von 1822 bis 1829 stattfand, sehr verstümmelt, wobei aus der Partie von 1565 bis 1610 30 Faszikel zurückbehalten wurden und der Rest in die Stampfe ging. 1833 urgierte das Landrecht neuerlich die Ausscheidung der Justiz-Akten aus der Partie von 1611 bis 1748 und 1749 bis 1782, worauf aber das Gubernium wegen Überbürdung mit Registratursgeschäften nicht eingehen zu können erklärte. 1838 wurde dieselbe neuerdings aufgenommen, aber 1846 wieder eingestellt. Dabei konnte von den Landrechten nicht ordnungsgemäß vorgegangen werden, weil die Akten damals in einem Kellergewölbe der Burg in ein Chaos zusammengeworfen aufbewahrt waren und daher eine chronologische Ausmusterung unmöglich war. Anderntheils haben dieselben durch die Fäulnis und den Mäuse- und Rattenfraß sehr stark gelitten. Aus den i.-ö. Regierungs-Akten wurde im Jahre 1846 ebenfalls durch Dr. v. Meiller bis zum Jahre 1657 als dem Regierungs-Antritte Kaiser Leopolds I. eine

1) Gubern.-Präs.-Z. 1010.

Ausmusterung für das Staats-Archiv und der Adelsverleihungen für die Hofkanzlei vorgenommen, was in den Repertorien mit Röteln ersichtlich gemacht wurde. Die gesamten Landrechts-Akten befinden sich nun im steiermärkischen Landes-Archiv, an welches sie mit den Lehen-Akten durch die steiermärkische Finanzprokuratur in zwei Partien abgetreten worden sind. Ungeachtet dessen, daß diese Akten durch beinahe zwei Dezennien ohne gehörige Evidenz waren und wegen Raum-mangel an verschiedenen Orten der Burg und in einem Lokale im Lambrechterhofe am Franzensplatze untergebracht und ohne Aufsicht der Verschleppung preisgegeben waren, ungeachtet der in denselben stattgefundenen Ausmusterungen, der Zerstörung durch Moder und Mäusefraß, bilden dieselben doch noch einen sehr umfangreichen Aktenkörper von 2087 Faszikeln und 506 Repertorien. Sie schließen sich räumlich an die Gruppe I (I. Ö. A.) an der Ostwand des großen Saales an, gehen dann auf die Südwand über und setzen sich immer von links nach rechts an der 1. Querstellage, vordere Seite, fort, von wo sie auf die rückwärtige übergehen, um wieder auf die 2. Stellage der Südwand zu kommen u. s. w., wodurch es erreicht wurde, daß möglichst viele Jahrgänge beisammenstehen.

Die Akten begannen ursprünglich mit 1565. Es sind aber nur mehr vorhanden:

- 1568 Gemeine Copeyen, August und Oktober,
- 1568 Registrierende Copeyen, August, September, Oktober,
- 1569 einige Aktenbruchstücke und von
- 1607 Copeien, Mai, Juni, Juli, Oktober bis Dezember,
Mandate, Jänner bis Dezember,
Gutachten, Jänner bis Dezember,
Expeditem, Jänner, März, Mai bis September,
Expedita, Februar bis Dezember.
Abschiede, Nr. 1—57, und
Unexpedierte Sachen, Jänner bis Juli,
- 1612 Mandate, Bruchstücke aus einigen Monaten,
Expeditem, Dezember.

Erst mit 1616 beginnt die zusammenhängende Reihe. Bruchstücke aus den früheren Jahren finden sich auch in der Gruppe I (I. Ö. A.) und in III (H. K. A.).

Demnach faßt die Stellage

- A. 1566—1628 Expeditem, und die
Repertorien von 1566 Expedierte Befehle, bis 1641
Copeien.
- B. 1628 Expedita, bis 1633 Gutachten.
Repert. 1641 Expeditem, bis 1666 Copeien.

- C. 1633 Expeditum, bis 1644 Expeditum.
Repert. 1666 Gutachten, bis 1688 Gutachten.
- D. 1644 Expedita, bis 1657 Copeien, Mai.
Repert. 1688 Expedita, bis 1706 Copeien.
- E. 1657 Copeien, Juni, bis 1664 Mandate.
Repert. 1706 Gutachten, bis 1721 Gutachten.
- F. 1664 Gutachten, bis 1677 Expedita, April.
Repert. 1721 Expedita, bis 1754 Gutachten.
- G. 1677 Expedita, Mai, bis 1699 Expeditum.
Repert. 1751 (i.-ö. Hauptbuch und Repert.) bis 1782.
- H. 1699 Expedita, bis 1709 Copeien, April.
- I. 1709 Copeien, Mai, bis 1722 Expedita, September.
- J. 1722 Expedita, Oktober, bis 1734 Gutachten.
- K. 1734 Expedita, bis 1739 Copeien, Jänner.
- L. 1739 Copeien, Februar, bis 1751, Oktober.
- M. 1751, November, bis 1762 Juli, Nr. 120.
- N. 1762, Juli, Nr. 121, bis 1767, März.
- O. 1767, April, bis 1779, Oktober.
- P. 1779, November, bis 1782, Juni, und schließt diese Gruppe
in der 4. Querstellage, Rückseite, 1. Viertel, 4. Fach.

III. Hofkammer-Akten. (H. K. A.)

(1564, Dezember, bis 1748, 17. Jänner.)

Dieser Aktenkörper verdankt gleichfalls der Regierung des Erzherzogs Karl II. seine Entstehung, der 1564 neben der i.-ö. Regierung auch eine eigene Hofkammer errichtete, deren Wirkungskreis ausschließlich in der Verwaltung aller landesfürstlichen Regalien und Gefälle, der Patrimonialgüter und aller sonstigen Geld- und Natural-Einkünfte des Erzherzogs Karl und seiner nächsten Nachfolger bestand und die 1620 auch die Agenden der alten Hofkammer in sich aufnahm. Je mehr sich aber im Laufe der Zeiten der Eigenbesitz des Landesfürsten verringerte, desto geringer wird auch der Wert der Akten, wenigstens in topographischer Beziehung, besonders, als die Grazer Hofkammer 1706 der Wiener unterstellt worden war,¹⁾ wobei ihr nur das „Ökonomiebuch“ verblieb,²⁾ bis dann Kaiserin Maria Theresia dieselbe im Jahre 1748 mit Resolution vom 8. Oktober gänzlich aufhob.³⁾ Die Akten beginnen demnach mit Dezember 1564 und reichen bis 17. Jänner 1748, Nr. 41. Vom Jahre 1564 bis 1569, Juni, sind dieselben

1) H. K. A., 1706, März 6 und Juli 1.

2) H. K. A., 1706, Februar 104; I. Ö. R. A., Expedita Februar 43, Mai 45 und Juni 56.

3) H. K. A., 1748, Oktober 26.

nur mehr unvollständig vorhanden. Die Lücken des Jahres 1680 erklären sich jedenfalls daraus, daß die gesamte Hofkammer wegen der in Graz herrschenden Pest nach Bruck übersiedelte.¹⁾ Diese Aktengruppe war in den Jahren 1860 bis 1885 in einem gemieteten Lokale im Lambrechterhofe am Franzensplatz ohne Aufsicht und Evidenz untergebracht, so daß sie durch Moder und Mäusefraß, wie nicht minder durch Verschleppung sehr stark litt, was namentlich den ältesten Teil betraf. Deshalb mußte sie wieder in die Burg zurückgebracht werden, wo sie im letzten Registratorszimmer Aufstellung fand.

Außer der Zerstreung fanden aus diesem Aktenkörper auch Ausscheidungen statt, so im Jahre 1807²⁾. Und 1846 durch Dr. v. Meiller, der die ausgeschiedenen Stücke in den Repertorien mit Rötel bezeichnete. Bruchstücke finden sich auch in den „Miscellanea“. Die ununterbrochene Reihe beginnt erst mit 1569, Juni, und umfaßt dieser Aktenkörper heute 2339 Faszikel und 177 Repertorien. Dieselben sind nach Jahrgängen und Monaten, in diesen nach Nummern geordnet. Jeder Monat beginnt mit Nr. 1 und umfaßt ca. 200 Nummern. Deshalb besteht jeder Jahrgang zum mindesten aus zwölf Faszikeln, häufig aber, je nach der Stärke der Monate, wenn die Nummern bis über 200 hinaufreichen, aus deren mehr. Die Repertorien, welche mit den Protokollen im engsten Zusammenhange stehen und daher in ein Buch gebunden sind, schließen mit Ende Dezember jeden Jahres und beginnen mit dem Monate Jänner von neuem.

Die Hofkammer-Akten schließen sich räumlich an die Gruppe II (I. Ö. R. A.) in der 4. Querstellage an und beginnen im 1. Viertel des 4. Faches der Rückseite. Demnach umfaßt die Stellage:

- P. Fasz. 1, 1565 Mayus (1564, December) „Einkumbne Handlungen“ mit Nr. 1—64.³⁾
 „ 2, 1565 Gemeine Camersachen vom R bis aufs Z inclusive.
 „ 3, 1566, Nov., Einkumbne Handlungen (Nr. 1—44.)
 1566, December, Einkumbne Handlungen.
 1567 Je ein Akt aus März, April, August.
 1568 Ein Akt aus Februar.
 „ 4, 1569, Junius, Einkumbne Handlungen.
 1572 Camersachen-Registratur, Jänner bis December.

1) H. K. A., 1680, Juli 50.

2) 1807, Gubern.-Präs.-Z. 1010.

3) Die Aktenstücke beginnen mit Dezember 1564; weil aber die meisten aus dem Mai 1565 stammen, dürfte sich diese Faszikel-Aufschrift erklären.



Aktensaal des k. k. steiermärkischen Statthaltereiarhive.
(Südseite mit Galerieaufgang.)

- Fasz. 5, 1575 Camer-Registratur, Jänner, August, November, December.
 1586 Camer-Registratur, Jänner bis December.
 „ 6, 1569, Juni. Von da ab laufen die Akten nun regelmäßig für jedes Jahr und jeden Monat und enthält diese Stellage die Akten bis 1589, Dezember. Dazu die Repertorien von 1569 unter dem Titel „Expeditum in Camersachen von 1569—1571“ (von 1571 an bloß „Expeditum“).
 Q. 1590, Februar, bis 1609, Dezember.
 Repert. 1716—1738.
 R. 1610, Jänner, bis 1635, März.
 Repert. 1739—1748 sowie jene der Repräsentation und Kammer und des alten Guberniums bis 1783.
 S. 1635, April, bis 1667, März.
 T. 1667, April, bis 1677, Juli.
 U. 1677, August, bis 1701, Mai.
 V. 1701, Juni, bis 1713, Jänner 115.
 W. 1713, Jänner 116, bis 1717, April 66.
 X. 1717, April 67, bis 1727, August.
 Y. 1727, September, bis 1737, Jänner.
 Z. 1737, Februar, bis 1740, Mai 30.
 AA. 1740, Mai 31, bis 1748, Jänner 41, womit die Reihe im 3. Viertel, 6. Fach der 8. Querstellage schließt.

IV. Repräsentations- und Kammer-Akten. (R. u. K. A.)

(1749, 17. Mai bis 1763, 31. Oktober.)

Nach der Aufhebung der i.-ö. Hofkammer und der geheimen Stelle¹⁾ im Jahre 1748 wurde mit kaiserlicher Resolution vom 6. Oktober desselben Jahres eine Deputation errichtet, welche am 1. November ihre Wirksamkeit begann. Diese dauerte jedoch bei der Trennung von Verwaltung und Justiz infolge kaiserlichen Handschreibens vom 15. Jänner 1749 nur bis zum 17. Mai, womit an deren Stelle mit kaiserlicher Resolution vom 10. Mai die Repräsentation und Kammer trat,²⁾ an die nun der frühere politische Wirkungskreis der i.-ö. Regierung, die ausschließlich als Justizbehörde verblieb und der dann ein sogenanntes Revisionskollegium beigegeben wurde,³⁾

¹⁾ 1748, Oktober 26.

²⁾ 1749, Mai 35.

³⁾ 1749, Jänner 41; April 1.

übergang. Die Repräsentation und Kammer bestand bis zum 1. November 1763 als dem Zeitpunkte der Errichtung des (alten) Guberniums. Zur Zeit der Repräsentation und Kammer bestanden nachfolgende Behörden und Ämter, welche derselben entweder untergeordnet oder koordiniert waren:¹⁾

1. Collegium revisorium in causis Principis et commissorum.
2. Consessus Principis et commissorum.
3. Kammerprokuratur.
4. Revisorum in judicialibus.
5. Landschaft in Steier.
6. Innerösterreichische Regierung.
7. Bankal-Administration.
8. Herren Verordnete.
9. Landeshauptmannschaft.
10. Landrecht.
11. Magistrat Graz.
12. Postamt.
13. Tabakamt.
14. Commerzien-Consessus.
15. Landessicherheits-Commission.
16. Milde Stiftungs-Commission.
17. Kreisämter.
18. Militär-Directorium.

Demnach waren die Gegenstände, die zum Wirkungskreise der Repräsentation und Kammer gehörten, sehr mannigfaltig. Die Akten, die sich räumlich an die Hofkammer-Akten in der Stelage AA anschließen, scheiden sich in zwei Gruppen, je nachdem sie das Politische oder das Kamerale betreffen. Danach ist auch die Ordnung eine verschiedene. Erstere sind chronologisch nach Jahren und Monaten geordnet, in diesen nach Nummern, während letztere nach Materien-Nummern und in diesen chronologisch geordnet sind. Die chronologische Abteilung besteht aus 354 Faszikeln und 17 Repertorien. Die Protokolle, welche mit den Repertorien im innigsten Zusammenhange stehen und mit denselben vereinigt sind, beginnen mit Jänner eines jeden Jahres und schließen mit Dezember. Über die kamerale und kommerzielle Abteilung besteht ein eigenes Repertorium unter dem Titel: „Repertorium vber die Extra-Faszikul tempore Repraesentationis“ und umfaßt 198 Nummern.

Den Repräsentations- und Kammer-Akten schließen sich sachlich auf das engste an und bilden heute mit denselben eine gemeinsame Reihe die:

¹⁾ Intimation von 1751, März 103, u. Fasz. 132.

V. Alte Gubernial-Akten. (A. G. A.)

(1763, 1. November, bis 1784, 19. Jänner.)

Die chronologische Reihe dieser Akten schließt sich zeitlich und demgemäß auch räumlich an jene der Gruppe IV, Repräsentations- und Kammer-Akten, an. Bei der 1763 vorgenommenen allgemeinen Regelung der Verfassung in den i.-ö. Erblanden¹⁾ wurden die in Steiermark, Kärnten und Krain bestandenen Repräsentationen aufgehoben und dafür ein i.-ö. Gubernium mit dem Amtsitze in Graz errichtet. Dieses begann seine Amtswirksamkeit am 1. November 1763²⁾ und führte sie bis 1784, 19. Jänner, in welchem Jahre dasselbe aufgelassen und für jedes der drei Länder eigene Gubernien errichtet wurden. Diese erste Landesstelle hatte die Oberaufsicht und Obergewalt in allen Teilen und Geschäften der i.-ö. Länder in *causis Principis et subditorum* und war der jeweilige Präsident, dem die i.-ö. Regierung untergeordnet war, auch zugleich „Capo“ der Stände der i.-ö. Länder, als welcher er eine Ehrenwache und die Wohnung in der Burg erhielt.³⁾ 1763 wurde der Wirkungskreis erweitert, indem das Revisorium demselben einverleibt wurde⁴⁾, und 1772 bekam es auch die *Publica politica* der i.-ö. Regierung,⁵⁾ die 1765 vom Gubernium abgetrennt worden waren.⁶⁾ Die Akten des i.-ö. Guberniums bestehen aus 850 Faszikeln, die im engen Anschlusse an die Repräsentations- und Kammer-Akten die Westwand des Saales einnehmen und auf die Vorderseite der letzten Querstellage im Nord-Annex übergreifen. Die 20 mit den Repertorien vereinigten Protokolle schließen sich an die Reihe der Hofkammer und Repräsentations- und Kammerprotokolle in der 5. Querstellage im Süd-Annex an. Der Ordnung nach scheiden sie sich so wie die Gruppe IV in zwei Parteien, in eine chronologische, je nachdem sie das Politische betreffen, in der die Ordnung nach Jahren, Monaten und in diesen nach Nummern geht, und in eine Materien-Gruppe nach der kameral-kommerziellen Seite hin, die genau dieselben Materien umfaßt wie die Repräsentations- und Kammer-Akten, was in der Aufstellung nun zum

1) Agenden der politischen, Justiz- und Finanzbehörden 1762, Faszikel 191, Nr. 386.

2) Der Wirkungskreis ist umschrieben im Patente vom 7. Oktober 1763. Vgl. September 18, November 1.

3) 1749, Juni 13, 38.

4) 1763, September 18, November 1.

5) 1772, September 122, Oktober 64.

6) 1765, September 1.

Ausdrucke kommt, indem beide Gruppen in eine vereinigt wurden, so daß nun z. B. Wegsachen unter der Nummer 35 in chronologischer Ordnung von 1749 bis 1784 beisammen sind. Nur wuchsen der Materien-Ordnung der Repräsentation und Kammer, die mit Nummer 198 schloß, noch neue bis 216 dazu, welcher Zuwachs im Repertorium der Repräsentation und Kammer einfach bei Nr. 198 angeschlossen ist, so daß dieses für beide Gruppen in gleicher Weise Auskunft gibt, nur enthalten die Nummern 199—216 keine Akten vor 1763. Demnach enthalten die Faszikel der Repräsentation und Kammer (IV) und des alten Guberniums (V) folgende Materien:

1. Almosen-Listen.
2. Spatzen-Register.
3. Protokolle von den Kreisämtern.
4. Boten-Register von 1749.
5. Städte, Untersuchung derselben.
6. Marktpreis-Tabellen, Ältere.
7. Landes-Rectifications-Akten.
8. Kasern-Sachen, Hofquartiers-Akten.
9. Campirung der Miliz und Kaiserin-Reise 1765, Hofsachen 1766—1769 (auch Juni 120).
10. Dislocation der Miliz.
11. Mahrenberg, Priorin-Wahl.
12. Studenitz, Priorin-Wahl.
13. Stiftungs-Sachen. (Wurde den weltlichen Stiftungen zugeteilt.)
14. Cilli, Herrschaft, Verkauf an Grf. Anton v. Geisruck.
15. Radkersburg, Feuersbrunst.
16. Commercial-Acten, Strumpf- und Hauben-Fabrik.
17. Geyhandel und Handels-Compagnie in Steiermark.
18. Salz-Sachen.
19. Göss, Äbtissin-Wahl.
20. Exequien aus Anlass des Todes der Kaiserin Elisabeth Christine. (Zur Regierung.)
21. Vorau, Bürgerschaft contra Stift.
22. Stecher Max, Postmeister zu Pettau, Process-Acten. (Ins justiciale übertragen.)
23. Schladming und Gröbming, Schuster zu.
24. Winkelspergische Acten von 1749 bis 1751. (Ins justiciale übertragen.)
25. Militär-Verpflegung, Admodiation, Müller-Ordnung.
26. Geistliche Quinquenal-Akten.
27. Barich Dominikus, dessen Rechnungsausstand.
28. Invaliden-Acten.
29. Artillerie-Pferde betreffende Akten.

30. Kreise im Lande, neue Auszeichnung und darüber verfasste Landkarte.
31. Ernte, wie solche 1749 beschaffen.
32. Eibiswald, Tätlichkeiten zu, an den Tabak-Überreitern.
33. Radkersburg, Stadtwirtschaft-Untersuchung.
- 33¹/₂. Reun, Prälaten-Wahl; Seckau, Prälaten-Wahl.
34. Wasser-Sachen.
35. Weg- und Straßen-Sachen.
36. Legitimations-Briefe.
37. Kanzleibeamte, Wohlverhalten derselben.
38. Salzburg, Confins-Akten. (Sieh auch 111¹/₂.)
39. Cammer-Procuratorische Elenchi.
40. Vermögens-Steuerakten von der Regierung.
41. Gonowitz, Salz-Tumultanten.
42. Landsberg, Errichtung einiger Maut-Säulen und Violierung derselben.
43. Jagensgerechtigkeit bei den landesfürstlichen Städten.
44. Dislocation der Miliz 1748 und 1749.
45. Marktpreis-Tabellen, neuere, auch Einführung der Wienerischen Mase und Gewichte.
46. Bruck, 5 unierte Beneficien zu.
47. Böhm Josef, Schuster, contra die Innung zu Graz.
48. Marsch-Routen 1748 und 1749.
49. Stift Seitz, Prior-Wahl.
50. Marburger Stadt-Wirtschaft.
51. Gutenhaag, Untertanen zu, contra Ernst Grf. v. Herberstein.
52. Stadtrichter-Wahlen.
53. Graz, Häuser in der Vorstadt, bei denen der 10. \approx ausständig geblieben.
54. Stempelamt, Beamte desselben sollen eine Malversation begangen haben 1749, Post-Sachen.
55. Hofspital-Reformation. (Dieser Faszikel ist der Stiftungs-Commission übergeben worden.)
56. Deserteurs-Akten von 1752.
57. Post-Sachen.
- 57¹/₂. Pöllau, Probst-Wahl.
58. Brod- und Salz-Taxen, Monatliche. (An die Regierung.)
59. Arrestanten-Tabellen, Monatliche.
60. Rechnungs-Sachen.
61. Lesiak Johann Josef betreffende Akten.
62. Studien, Reformierung derselben.
63. Dislocation der Miliz 1748—1753.
64. Militär-Akademie.
65. Münz-Sachen und Messingfabrik, Bergwerks-Sachen.
66. Admont, Praelaten-Wahl.

67. Excesse des Militärs 1752.
68. Andachts-Sachen, Namens- und Geburts-Tage der Mitglieder des Kaiserhauses.
69. Maskeraden und Bälle.
70. Feuers-Gefahr und Brandsteuer betreffend von 1752.
71. Viehaustrieb und -Vorrath, Getreideausfuhr.
72. Tabak-Sachen.
73. Bibliothek, Landesfürstliche.
74. Kinderlehren, Haltung derselben von 1751 und 1752.
75. Fundations- oder milde Stiftungs-Sachen von 1752.
76. Stiftungs-Commissions-Protokolle.
77. Städtische Realitäten, Verpachtung und Verkauf derselben.
78. Nobilitationen und Geheime Ratswürden, Standes-Erhöhungen.
79. Landschaftliche Rechnungslegung und monatliche Extracte.
80. Lehensakten.
81. Huterer-Gesellen treten wider Ordnung aus der Arbeit.
82. Polizei-Sachen.
83. Ungarische Getreide-Einfuhr nach steirischen Städten.
84. Markt Wernsee, Confirmierung der Privilegien.
85. Completierung der Miliz.
86. Regierungs-Akten, welche ihre Agenden nicht betreffen. (In die Repräsentation gegeben.)
87. Lutzmansdorf, Amtshaus zu. (Ins justiciale.)
88. Jesuiten und Landschaft in Kärnten wegen Millstadt. (Ins justiciale.)
89. Salzburg, Recess von 1729.
90. Invaliden-Akten, Ausweisung betreffs ihrer Verpflegung.
91. Graz, magistratliche, Realitäten-Verkaufung und Verpachtung, Stadt-Säuberung, auch wegen des magistratlichen Passivums.
92. Untertans-Klagen von 1749—1753, Justiz-Akten.
93. Zwirn-Fabrik, Errichtung von Seite der Frauen Liedlinger und Hardwig.
94. Kollin Anna, Maritacidin zu Fürstenfeld.
95. Malleggische Untertanen contra die ungarischen Bewohner des Comitats Szala.
96. Pettau, die daselbst aufgestellte Invaliden-Administration betreffend.
97. Leineweber zu Radkersburg, contra die zu Graz und Luttenberg.
98. Schweighofer Josef, Weissgärber.
99. Weissgärber-Gesellen.
100. Graz, Schlosser und Schmiede zu.

101. Kuren der Medici, dann Barbierer, Hebammen und Apotheker betreffend.
102. Anticipationen von 1752 für den Hof.
103. Sammlung von Seite der Geistlichen.
104. Gräfin Maria Rosalia v. Trautmansdorff contra d. Müller zu Leibnitz. (Justiciales.)
105. Wirtschaft zu Bruck, Untersuchung der.
106. Riedlmayer Johann Jakob, gew. Stadtrichter zu Bruck, Rechnungslegung.
107. Schuchknecht.
108. Viehunfälle betreffend, Pestnachrichten, Sanitäts-Sachen.
109. Das deutsche Schulwesen im ganzen Land betreffend.
110. Die Zinngießer zu Graz betreffend.
111. Ungarische und Kroatische Grenze betreffende Akten.
- 111^{1/2}. Salzburgische Grenze betreffende Akten, Recess.
112. Städte und Märkte, Schleesische Untersuchung der.
113. Mertsch v. Thalfeld.
114. Knoppfern, Ein- und Durchfuhr derselben. (Ins commerciale.)
115. Landessicherheits-Sachen.
116. Tüffer, Spitals-Untersuchung daselbst.
117. Kreishauptleute, jährliche Bestätigung derselben.
118. Wein - Beschreibungs - Widersetzlichkeit einiger Untertanen.
119. Teuttenhof, Waisen-Stiftung.
120. Fleischessens-Lizenz während der Fastenzeit.
121. Salzversilberer zu Murau.
122. Städte und Märkte, Ökonomie derselben.
123. Lederer und Lederzurichter, Unierung derselben.
124. Original-Resolutionen ab 1754.
125. Adelige Besitzer bürgerl. Häuser und Magistrat in Graz wegen der Haussteuer. (Ins justiciales.)
126. Papierfabrikation-Verbesserungsnorm. (Ins commerciale.)
127. Beschreibung der Spitäler und Seminarien. (Siehe auch weltl. Stiftungen, Faszikel 82 und 83.)
128. Edlthum Tüchern, Prozess contra Grafen v. Gaisruck.
129. Wegen der Wegdrittel-Maut bei den Städten und Märkten, so die Banco-Deputate in Bestand genommen haben.
130. Schlägerei zu Marburg zwischen einem Fähnrich und Ledererknecht.
131. Mahler zu Graz contra ihre Fretter im Lande.
132. Spar- und Inventurs-Taxen bei Städten und Herrschaften.
133. Agenda Repraesentationis, Oberste Justizstelle, Consessus.
134. Rekrutierung, auch Häuser-Beschreibung im Lande von 1754.

135. Feiertage, an welchen Arbeitsdispens erteilt wird.
136. Seelenbeschreibung im ganzen Lande.
137. Rekruten-Stellung 1752 und 1753. (Ist zum Faszikel 134 gegeben.)
138. Confiscirung der Handwerks- und anderer Privilegien.
- 138^{1/2}. Verschiedene Instruktionen.
139. Bierbräuer-Sachen. (An die Regierung.)
140. Jordan, Strohalm, Gruber und Tröstersche Inquisitions-Akten. (Justiciales.)
141. Maut-Sachen.
142. Waldbereitungs-Akten von 1753.
143. Delinquenten, In andere Länder verwiesene.
144. Strafen in Geld von verschiedenen Parteien.
145. Zahlamts-Rechnung für jedes Quartal. (An den Hof.)
146. Landschaftliche Militärkontingents-Abführung.
147. Ersparung an Pensionen.
148. Hofschulden-Kontingents-Abführung.
149. Todesfälle der landesfürstlichen Räte und Beamten von 1756 an.
150. Allerhand Auszügler.
151. Landprofosens-Arrestanten.
152. Wienerische Kanzlei-Taxen-Berechnung.
153. Rechnungen a judicio delegato militar. mixto.
154. Resolutionen und andere Akten, wie nunmehr die Wirt-schaft, wie auch Beamte bei Städten und Märkten ein-zurichten seien.
155. Sittnherrische Criminal-Prozessakten.
156. Akten wegen der für den Invalidenfond gewidmeten Legate.
157. Kroatischer Aufstand.
158. Kunst- und Schatzkammer-Inventur nach dem Tode des Burggrafen v. Popp.
159. Maurer-Gesellen töten gewaltsam einen Recruten im Pranker-Hof.
160. Marsch-Routen der Truppen.
- 160^{1/2}. (Maul-)Tragthiere, Alles, was solche betrifft.
161. Rectificirung der Stadt Graz.
162. Rekruten-Krankheit in der Karlau.
163. Baron v. Moscon contra seine Montpreisischen Untertanen.
164. Brod und Mehl, Verunreinigung durch Federweis. (An die Regierung.)
165. Grf. Petazische Criminal-Prozess-Akten.
166. Acten, die Landschafts-Anticipationen für den ksl. Hof betreffend.
167. Rotenmann, Schuldenlast des Stiftes zu —.

168. Preussische Kriegsgefangene von 1757 bis 1760.
- 168^{1/2}. Preussische Invaliden-Colonie in Ungarn.
169. Weinaufschlags-Akten, sowohl Picinellische als land-schaftliche.
170. Dienstboten-Ordnung auf dem Lande.
171. Das Proviantamt, Pferdestellung.
- 171^{1/2}. Pferdezuucht.
172. Verliehene Fratschler-Stände.
173. Religions-Sachen, Heirats-Consensen.
174. Darlehens- und Subsidien-Akten 1757—1763.
175. Priorin-Wahl-Acten der Dominikanerinnen zu Graz, alte und neue.
176. Erbschaftssteuer-Sachen.
177. s. Lambrecht Äbte-Wahlakten, alte und neue.
178. Akten in der Streitigkeit zw. dem Grf. v. Gaisruck und den Herrschaft Cillischen Untertanen.
179. Erzherzog Josefs Prinzessin Braut Infantin von Parma Reise-Akten.
180. Arbeitshaus, Antrag des Grf. Wagensberg.
181. Grf. Perlasische Operation. (Fehlt.)
182. Länder-Kreditsoperations-Sachen.
183. Depositen-Sachen.
184. Städte-, Dörfer-, Märkte-, Familien- und Seelen-Beschreibung.
185. Fideicommiss-Sachen.
186. Geistliches Donum charitativum für die Offizire und deren Witwen.
187. Landgerichte, deren Beschreibung.
188. Revidirte Protokolle, Wienerische, Kärnter und Krainer.
189. Bancal-Protokolle.
190. Städtische Adminicular-Fonds. (Extrapostulat-Sache.)
191. Original-Resolutionen in simplo sowohl in publicis ac judicialibus, von denen zur Regierung nur Copien gegeben worden.
192. Hofburggebäude, Opern- und Komödienhaus auf dem Tummelplatze, Maximilianisches, nun Zöhrerisches und Fröhlichisches Haus nächst der Burg, gräfl. Lambergischer Garten und Stallungen.
193. (Ist bei Nr. 54.)
194. Badstuben-Akten.
195. Akten, die Grf. Montfortische Erbeinigungs-Angelegenheit betreffend.
196. Militär, einzelweisse Einquartierung bei den Bürgern, Localuntersuchung betreffend.
197. Normal-Original-Resolutionen in betreff des 1749 angeordneten *judicii delegati in causis subditorum*.

- 198.¹⁾ Jägerei, Wildschützen, derselben Inquisition und dergleichen Akten.
199. Jesuiten-Sachen.
200. Jonsdorf- und Schieferische Robots-Beschwerden-Untersuchung.
201. Untersuchung über die vom gewesten Bruckerischen Stadtrichter Stachl wider den Magistrat und Kreishauptm. angebrachten Beschwerden.
202. Donum gratuitum.
203. Graz, Stadt-Beleuchtung.
204. Aufhebung einiger Klöster und Stifter in Steiermark.
205. Radkersburg, Untersuchung verschiedener Gebrechen.
206. Steir. ständ. Angelegenheiten bis 1783.
207. Erbsteuer-Sachen.
208. Waisenhaus-Sachen.
209. Spitäler in Steiermark. (Siehe auch weltliche Stiftungen, Fasz. 83.)
210. Armenhaus.
211. Arbeitshaus.
212. Zuchthaus.
213. Lehen-Sachen, jüngere.
214. Robot-Abolitions-Sachen.
215. Ehe-Sachen.
216. Versatzamt.

VI. Neue Gubernial-Akten. (N. G. A.)

(1784, 20. Jänner, bis 1850, 20. Jänner.)

Als Kaiser Josef II. zur Regierung gelangte, konnte er auch seine Reformpläne, die er zu Lebzeiten seiner Mutter zurückhalten mußte, ungehindert zur Geltung bringen. Mit dem Jahre 1782 wurde die sogenannte neue Länderverfassung durchgeführt, es wurden nach und nach alle ständischen Kollegien bis auf zwei Verordnete vom Herrenstande aufgehoben. Der Wirkungskreis des i.-ö. Guberniums wurde erweitert, indem die Landeshauptmannschaften von Steiermark, Kärnten und Krain mit demselben vereinigt wurden, letzteres aber 1785 wieder abgetrennt wurde. In Justiz-Angelegenheiten wurde die Revisionsstelle in Graz, die 1749 bei der i.-ö. Regierung eingeführt und 1763 dem Gubernium ein-

¹⁾ Von hierab gehen die Materien-Faszikel des alten Guberniums. Dieselben enthalten also keine Akten vor 1763.

verleibt worden war¹⁾, mit dem Aufhören der i.-ö. Regierung im Juni 1782 aufgehoben, nachdem die oberste Justizstelle in Wien auch zum obersten Gerichtshof gemacht worden war. Die Justizgeschäfte der ersten Instanz gingen an die Landrechte und Ortsgerichte, die übrigen an die Appellationsgerichte, resp. an die oberste Justizstelle über. Das Appellationsgericht für Steiermark, Kärnten, Krain, Tirol und Vorarlberg wurde zu Klagenfurt eingerichtet.²⁾

Nach Josefs II. Tode wurden auf dem Gebiete der Verwaltung wieder die Theresianischen Zustände hergestellt, die historische Individualität der Erbländer kam wieder zur Geltung, indem die Stände einen Teil ihrer früheren Rechte zurück erhielten³⁾ und an Stelle des i.-ö. Guberniums solche für Steiermark, Kärnten und Krain traten.⁴⁾ 1802 bestand der Plan der Wiedervereinigung der drei Länder⁵⁾, 1804 wurde das Klagenfurter mit dem steirischen Gubernium vereinigt⁶⁾ und 1825 mit dem Laibacher.⁷⁾ Aus dem Appellationsgerichte wurde Tirol und Vorarlberg ausgeschieden, so daß dasselbe sich nur auf Innerösterreich erstreckte.

Die fortwährenden Änderungen in den obersten Verwaltungskörpern von 1783 bis 1848 spiegeln sich auch in der Geschäftsführung wieder. Das alte Gubernium hatte nach dreifacher Art zu amtieren. In Justiz-Angelegenheiten führte die i.-ö. Regierung die Geschäfte bis Juni 1782, die Ordnung der Akten ist chronologisch nach Jahr und Monat und in diesen nach Nummern. Die Verwaltungsgegenstände wurden gleichfalls chronologisch nach Jahr und Monat und in diesen nach Nummern und die Finanzgegenstände nach Materien-Faszikeln mit Nr. 1—216 registriert. Von 1784 mit Beginn der Amtswirksamkeit des neuen Guberniums wurden die Akten nur mehr nach Materien-Faszikel registriert und den Registraturbeamten nach dem Verhältnisse des Personals eine bestimmte Anzahl von Faszikeln zur Behandlung zugewiesen nach dem mit Hofkanzleidekret v. 22. Dezember 1785 erlassenen „Amtsunterricht über die Manipulation der Länderstellen“. ⁸⁾ Dabei erfuhren im Laufe der Zeit die Faszikel-Nummern mancherlei Änderungen:

1784 wurden die 216 Materien-Faszikel des alten Guberniums auf 41 beschränkt. Dieselben wurden

1) 1763, September 18, November 1.

2) 1782, April 8, Juni 189; 1783, Jänner 671.

3) Neue Verfassung 1791, Gub. Z. 9946, 9947 und 16.812.

4) 1791, Fasz. 1, Z. 2731; Miscell., 10. März, 14. Mai und 12. August.

5) Gub. Präs. Z. 290

6) 1792, Gub. Z. 189; Resol. 6911, 9013 und 9896.

7) 1825, Fasz. 1, Z. 4765.

8) 1785, Fasz. 7, Z. 34.117, Druck.

- 1786 auf 66 und
 1787 auf 367 vermehrt. Diese Faszikel-Einteilung war viel zu kompliziert und wurde
 1810 auf 89 herabgesetzt. Dieselbe wurde
 1822 wieder auf 90 erhöht für Steiermark und 55 für Kärnten mit einem alphabetischen Verzeichnis über die geistlichen und weltlichen Stiftungen. Diese Faszikel-Einteilung dauerte bis
 1850, 20. Jänner, als das Gubernium aufgehoben und die alte Statthalterei eingerichtet wurde. Sie enthält 82 Nummern, die bis
 1854, 28. Mai, dauerte, wo mit dem Inslebensretreten der neuen Statthalterei die Faszikel-Nummern neuerlich geändert und auf 83 erhöht wurden, welche Zahl auch heute noch in Übung ist.

Die neuen Gubernial-Akten schließen sich zeitlich an die des alten Guberniums an. Demnach wäre ihr Platz im Anschlusse an diese in der letzten Querstellage, Vorderseite im Nord-Annex, gewesen. Da sie aber eine Masse von 2520 Faszikeln ausmachen, die im Hauptsaaale kaum mehr ohne Vermehrung der Querstellagen unterzubringen gewesen wäre, so wurde hier die streng nach ihrer Entstehung eingehaltene Akten-Aufstellung unterbrochen und die gesamte Masse dieser Abteilung im kleinen Saale untergebracht. Die Aufstellung beginnt in der rechten Ecke beim Fenster, läuft von links nach rechts an allen Wänden entlang und endet am Mittelpfeiler, der der Saaldecke zur Stütze dient. Die Ordnung der Akten ist innerhalb der einzelnen Materien-Faszikel durchgehends chronologisch. In den einzelnen Jahren liegen sie nach den Nummern der Einreichungsprotokolle.

VII. Alte Statthalterei-Akten. (A. St. A.)

(1850, 21. Jänner, bis 1854, 28. Mai.)

Die Reorganisierung des in seinen Grundfesten durch die Ereignisse der Jahre 1848 und 1849 aufgewühlten Staates setzte mit der Begründung einer starken einheitlichen Zentralgewalt beim Bruche mit den alten historischen Sonderstellungen und Sonderverfassungen einzelner Landesteile ein. Als oberstes Organ der landesfürstlichen politischen Verwaltung

¹⁾ 1850, Fasz. 69, Z. 7383.

trat der Statthalter an die Spitze der Landesverwaltung, dessen Wirksamkeit hauptsächlich in der Kundmachung und Vollziehung der Gesetze, Aufrecht-Erhaltung und Herstellung der Sicherheit, öffentlichen Ordnung und Ruhe bestand. Die Statthalterei begann am 21. Jänner 1850 ihre Wirksamkeit, nachdem das Gubernium die Tätigkeit mit 20. Jänner eingestellt hatte. Sie registrierte wie das Gubernium nach Materien-Faszikeln, die aber in ihrer Zahl auf 82 herabgesetzt wurden. Diese Aktengruppe umfaßt 170 Faszikel und 4 Repertorien und nimmt im großen Saale die letzte Querstellage der Nordhälfte, Vorderseite, ein. In den Protokollen erscheinen bis 1. Juni 1850 auch Steuergegenstände. Mit dem Inkrafttreten der Finanz-Landesdirektion mit 1. Juni wurden diese Akten ausgeschieden und derselben übergeben. Die Normalien sind abgedruckt im Normalienbuche indiziert und die Akten mit dem Worte „Normale“ im Normalien-Faszikel hinterlegt.

Die Zentralisation im Wege einer gemäßigt konstitutionellen Reichsverfassung war gescheitert und so versuchte man es mit einer absolutistischen Regierungsform. Die neue Organisierung der Statthalterei fußte auf der kaiserlichen Entschliebung vom 14. September 1852 und Ministerial-Verordnung vom 10. Jänner 1853. Die alte Statthalterei schloß am 28. Mai 1854 ihre Wirksamkeit und damit enden auch zeitlich die Archivs-Akten. Am 29. Mai begann die neue ihre Tätigkeit. In der Registrierung der Akten wurde die bisherige Weise nach vier Fächern beibehalten, wobei die Faszikel-Nummer, gemäß der Amts-Instruktion auf Grund der Verordnung des Ministeriums des Innern und der Justiz vom 17. März 1855, auf 83 erhöht wurde, die auch heute noch in Übung ist und mit dem Inslebentreten der Kanzlei-Abteilungen am 1. Jänner 1906, d. h. mit der Verlegung der Registratur in die einzelnen Departements am 31. Dezember 1905 ihr Ende findet.

Bei der Registrierung der Akten von 1784—1854 wurde nach folgenden Materien vorgegangen und war die Gruppierung in den einzelnen Jahren auch eine verschiedene, was auch in dem Wechsel der Faszikel-Nummern klar zum Ausdrucke kommt:

	1784 bis 1785	1786	1787 bis 1810	1810 bis 1822	1822 bis 1850	1850 bis 1854
Kanzleifach.						
Amts- und Manipulations-Vorschriften für das Gubernium, dessen Personal- und Besoldungsstand, Wirksamkeit, Rang-Ordnung, Amtskorrespondenz, Rats- u. Geschäftsprotokolle, Veränderungen bei Hofstellen, Sammlung der Gesetze, Verordnungen und Kurrenden, Betreibung rückständiger Berichte. Hofreisen, Hoffeste, Hoftrauer, Staats-, Hof- und Provinzial-Schematismen	7	1, 36	1, 36	1	1	1, 2
Beamte und Diener, Konzepts- und Kanzlei Praktikanten, ihre Aufnahme, Anstellung, Qualifikation, Konduite, Besoldungen, Adjuten, Gebühren. Ihre Pensionierung, Jubilierung, Entlassung, Behandlung der Straffälligen. Ihre Gehaltsvorschüsse, Aushilfen, Gnadengaben, Zulagen, Remuneration und sonstige Belohnung. Diurnisten oder Tagschreiber, ihre Diäten und Reisepartikulare, Substitutionsgebühren, Urlaube, Prüfungen und Prüfungsoperate jeder Art . . .	7	5, 16	16	2	2	3, 4
Amts-Auslagen u. Kanzlei-Erfordernisse, Beleuchtung, Beheizung und Einrichtung der Bureaus und Kanzleien, Buchdrucker- u. Buchbinder-Arbeiten und -Auslagen, Amtsgebäude des Guberniums (die Burg), der Kreisämter und anderen Behörden, Reparations-Auslagen, Mietzinse . .	7	6	6	3	3	5, 6
Kassesachen und Finanz.						
Vorschriften, Kasse- und Zahlamts-Beamte u. -Diener, Präliminarsysteme, Fondsdotationen und Verlagsgelder, Aktiv- und Passivrückstände, Kassastände, Kassa-Skontrierungen	7	7, 8	7	4	4	63

	1784 bis 1785	1786	1787 bis 1810	1810 bis 1822	1822 bis 1850	1850 bis 1854
Einlösung von Aktienscheinen, Verwechslung, Versendung, Vertilgung; Nationalbank, Staatsschulden- und Kreditwesen	7	7, 8	7	4	4	64
Staats - Anlehen, Verlosungen, Münz- und öffentliche Staatspapiere u. Fonds-Obligations-Verfälschung	7	7, 8	7	4	4	65, 66
Kreisämter.						
Kreisamts-, Manipulations- und Amtsvorschriften, Kreisbereisungen, Visitationen, Geschäftsprotokolle, Status, Konzepts - Praktikanten, Kreis-kassen, Requisiten	12	9	8	5	5	.
Ständische Angelegenheiten.						
Ständische Verfassung, Aufnahme neuer Mitglieder, Verordnete, Incolat, Indigenat, Personal- und Besoldungsstand ihres Dienstpersonals, Domestikum u. Ökonomikum, wozu auch das Joanneum, die Zeichen- und Musikschule, Bildergalerie, Theater, Stiftungsplätze, Erziehungsbeiträge und Gnadengaben etc. gehören, Präliminarsystem, Kredit- und Schuldenwesen, Bau-Inspektion, Feuerwehr, Schloßberg, Landtage und Ratsprotokolle . . . . .	.	18, 2	18, 91	6	6	13
Pensionen, Provisionen, Gnadengaben, Erziehungsbeiträge, Abfertigungen, Konduktsquartale, Übertragung von einer Kasse auf eine andere, Todfallsanzeigen . . . . .	.	8, 11	8, 11	7	7	14
Postsachen.						
Vorschriften, allgemeine, Briefporto, Postwagengebühren Rittgelder, Estafetten, Boten, die kleine Briefpost, Verspätungen und Strafen (Telegraphen-Sachen seit 1845) . .	8	12	12	8	8	72, 73

	1784 bis 1785	1786	1787 bis 1810	1810 bis 1822	1822 bis 1850	1850 bis 1854
Adel und Würden.						
Adelstands - Verleihung und Standes - Erhöhungen, Aus- zeichnung durch Medaillen, Kreuze, Orden etc., Titel und Würden	2	1	38	75	9	1
Kameralfälle.						
Tabak-, Stempel-, Lottogefälle und Vorschriften	9, 10	13, 14	13, 14	9, 10	10	68
Steuern und Mortuarien.						
Vorschriften, Taxamtspersonale, Gesuche um Fristung oder Nachsicht, um Vormerkung, Rechnungen, Betreibung der rückständigen, Abschreibung der uneinbringlichen Steuern .	7	15	15	11	11	68
Landeskultur und Industrie.						
Ackerbau, Ernte, Getreide- und Marktpreise, Bienenzucht, Landwirtschafts-Gesellschaft, Viehzucht, Hornviehzucht- Prämien, Vieh- und Jahr- märkte	39	17	17, 32	12, 15	12	15
Elementarschäden.						
Feuer-, Wasser-, Wetterschäden, milde Beiträge und Samm- lungen, Unterstützung ver- unglückter und notleidender Untertanen	41	22	22	13	13	.
Polizei, allgemeine, und deren Zweige.						
Dienstboten-Ordnung für Graz und das Land, alles was darauf Bezug hat, auch Ehelizenzen, verbotene Spiele	38	26	26	15	14	25
Reise- und Wanderpässe	38	26	26	15	14	27
Zensursachen, Zeitungen, Zeit- schriften, Druckwerke	4	26	26	15	14	20

	1784 bis 1785	1786	1787 bis 1810	1810 bis 1822	1822 bis 1850	1850 bis 1854
Viktualienhandel, Getreide-Ein- und Ausfuhr, Vieh-Ein- und Austrieb, Weinhandel etc., Maß und Gewicht, Zimentierung, Markt-Ordnung, Satzungen und deren Übertretungen, Polizeigewerbe aller Art	6	19, 26	19, 26	15	15	31
Polizei-Übertretungen, schwere, periodische Ausweise darüber, auch Polizeirapporte, Selbstmörder, gefundene verunglückte tote Menschen, Taglia für Lebensrettung, Einbringung der Räuber oder Verbrecher und der Deserteure, Landessicherheit	38	19-26	19-26	15	16	23
Bann- und Landgerichte, Landgerichts-Arreste und Kerker, Inquisiten-Entweichung, Personsbeschreibung, deren . .	38	2	19-26	15	16	23
Einbringung, Landstreicher (Vagabunden) und Bettler, Verschiebung derselben . .	38	2	19-26	15	16	24
Landesstreifungen, Raub-, Mord-, Diebs- und Schwärzerbanden, Ausweise über Ab- oder Zunahme der Verbrechen . . .	38	19-26	19-26	15	17	23
Bauführungen d. Privatgebäude, deren Untersuchung, Bewilligung, Strafe bei planwidrigem Baue, diesfällige Diäten und Kommissionskosten . . . . .	.	19-26	19	15	18	62
Polizei-Anstalten in Graz.						
Polizeidirektion, Wachmannschaft, ihr Unterhalt, ihre Verpflegung, Bekleidung . .	38, 40	19-26	19-26	15	19	22
Fond und seine Dotation, Musik- und andere Lizenzen, für Nebenspektakel, Bälle, Theater, Strafgeder	38, 40	19-26	19-26	15	19	28
Beleuchtung und Säuberung, Badeplätze, Rettungs-, Sicherheits-Anstalten und Feuerlösch-Ordnung	38, 40	19-26	19-26	15	19	26

	1784 bis 1785	1786	1787 bis 1810	1810 bis 1822	1822 bis 1850	1850 bis 1854
Publica Justitiales et Fiscalia. (Justiz- und Fiskalitäts- sachen.)						
Justizbehörden, Patrimonial- gerichte, Jurisdiktions- und andere zur Justiz gehörige Gegenstände, Rechtsstreitig- keiten, Syndikatsklagen, Krida, Konkursfälle, Adoptionen etc., Advokaten, Notare, Edikte, auch Einbürgerung, Vor- rurufen, Prodigalitäts-Erklä- rung, Pensionsverbote, Legali- sierung, Erbschaften, Kaduzi- täten, Fiskalitäten, Freizügig- keitsverträge, Waisen- und Pupillarverträge und Depo- sitenwesen	32	32	220	19	20	76
Lehen, landesfürstliche, und Privatbelehungen etc. . . .	21	1	224	77	21	77
Untertans- und Bezirks- sachen.						
Vorschriften über Untertans- streitigkeiten u. Beschwerden, Agenten, Grundzerstückkun- gen, Begrenzung, Gemein- weiden, Robot, Zehente, Urba- rialgaben, Bergrecht, Laude- mien, Untertans- und Bezirks- Insassen, Bestrafungen, Ab- stiftung, Winkelschreiber, Bezirksverfassung, Bezirks- und Gemeindegosten	11	1	90	16	22	.
Aus dem früheren Untertans- verhältnisse herrührende Ver- handlungen . . . . .	.	.	.	.	.	82
Geistliches, dann Schul- und Studienfach.						
Damenstift zu Graz	35	12	312	23	23	1
Toleranz, Akatholiken	35	35	221	20	24	43

	1784 bis 1785	1786	1787 bis 1810	1810 bis 1822	1822 bis 1850	1850 bis 1854
Studien- u. Vorlese-Ordnung an Universitäten und Lyzeen, Anzeige der Prüfungstage, Prüfungskommissäre	4	37, 38	80, 81	29	25	34
Normalvorschriften in geist- lichen, Schul- und Studien- sachen	3	12	300	26	26	34
Schulhäuser-Errichtung, Erbau- ung, -Reparation, Schullehrer- Dotierung, ihre Kongrua- Ergänzung, Ausweise der Schulkinder und Schulhäuser, Programme der deutschen Schulen, Schulrechnungen, Schulstrafgelder, Normal- schulbeiträge, Nachdruck der Schulbücher, Buchbinderrech- nung über unentgeltlich ab- gegebene Bücher, dann ge- legentlich vom Gubernium erlassene diesfällige Vor- schriften	3	{30, 31, 34, 35}	{73, 74, 77, 78}	27	27	32
Bücherrevisions-Amt, Lyzeal- bibliothek	4	3, 39	40	28	28	34
Gymnasien, ihre Errichtung, Anstellung der Professoren, deren Personal- und Besol- dungsstand, Verbesserung der Gehalte, Veränderungen in deren Status, Katalog der Schüler, Privat-, Über- und Nachprüfungen, Unterrichts- geldbefreiungen, Gymnasial- rechnungen, auch Lyzeal- Vorschriften, vom Gubernium genehmigte	4	38, 40	81, 83	29	29	39
Diözesen, Ordinariate, Dom- kapitel, Priesterhaus, Priester- weihe, Tischtitel und Beiträge zum Religionsfond	35	33	{260, 261, 262 ^{1/2} , 270, 271, 274, 276}	30	30	36
Pfarrereinrichtung, -Verleihung, Stolgebühren	35	33	272, 278	31	31	37
Kirchen, Pfarrhöfe, Friedhöfe .	35	11, 33	263, 293	32	32	39

	1784 bis 1785	1786	1787 bis 1810	1810 bis 1822	1822 bis 1850	1850 bis 1854
Stifter und Klöster	35	33	268	33	33	40
Aufhebung derselben	34	.	.	.	.	.
Geistliche Defizienten, Fassio- nen, Protokolle, Untersuchun- gen, Visitationen, Verlaß- Abhandlungen und Intestat- Verlassenschaften	33	33	{ 262, 264, 265, 267, 273, 278 ^{1/2}	34	34	38
Kirchenrechnungen und Reali- tätenverkäufe	33	9, 10	292, 294	35	35	40
Interkalarrechnungen	33	33	266	36	36	37
Ehesachen	33	33	277	37	37	42
Straffällige u. irrsinnige Geist- liche, Religionsschwärmer, Prozessionen, Wallfahrten, besondere und auch Winkel- andachten, Hoffeierlichkeiten, Kriegs-, Sieges- und Trauer- andachten und Gebete, Fasten	33	33	279	38	38	35
Stiftungen, geistliche u. fromme, Stiftungskapitalien, Realitäten und Gelder	27	7, 8	288, 291	39	39	41
Alumnatica, Stipendien und Konvikt	28	12	295	40	40	34
Staatsgüter und Staatsgüter- Administration, Domänen, Religionsfonds	31	1, 34	301, 334	41, 42	41, 42	66
Versatz-Amt und die dazu ge- hörigen Gegenstände	26	1	280	43	43	46
Versorgungs- und Wohltätig- keits-Anstalten, Findel-, Irren- und Gebärdhäuser als Staats- Anstalten, ihre Dotierung etc., Waisenhaus, Waisenkinder, Kranken- und Siechenhaus als Lokal-Anstalten, ihre Do- tierung, Verwaltungs- und Krankenpersonale, Gebäude, Erfordernisse, Verpflegung, Aufnahme oder Entlassung, Todesfälle der Individuen, Laienpfründen	25	3, 2, 5	281, 283, 284	44	44	44

	1784 bis 1785	1786	1787 bis 1810	1810 bis 1822	1822 bis 1850	1850 bis 1854
Krankenspitäler, Hof-, Bürger- oder Heiligengeist - Spital, Spitalspfründen, Kranken- stiftungen	25	5	284	45	45	45
Armen-Institut, alle zur Ver- sorgung der Armen gehörigen Zufüsse, Versorgungsvereine	25	5	285	46	46	46
Zucht-, Arbeits- und Karlauer Strafhaus, Gebäude, Per- sonale, Aufnahme, Entlassung, Todesfälle der Sträflinge, ihr Spinnverdienst, ihre Verpfle- gung, Bekleidung, deren Bede- ckung, Entweichung, Ein- bringung, Transport der Sträflinge, Kriminal-Auslagen, Kriminalfonds	25	6	286	47	47	29, 30
Militärfach.						
Kasernen, Gebäude, Repara- turen, Kasernenbeitrag, Ka- sernenfonds, Rechnungen, Quasi-Kasernen, Militär-Spi- täler, Ärzte, Krankenwärter	1	19	62	48	48	55
Konskription, Konskriptions- Summarien, Ausweise über den Stand der Bevölkerung und den Viehstand, Ausweise über anderwärts konskribierte hierländige oder hierorts- vorgefundene fremde Unte- rtanen, Geburts-, Trauungs- u. Sterbelisten, Ortschaftstafeln, Werbbezirks-Sachen, Ein- und Auswanderungen, Reisepässe, An- oder Übersiedlungen nach Ungarn, Abfahrtsgeld . . .	1	2, 20	39, 63	49, 57	49	51
Militär-Bequartierung, Fonds, Dislokationen, Märsche und Marschpläne, Lager, Waffen- Übung, Zinse, Entschädigung für Lager-u. Übungsplätze etc.	1	16, 18	59, 61	50	50	54

	1784 bis 1785	1786	1787 bis 1810	1810 bis 1822	1822 bis 1850	1850 bis 1854
Militär-Entlassung, Kassation, Beurlaubung, Invaliden, Deserteure, Kriegsgefangene	1	14, 17, 21	57, 60, 64	51	51	53
Naturalienlieferung, Beistellung fürs Militär, als Hafer, Stroh, Heu	1	29	72	52	52	56
Militär-Verpflegswesen, Ökonomie, Depositorien, Artillerie u. Gebäude, Pulver und Saliter, Subarrendierung, Etappenverpflegung	1	25, 42	63, 85	53	53	56
Pferdegestüt und Beschäl-Anstalt, Stallungen, Mietzinse etc., Pferdeprämien, Hufbeschlag-Lehranstalt	1	26, 28	69, 71	54	54	56
Militär - Regiekosten, Schlafkreuzer . . . . .	.	.	.	.	55	56
Rekrutierung, Reservestellung und Ergänzung, Landwehr	1	20	63	55	56	52
Vorspann, Vorspannfonds, Fuhrwesen	1	24	67	56	57	57
Invasions- und Requisitionsgegenstände, Forderungen an Frankreich etc.	1	23	66	58	58	.
Baufach.						
Baudirektion, ihr Personal- und Besoldungsstand, Straßen- u. Baubeamte, Bauvorschriften . . . . .	.	7	44, 225	59	59	58
Bau-Aufschlag . . . . .	.	34	34	34	.	.
Fortifikatorische und Bankalgebäude . . . . .	.	4, 15	41, 58	60	60	.
Straßenfonds, Weg- und Bankalgefälle, Mauten überhaupt . . . . .	.	25-29	249-253	61	61	59
Straßenbau, Konservation und Ausbesserung, Straßenrobot, Konkurrenzbeiträge	16	25	248 $\frac{1}{2}$	62	62	59

	1784 bis 1785	1786	1787 bis 1810	1810 bis 1822	1822 bis 1850	1850 bis 1854
Wasser- und Brückenbau, Natur- und ökonomische Ereignisse Eisenbahnen . . . . .	.	3	226	62	63	60 61
Sanitätsachen.						
Sanitäts-Anstalten, Personale, Ärzte, Wund-, Tier- und Distrikts-Ärzte (Physiker), Hebammen, Apotheker, Arzneitarif	20	10, 13, 15	233, 236, 238	63	64	47
Kirchhöfe und Totenkammern-Errichtung, Beerdigung auf einem besonderen Platze im Gottesacker	20	33	263	64	65	48
Reisepartikulare und Diäten der Ärzte, Wundärzte, Sanitätsbereisungen	20	12	235	68	65	48
Kuh- (Schutz-) Pockenimpfung, Belohnung der ausgezeichneten Impf-Ärzte, ihre Reisepartikulare und Diäten, Blattern, Epidemien	20	12	235	66	66	49
Menschenkrankheiten, Seuchen (Epidemien), Rapporte, Maßregeln, Auslagen	20	12	235	67	67	50
Viehkrankheiten, Epidemien, Rapporte, Verfügungen, Auslagen	20	11	234	67	67	50
Bankalia, Städte und Märkte, Commercialia.						
Bankal- und Zoll-Ämter, Aus- und Einfuhrwarenzölle, Zolltarif, Pässe für Ausländer, Waren und Weine, Kontrebandewaren	29, 30	4, 11	41, 48 ^{1/2}	69	68	70
Privatmauten, Wegmautbesorgung	17	7	230	78	69	71
Salzgefäll, Salzhandel, Verschleiß	29	44	87	.	70	.
Städte und Märkte, ihr Personal- und Besoldungsstand, Ökonomikum, Vermögensverwaltung, Rechnungen etc. . . .	19	17, 21	240, 244	71	71	7, 8

	1784 bis 1785	1786	1787 bis 1810	1810 bis 1822	1822 bis 1850	1850 bis 1854
Stadt Graz, ihr Vermögen, Ökonomikum, magistratl. Status, Verwaltung, Rechnung etc. .	19	17, 21	240, 244	71	72	.
Kommerzial-Handlungsgewerbe und Befugnisse, Handlungsfonds etc.	5	11, 11 ^{1/2}	48, 49	74	73	18
Großhandlungen, Befugnisse, Firma, Fonds-Ausweisungen .	5	13	56	74	73	18
Fabriken, Manufakturen, Landesbefugnisse, Künstler . .	5	6	43	72	74	18
Privilegien überhaupt, Vorschriften, Privilegien, einzelne	.	1	38	74	75	19
Grenzberichtigung, Grenzstreite zwischen Ländern und Provinzen, Friedenstraktate . .	.	9	46	76	76	80
Kordonisten . . . . .	.	(10)	(47)	68	77	.
Reisepartikulare der diesfälligen Registraturs-Abteilung . . .	.	.	.	.	78	.
Schiff- und Flußfahrt, Überfahrt	18	(2)	79, (225)	79	79	.
Berg- und Waldwesen.						
Berg-Oberämter u. Berggerichte	22, 23, 24	1	97	80	80	17
Messing-Erzeugung, Frauentaler Messingfabrik und Faktorei	22, 23, 24	17	119	81	81	17
Landmünzprobier- und Punzierungs-Amt und Manipulation, Kirchensilber, gefundene Schätze	22, 23, 24	35	184	82	82	65
Bergwesensgeneralien, Hauptausweise über die jährlichen Bergprodukte und der entrichteten Fron	22, 23, 24	36	187	83	83	17
Feuergewerbe, Eisen- und Hammergewerke, Einfuhr ausländischer Metalle	22, 23, 24	37-(39)	188	84	84	17

	1784 bis 1785	1786	1787 bis 1810	1810 bis 1822	1822 bis 1850	1850 bis 1854
Waldwesen, Wald-Ordnung und diesfällige Vorschriften, Wald- und Forstpersonale, Wald-Ämter, Distriktsförster . . .	22, 23, 24	40-(42)	191	85	85	16
Steuern.						
Erbsteuer - Vorschriften, Erbsteuerfälle, Erbsteuerrückstände	37	37	223	18	86	75
Klassen- und Personalsteuer, Rückstände	37	7	96	87	87	75
Erwerbsteuer	37	.	.	88	88	75
Grundsteuer, landesfürstliche Postulate, Ausschreibung, Kassen, Grundsteuerrückstände bei Steuerpflichtigen u. Grundherrschaften, Grundsteuer - Exekutionsvorschriften, Grundsteuer - Überbürdung, Abschreibung darum u. wegen Elementarschäden, Grundsteuerregulierung, Provisorium, Triangulierung, Katastralvermessung für ein stabiles System	37	5	94	17	89	74
Häuser- und Gebäudesteuer, Freijahre, Verzehrungssteuer	37	5	94	17	90	75
Grund-Entlastung . . . . .	.	.	.	.	.	82

VIII. Miscellanea.

(1420—1843.)

Die Acta miscellanea entsprechen ihrer Bezeichnung vollständig, indem sie Gegenstände und Akten aus fast allen im Archive vorhandenen Akten-Abteilungen enthalten. Diese Gruppe entstand erst im Jahre 1843, und zwar dadurch, daß man die im Archive, in der Registratur und in verschiedenen Lokalitäten der Burg zerstreut vorgefundenen Akten, die als nicht mehr eingelegt außer Evidenz gekommen waren, sammelte, mit denjenigen, die bei früheren Ausmusterungen zurückbehalten worden waren, vereinigte und, soweit nicht das Zusammengehörige nach Materien eingeteilt wurde, in 451 Faszikel zusammenband und chronologisch ordnete. Dabei wurde ein Faszikel-Index angelegt, der in kurzen Schlagworten den Inhalt derselben angibt und ein wenig ausführlicheres alphabetisches Repertorium, das, wie es scheint, nur die wichtigsten Stücke berücksichtigte. Diese Verzeichnisse sind Meiller bei seiner Durchforschung dieses Aktenkörpers vorgelegen und danach traf er seine Auswahl, wobei er faszikelweise vorging und die bezüglichen Nummern mit Rötel bezeichnete. Dadurch erklärt sich die Übereinstimmung seines Übernahmungsverzeichnisses mit diesen beiden.

Nach Meillers Extradierung wurde der zurückgebliebene Rest der Miscellanea, da auch die Faszikel-Einteilung durch die Entnahme von so bedeutenden Aktenmassen gestört worden war, neuerlich repertorisiert, die alte Faszikel-Ordnung aufgelöst und die Akten einfach chronologisch geordnet. Das dabei angelegte Repertorium, in dem die von Meiller entnommenen Stücke naturgemäß fehlen, ist sehr ausführlich gehalten und dient heute noch als ausschließliches Auskunftsmittel über diese Gruppe. Der größte Teil der Akten repräsentiert die Reste der Registratur der geheimen Stelle, doch sind auch aus den i.-ö. Regierungs- und Hofkammer-Akten Teile vorfindlich. Die ganze Gruppe wurde bei der Neuaufrichtung, so gut es ging, einer Ordnung unterzogen, wobei sämtliche Pergament-Urkunden, einige Stockurbare und bemerkenswertere Handschriften ausgeschieden und den betreffenden neu geschaffenen Archivs-Abteilungen eingereicht wurden.

Dieser Aktenkörper wurde 1846 von Dr. v. Meiller einer genauen Durchforschung unterzogen und lieferte dieselbe eine reiche Ausbeute für das Staats-Archiv. Ich begann die Registrirung dieser Akten, die bis 1584, November, gediehen ist.¹⁾

¹⁾ Vgl. Veröff. d. Hist. Landes-Komm. f. Steierm., XVI. Heft.

Diese Gruppe nimmt den 4. und eine halbe Seite des 5. Mittelpfeilers ein.

Die Bezeichnung „Miscellanea“ führen noch zwei größere Partien der weltlichen Stiftungs-Akten (X) mit der Faszikel-Nummer 81, und zwar begreift die

I. Gruppe die Akten von 1724 bis 1763 mit 3000 Aktennummern und die

II. Gruppe die Akten von 1764 bis 1784 mit 200 Aktennummern.

Zu beiden Gruppen bestehen eigene Repertorien. Demnach bestehen heute drei größere Aktenkörper dieses Namens:

- a) Die chronologische Reihe von 1420 bis 1843;
- b) Nummer 81 der weltlichen Stiftungen von 1724 bis 1763;
- c) Nummer 81 der weltlichen Stiftungen von 1764 bis 1784.

Um dem Fachmanne wenigstens eine oberflächliche Orientierung über diese interessante Aktengruppe zu ermöglichen, lasse ich hier das ursprüngliche Faszikel-Verzeichnis folgen, weil dies gleichzeitig den Bestand an Akten vor Meillers Extradierung und den heutigen uns vor Augen führt. Ich bemerke, daß die fett gedruckten Nummern jene Faszikel bezeichnen, die nach Wien geführt wurden.

1. Landes-Defensions-Akten 1801. (Aus dem Nachlasse des Landeshauptmannes Grf. v. Wurmbrand.)
2. Geistlichkeit, Hohe und niedere, Patronate, deren Beschreibung 1796.
3. Hirschfeld, v., k. k. Tabakgefällen-Administrator, Untersuchung, Kommissions-Protokoll 1795.
4. Burg zu Graz, Verzeichnis der in der Schatz-, Kunst- und Rüstkammer befindlichen Gegenstände, die 1766 bis 1768 nach Wien kamen.
5. Ferdinandeum, Stiftungen für dasselbe. (Vgl. Nr. 14.)
6. Gonobitz, Hauptpfarre, Urbare 1672—1609, 1629, 1671, 1705, 1760.
7. Aflenzthal, Verkauf an Grf. Siegm. v. Dietrichstein, Urbar vom 28. September 1529. (Vgl. Nr. 25.)
8. Marburg, Stadt, Privilegien 1514, 1765, 1785.
9. Mahrenberg, Frauenstift, 19 Urkunden samt Verzeichnis 1272—1669.
10. Mägerle'sche Erben, Streit über die Gerhabschafts-Rechnung von 1611.
11. Kaufbrief über die Kolm. Karner Hube zu Nieder-Willkomm im Amte Burg Marburg von Erzherzog Karl II., 1. Jänner 1573.
12. Messenstiftung nach Adam Gschier für s. Peter ob Judenburg; Stiftsbrief vom 20. Februar 1699.

- 12a. Incorporation der Pfarre s. Peter und Paul in Irdning dem Augustinerkloster s. Nikolai in Rotenmann 1514, 16. Juni.
13. Dominikaner-Kloster in Graz, Stiftungen zu demselben von 1316, 1340, 1352, 1354, 1381, 1397, 1518, 1616, 1739, 1758 mit Extrakt der Sakristei-Tabelle des Frauen-Klosters ordinis s. Dominici 1692.
14. Avancini Anton, Pfarrer in Hartberg, Stiftung für das Ferdinandeum in Graz zum Unterhalt von Knaben des Alumnats von 1631 und 1644. (Vgl. Nr. 5.)
15. Karmeliter vor dem Paulusthor zu Graz, Kontrakt mit dem Grf. Dietrichstein wegen Erbauung einer Kapelle, dann Messenstiftung 1636.
16. Tauschbrief zwischen Erasmus Rasp und dem Hofspital in Laibach über eine Hube 1639.
17. Schenkungsurkunde Kaiser Josefs I. über das Gut Reseritz im Fürstentum Brigg an Marie Lucott 1710, 27. October.
18. Pfandbrief des Uskokken-Hauptmannes Kaspar Raab gegen den Konvent von s. Paul im Lavanttal wegen vorgestreckter 4000 fl. an das Amt s. Georgen a. d. Pösnitz 1566, 26. December.
19. Salzburg, Erzbistum, Verschiedene Kauf- und Lehenbriefe bei den Herrschaften Lengberg, Piberstein, Himmelberg etc.
20. Tolmein, Herrschaft, Privilegien der Untertanen 1534, 1599, 1639.
Tolmein, Dechantei, liber censualis ecclesiae Aquileg. super etc. 1377.
Tolmein, Gutachten der i.-ö. Regierung über eine Beschwerde des Patr. von Aquileja wegen Pfarren-Visitationen 1599.
21. Revers des Kaspar Raab an den Erzherzog Karl II. wegen der Pfandschaft des Schlosses Tersato in Krain 1567.
22. Graßler Nikolaus stiftet einen Jahrtag bei der Frauenkirche „Zum Hofe“ in der Grafschaft Mitterburg 1452, 15. April.
23. Welläkh Achaz, Verleihung der Huben zu Willkomm an denselben 1573, 1. Jänner.
24. Laibacher Hofspital, Verkauf genannter Untertanen an den Vicedom in Krain, Georg Hofer, 1564, 1. August.
25. Aflenzthal, Urbarauszug von 1529 der dem Stifte s. Lambrecht gehörigen Güter. (Den Urbaren eingereiht.)
26. Schutzbrief für Anton Tamer wegen freien Verkauf seiner Spezerei-, Material- und Medizinal-Waren 1707.
27. Schirmbrief des Erasmus von Trautmannsdorf über einen Weingarten in Klein-Zweining 1527, 20. December.
28. Lehrbrief eines Ledererergesellen 1691.

29. Judenburger Magistrat reversiert an den Erzherzog, daß derselbe die Mülhsteuer zu bezahlen von 1576 an wieder schuldig sei 1576, 1. März.
30. Schirmbrief des Hans Kissl wegen eines Weingartens an Ilg Amman 1579, 20. November.
31. Bonaventura Frh. zu Eck und Hungersbach beurkundet den Tausch mehrerer Gründe zu s. Peter bei Görz 1551, 2. December.
32. Piber, Pfarre, Privilegien 1345, 1410.
33. Leibnitz, Pfarre, Leonhard Höflersche Stiftungen 1557, fürstbischöflich-seckauische Declaration 1712.
34. Tannhausen, Frh. v., mit dem Erzbischofe in Salzburg im Jahre 1595 über den Zehent bei Fladnitz abgeschlossener Kaufvertrag, Bestätigungs-Urkunde 1603.
35. Tannhausen, Frh. v., Kaufbrief über das Amt Semriach 1620, dabei die Quittung des Hopffennigmeisters.
36. Tannhausen, Frh. v., Kauf mehrerer Ämter 1620, 1662.
37. Tannhausen, Frh. v., Vergleich mit Wolf Jöchlinger in betreff des Semriacher Zehents 1637.
38. Tannhausen, Frh. v., Messenstiftungen; 2 Stiftsbriefe.
39. Fehring, Marktprivilegien, Bestätigungs-Urkunde 1782.
40. Seckau, Stift, Archivs-Urkunden in geistlichen und Realitäten-Sachen, Verzeichnis von 1824 in zwei Büchern mit 2360 Nummern.
41. Karmeliter-Kloster in Graz, mehrere Stiftungsurkunden. (Ein eigener Stift.-Fasz.)
42. Weißkirchen, Pfarre, Grf. Attems'sche Stiftsbriefe, Vergleichs-Kontrakt etc.
43. Neuberg, Cisterzienser Stift; Schenkungsurkunde Herzog Ottos über das Schloß Reichenau an dasselbe 1333.
44. Rotenmann, ehemaliges Stift, Archivsurkunden 1478 bis 1785, Diplomatar und Urbar c. 1500.
45. Friesach, ehemalige Staatsherrschaft, Archivsurkunden, Gerichts-Privileg 1355, Reformations-Akten 1598—1600.
46. Seitz, Stift, ehemalige Staatsherrschaft, Archivsurkunden. (Wurden an die Staatsgüter-Administration abgegeben.)
47. Pöllau, ehemaliges Stift, Archivsurkunden 1370—1579.
48. Maria-Zell, Staatsherrschaft, Archivsurkunden.
49. Piber, Staatsherrschaft, Archivsurkunden.
50. Confirmationes Privilegiorum des Erherzogs Karl, Abschriften in zwei Folio-Bänden 1564—1581.
51. Privilegien des Hauses Österreich 1058—1551, Abschriften in einem Folioband.
52. Verzeichnis der aus dem hiesigen Hofschatz-Gewölbe entnommenen und nach Wien geschickten Urkunden; sogen. Rosenthalische Recepisse vom 11. Mai 1752.

53. Weinzettlbrücke in Gösting, Erbauung. (Bei den Regierungsakten eingeteilt bei Cop. 1673, Jänner 14.)
54. Errichtung der Hofkammer, Instruktion, 1. September 1527.
55. Duell-Patente von den Jahren 1682 und 1703.
56. Handwerksordnung der Leinweber des Marktes Fronleiten.
57. Schwarzenbergische Eisengewerke vom 26. März 1667 und 1675.
58. Messenstiftungen zu den Trinitariern in Graz. (Bei den geistl. Stiftungs-Akten dem eigenen Fasz. beigegeben.)
59. Inventar und Teil-Libell über die Verlassenschaft der Erzherzogin Katharina von Österreich 1572.
60. Armen-, Waisen-, Arbeits- und Zuchthaus-Errichtung in Graz, Häuserschätzungs-Protokoll 1767.
61. Registratur der Freiheiten des Landes Steiermark 1596.
62. Salzfuhroleute und Stellfuhren betreffende Akten 1725.
63. Obersteirische Widmungsakten in Bezug auf die Kammergüter 1724—1746.
64. Akten, betreffend die von dem i.-ö. Klerus ergriffenen Rekurse nach Rom 1708—1724.
65. Akten, betreffend das Bombardement der Stadt Triest durch die Franzosen 1734.
66. Stiftsbrief des Friedr. v. Stubenberg zum Spital in Radkersburg von 1621.
67. Zunft- und Handwerks-Patent 1770.
68. Ludwigsdorf, Franz v., Stiftung zu den Dominikanern zu s. Andrä in Graz 1740.
69. Beschwerden der Untertanen der Herrschaft Gottschee gegen den Grf. Stephan Orsini 1596 und gegen den Grfn. von Auersperg 1739.
70. Krainerische Beschwerde-Artikel 1609, 1610, 1612, 1624.
71. Beschwerde der Stände Kärntens gegen den Erzbischof von Salzburg in Religions- und Jurisdiktions-Sachen 1642.
72. Gebotsbrief wider Nikolaus Grf. Straßoldo hinsichtlich eines erschossenen Priesters 1668.
73. Taz-Ordnung 1769.
74. Streit zwischen dem Stifte Paradeiß in Judenburg und Jak. Schwarz, Pfarrer in Zeiring, wegen Straller'schen Eggarten 1744.
75. Depositenamts - Errichtung in allen Hauptstädten der deutschen Erbländer 1762.
76. Kilber- und Villinische Foundation für Studierende 1756.
77. Erbauung der Murbrücke zu Ehrenhausen 1720 und 1744.
78. Lederer-, Schuhmacher-, Müller-, Seifensieder-, Weber-, Strumpfwirker- etc. Handwerksordnung 1714.
79. Anordnungen während der Anwesenheit Sr. Majestät 1728, Huldigungsbeschreibung Leopolds I. 1660 Nr. 1 und 2.

80. Kopf- und Vermögenssteuer, dann Steuer zur Zeit des Türkenkrieges 1691.
81. Akten in betreff des Ehebruchs und Wuchers, Zuchthaus-Kollektionen 1689—1746.
82. Getreide-Ein- und Ausfuhr, Ernte und Preise von 1723, 1740—1746.
83. Instructionen für Einnehmer, Gegenschreiber etc. 1690, 1716, 1740.
84. Pfarren in Steiermark, meistens deren Besetzung betreffende Akten 1663—1742.
85. Polizeiordnung für Steiermark, Kärnten und Krain, Verordnung in Bezug auf französische Waren 1553 und 1689.
86. Wappen-Instruction vom Jahre 1707 und andere darauf bezügliche Akten 1660 etc. (Hofkanzlei.)
87. Inventarien des Stiftes Göß vom Jahre 1737.
88. Schuhmacher in Graz, Errichtung einer Ledererstube 1625—1724.
89. Neuberg, Stiftsakten und Inventarien vom Jahre 1761, 1748.
90. Seitz, Stift, Prälaten-Wahlakten und Inventar vom Jahre 1730.
91. Strassenwesen, Verbesserung desselben in Steiermark, Ernennung von Kommissären hierzu 1679, 1712 etc. (Bei den Regierungs-Akten eingeteilt.)
92. Seckauer Domstift, Propsten-Wahlakten und Inventarien 1619, 1657, 1703, 1733, 1737.
93. Präsidialakten verschiedenen Inhalts, meistens Urlaube nach Wien.
94. Beschwerden gegen die Bäcker in Graz hinsichtlich des Brotgewichtes 1714—1738.
95. Verschiedene Unterstützungsgesuche, Beschwerdeschriften und hierüber teils expedirte, teils unexpedirte Bescheide. (Wurden bei den Regierungs-Akten eingeteilt.)
96. Übernahme Innerösterreichs durch Erzherzog Karl II., Aufrichtung der i.-ö. Regierung und Kammer in Graz 1564.
97. Vorauer Stiftsakten, betreffend Propsten-Wahlakten und Inventarien 1717.
98. Religionsakten vom Jahre 1752, enthaltend Verhandlungen wegen Bekennung zur Luther'schen Religion, verhängte Strafen hierüber. (Wurden bei den Religions-Kommissions-Akten als dahin gehörig eingeteilt.)
99. Faktionen deren Stifte und Klöster vom Jahre 1770 bis 1772. (Bei den geistlichen Stiftungs-Akten eingeteilt.)
100. Zehent-Pfenning-Befreiung der Bergholden zu Radkersburg, Pettau, Luttenberg etc. vom Jahre 1655, 1659.

101. Registraturs-Bericht mit Alligaten wegen Aufsuchung der Gab- und Fundationsbriefe des hies. hl. Geist-Spitals vom Jahre 1786.
102. Ein Paket päpstlicher Bullen über Erteilung des Ablasses etc. von Vorau, Reun, Graz (Minoriten-Karmeliter), Admont, Pöllau, Rotenmann, etc. 1505—1780. (In der Urkundenreihe.)
103. Quecksilberbergwerk zu Idria betreffende Akten 1719 und 1783.
104. Ein Paket mit Privilegien, Kaufbriefen und Kontrakten, die Pfarre Piber, Aflenzthal, Domkapitel zu Cividale etc. betreffend 1205—1741.
105. Grazer Bürger, hinsichtlich des Degentragens 1698, 1701.
106. Dominikaner-Klöster in Steiermark und Kärnten wegen Abschaffung der spanischen und italienischen Religiosen aus Innerösterreich 1659.
107. Miscellanea, welche theils ihres minder wichtigen Inhaltes, theils in Folge geschehener Ausmusterungen außer Evidenz gekommen zu sein scheinen, und daher nicht mehr speziell indiciert wurden.
108. Abschrift der Resolution Kaiser Leopolds I., betreffend die monatliche Menage pr. 3 fl. für eine Militärperson 1697.
109. Frauenthaler Messingfabrik, enthaltend Patente und andere Resolutionen 1724—1727.
110. Diplomatar über die Passauer Lehenbriefe der Herzoge von Österreich 1277—1421.
111. Bauernaufstand zu Negau und Todschatz des Verwalters Kruschnigg 17. Juni 1721.
112. Münzwesen betreffende Akten, auch Patente von 1623, 1745.
113. Lueg, Herrschaft und Schloss, Kaufverschreibung des Hans Kobenzl 1589.
114. Erbrechts-Ordnung für Steiermark und Krain 1729.
115. Salztaz-Rechnungen vom Markte Obdach 1636, 1637 etc.
116. Rummeltänze, Abschaffung derselben in Obersteier 1745 etc. (Bei den Regierungs-Akten eingeteilt.)
117. Bestand der k. k. Repräsentation und Kammer-Kanzlei und Buchhaltung, Personalstands-Vermehrung, ein Aufsatz des Grf. Perlas 1760.
118. Görzer Landgericht, hinsichtlich der eingerissenen Mißbräuche und Unordnungen in der Justizpflege unter dem Landeshauptmanne Frh. v. Tannhausen 1607—1609.
119. Visitation der Pfarre Bruck a. d. Mur und aller inkorporierten Kirchen 1544.
120. Feuerlösch-Ordnungen von mehreren Städten und Märkten Steiermarks 1670, 1705 etc.

121. Subsidien der Tiroler Stände, betreffend den Türkenkrieg vom Jahre 1600.
122. Glückshäfen-Errichtung 1683, 1690, 1695.
123. Thalberger Waldstreit (mit dem Plane des Feistritzer Waldes) 1692.
124. Landtags-Verhandlungen der Landschaft in Steiermark und Krain wegen Verausgabung von Extra-Ordinarien zu den Kriegszeiten 1659—1664.
125. Rechnungen über das von der krainer. Landschaft an Erzherzog Leopold Wilhelm abgegebene Deputat 1646 bis 1662.
126. Zimmerleute in Leoben, Handwerks-Artikel 1707.
127. Stift Studenitz betreffende Akten 1673.
128. Graz, magistr. Wirtschaftsgebarung, Untersuchung derselben 1664—1732.
129. Untersuchung des Magistr. Obdach hinsichtlich unrichtiger Rechnungen 1651.
130. Eisen-Satzordnungen von 1574, 1616, 1618, 1623.
131. Errichtung von Lazarethen (Contumaz-Anstalten) zur Abhaltung der Pest von den Jahren 1726 und 1727.
132. Das Patronatsrecht der Pfarre Riegersburg 1583—1659.
133. Schulden des Stiftes s. Paul im Jahre 1580 etc.
134. Regulierung der Abläße vom Jahre 1783.
135. Spital zu s. Veit in Kärnten 1580.
136. Errichtung eines Klosters der Minoriten im Schlosse zu Arnfels 1697.
137. Aktenbund folgenden Inhalts:
 1. Nikolaus Draskovitsch um Consens zum Ankaufe dreier Huben.
 2. Bartholomäus Haßlinger, Prädikat zu Planhofen und Seebüchl.
 3. Consens zum Verkaufe des Gutes Grottmajerhof.
 4. Streit zwischen Christof v. Paar und Bürger von Hartberg hinsichtlich der Steuer.
 5. Kloster in Seitz, Zurücklösung mehrerer Huben.
 6. Befestigung der Stadt Graz.
 7. Ambros Rainer erhält den Teufelsacker als Geschenk 1601 und 1602.
138. Bälle, Tänze und Maskeraden vom Jahre 1740, 1745 etc. betreffend.
139. Zensurakten vom Jahre 1678—1711, Revision der Buchdruckereien in Graz und Klagenfurt.
140. Verausgabung eines Kapitals pr. 1000 fl. für Reparatur der Grazer Murbrücke 1738.
141. Contrebande betreffende Akten 1617, 1682.
142. Postwesen in Steiermark 1655.

143. Grenzstreit des Frh. v. Kobenzl zu Mossau und der Grafschaft Görz 1589.
144. Sequestrierung der Stadtpfarre zu Marburg unter dem Pfarrer Georg Pileator 1632.
145. Inventar des Stifts Reun vom Jahre 1628.
146. Akten vom Mai 1815 verschiedenen Inhalts.
147. Papiermühle in Graz, Patent für Hadernsammler 1695.
148. Graz, Stadtbeleuchtung 1719, Anschaffung von Laternen.
149. Rechnungen der Spitäler in Steiermark 1655—1659.
150. s. Pietro, Insel bei Marano, hinsichtlich dessen von Venedig angesprochenen Eigentumsrechtes 1575—1579.
151. Ein Verzeichnis von 474 Stiftungen mit einem Index 1600—1700.
152. Verzeichnis der Schatzgewölb-Urkunden in Wien, Verhandlungsakten über die Teilung zwischen den Erzherzogen Ferdinand und Karl 1565.
153. Beschwerde der Duinoischen Untertanen gegen Triest wegen Zerstörung ihrer Weingärten 1560.
154. Jurisdiction in Bezug auf österreichische Untertanen wegen deren Stellung auf Venetianisches Gebiet in Prozess-Sachen 1609.
155. Jurisdiction über die Filialkirche zu Wöllan, Streit des Bischofs in Laibach 1577.
156. Verhandlungsakten, die Verhältnisse mit der Republik Venedig betreffend 1491—1617.
157. Testamente der Kaiser Maximilian I., Ferdinand I. und II. und des Erzherzogs Karl 1519, 1554, 1621, 1584.
158. Polizeiliche Aufsicht über die Wirthe; Meldezettel 1759 bis 1763.
159. Waldberainungs-Akten in Obersteier 1731.
160. Beschwerden der Bürger in Fronleiten gegen ihren Pfarrer Andreas Haumann 1686.
161. Exekution eines Raubmörders namens Semlitsch, Bürgers zu Mureck 1714.
162. Inventar des Stiftes zu Rotenmann 1711.
163. Inventare über geistliche Verlassenschaften 1691—1737.
164. Beschwerden über mehrere Pfarrer hinsichtlich ihres Lebenswandels 1661—1695.
165. Untersuchung des Pfarrers zu s. Martin bei Windischgraz 1680.
166. Instruction für die i.-ö. Regierung 1650, ein Original und zwei Copien. (Das Original nach Wien.)
167. Privilegien der hiesigen Stadtpfarr-Musikanten auf das Musizieren bei Hochzeiten 1650, 1660, 1704.
168. Marchfutterhafer-Abgabenbüchel der Stadt Marburg vom Jahre 1611—1618.

169. Inventare der Pfarren und Kirchen zu Hartberg, s. Oswald, Ursulinerinnen, s. Clara im Paradeiß, Pöls, Trofaiach und der Lendenfeld'schen Messenstiftung von 1734—1736.
170. Urteil über Nikolaus Cozzi wegen Ochsen-Contrebande 1665.
171. Geistliche Verlassenschafts-Akten und Inventare der Pfarren Kötsch, Laaß in Krain, s. Ruprecht in Kärnten, Moßburg in Kärnten von 1709, 1712, 1714—1724.
172. Sigelbuch vom Jahre 1592—1619. (Für die Hofkanzlei ausgeschieden.)
173. Gerhabschaftsrechnung des Michael Fichtl über das Vermögen der Koflerischen Pupillen 1776.
174. Vormerkbuch über die aufgenommene Dienerschaft des Hofes Erz. Karls II. von 1577—1584, mit Index.
175. Inventar des Stiftes zu Stainz 1649, Pöllau 1669, s. Georgen in Krain 1673, Pfarre Pöls in Steiermark 1673, hl. Geist am Osterberg 1672, Reifniz 1633, Kötsch 1739.
176. Besetzung der Pfarre zu Hartberg 1716—1736, das jus patronatus betreffend.
177. Prozeßakten des Anton Gramaticopoli hinsichtlich seines Aufenthaltes in Mitterburg 1737.
178. Aufstellung einer Seelsorgestation zu s. Ruprecht am Kulm in der sogenannten Ramsau 1713—1741.
179. Fürst v. Portia'sche Stiftung für die Serviten in Kötschach 1742.
180. Überlegung des Agydi-Marktes in Graz 1677.
181. Polizei-Akten in Bezug auf Lohn der Dienstboten, Handwerker etc. Polizeiordnung vom Jahre 1687, 1690.
182. Sicherstellung der Abfahrtsgelder in Steiermark, Kärnten, Krain und Wälschland 1750.
183. Grf. v. Herberstein'sche Kreditoren auf der Herrschaft Gutenhaag 1714 etc.
184. Streit über die unbefugte Sperr und Inventur nach Ambrosius Illmajer zu Eisenerz 1690.
185. Räte und Gemeinderichter-Wahl der landesfürstlichen Städte und Märkte 1616.
186. Spaniol'sche Benefizien im Kreise Cilli samt Verzeichnis 1674, 1688 etc.
187. Verzeichnis über die das Patriachat zu Aquileja betreffenden Akten aus der i.-ö. Registratur vom Jahre 1724.
188. Stift Sittich, Schulden-Akten 1722, 1730 etc.
189. Bauernaufstand zu Murau 1716.
190. Akten, die Landeshoheiten des Bistums Bamberg in Kärnten betreffend 1566—1680.
191. Fürst v. Portia'sches Schuldenwesen 1749.
192. Inventare der Stifte Voralpe und Studenitz 1691.

193. Jus advocatiae der Stadtpfarre in Hartberg 1677—1724.
194. Kirchenrechnung der Pfarre s. Martin bei Windischgraz 1679.
195. Bauernaufstand in Gonowitz wegen Salzversilberung 1749.
196. Untersuchungsakten der Pfarre Ober-Vellach in Kärnten 1734.
197. Reichstag zu Augsburg 1580, Absendung ständischer Deputationen aus Inner-Österreich zu demselben.
198. Konstituierung der Kammer-, Kriegs- und Landschafts-offiziere bei ihrer Regierung 1615, 1734.
199. Prälaten- und Äbte-Wahlakten von mehreren Stiften und Klöstern 1660—1702.
200. Tabellen über das gesamte Magistrats-Personal der landesfürstlichen Städte und Märkte 1754.
201. Ablieferung der österr. Sträflinge auf venetianische und genuesische Galeeren 1717.
202. Prozeßakten des Franz Frh. v. Rechbach 1737 und 1738.
203. Aufstand der Tolmeiner Untertanen in Görz wegen Entrichtung der Accis und Mautgebühren 1715.
204. Jurisdiction der Grafschaft Mitterburg über die Edelleute und Geistlichen 1694.
205. Verlassenschaft der Elisabeth Wagner, Hofmeisterin des Pfarrers zu Riegersburg 1675.
206. Gutenhaager Untertanen gegen die Robotleistung 1752.
207. Besetzung von Landratstellen in Steiermark 1650—1739.
208. Eigenmächtige Besetzung der Pfarre s. Walburgen in Kärnten 1731.
209. Handwerksordnung der Leineweber in Gleisdorf 1653.
210. Inventur der Pfarre s. Martin bei Windischgraz 1728.
211. Beschwerden der Untertanen der Herrschaft Reifenburg gegen den Grf. v. Lanthieri.
212. Kriminalprozesse verschiedenen Inhalts als: Hexenprozesse, Diebstähle, Todtschläge etc. 1600—1700.
213. Erweiterung der Kirche Maria-Trost außer Graz, und Testament des Kaspar Canduzi v. Heldenfeld 1715—1735.
214. Grenzstreitigkeiten zwischen der Herrschaft Paternion in Kärnten und den Gailtalerischen Nachbarschaften 1733 etc.
215. Beschwerde der Gräfin v. Purgstall in Verlassenschafts-Sachen 1698—1704.
216. Rechnungen über die für die hl. Dreifaltigkeitssäule in Graz eingegangenen Gelder 1739—1746.
217. Abriß oder Abschiebung eines Compasses fürs Salzbergwerk in Aussee. Eine Beschreibung hierüber durch den Bergmeister Kilian Köls 1604. (Siehe Hss.)
218. Eisen-Niederlage in Oberdrauburg in Kärnten, Streitigkeiten hierüber 1718 etc.

219. Konfiszierung der Francaß'schen, Bonischen und Vidnischen Güter in Italien 1666.
220. Differenzen zwischen der Landschaft in Steier und Friedrich Mägerl wegen des umgestoßenen Kontraktes über die Tuchlieferung nach der windischen Grenze 1690 bis 1693.
221. Streitigkeiten der Bauern von Millstadt und den Jesuiten in Kärnten 1738 und 1746, Aufstand.
222. Plünderungen und Räubereien der Husaren in Ungarn unter dem Grf. v. Bathiany, Einfälle derselben und auch der Türken in Steiermark 1670—1676.
223. Grf. v. Saurau'sche Untersuchungsakten 1650, auch bezüglich der Alimentation im Arreste 1652.
224. Gutachten der Stände über eine im Jahre 1638 verfaßte Waldordnung.
225. Landtagsakten über verschiedene Beschwerde-Punkte, unter andern die Privilegien der Stadt Judenburg, Frh. v. Wilferstorf'sches Duell und Landfriedensbruch etc. 20 Punkte 1620—1642.
226. Kirchtags-(Markt-)Kommissions-Akten 1679—1695.
227. Verzeichnis der i.-ö. Regierungs-Registratur über die in den Jahren von 1660—1693 unerledigten Appellations-Prozesse.
228. Repertorium über geistliche Stiftungen von 1719, 1740, 1759 etc. (Bei den geistlichen Stiftungs-Repertorien eingeteilt.)
229. Confiscation von Gütern der Rebellen in Inner-Österreich 1621—1641.
230. Verhandlungsakten hinsichtlich der Schulden der Olivicia geb. Milesi und dem Vicedom zu Wolfsberg in Kärnten 1717—1720.
231. Beiträge zur Einrichtung der juridischen und medizinischen Fakultäten an der Universität in Graz 1723.
232. Salz-Contrebande zwischen dem Obereinnehmer in Triest, Leopold Novinobo und dem Gegenschreiber Ruperstein und den Überreitern 1722 etc.
233. Gedruckte Darstellung der kur. bayr. Erbfolge-Rechts-Ansprüche auf die von Kaiser Ferdinand I. besessenen Königreiche und Länder 1741.
234. Gulinische Stiftung zur Errichtung eines Bistums in Görz 1741, 1742.
235. Kanzleipauschale für die i.-ö. Regierungskanzlei 1712.
236. Eine Abschrift der Hutmacher-Handwerksordnung zu s. Veit in Kärnten 1710.
237. Bestimmung der Zeit zur Aussetzung eines zum Tode Verurteilten 1756.

238. Fideicommiss-Streitigkeiten des Grf. Orsini und Rosenberg 1738.
239. Bartholomäus Zewull sucht um ein Privilegium zur Seidenfabrikation in Laibach an 1738.
240. Instruktion des i.-ö. Hofpfennigmeisters und Hofkontrollors 1601 und des Stadtrichters in Graz 1730.
241. Streitigkeiten der Witwe Ursula Ottmann mit dem Rektor der Jesuiten in Görz wegen Reise-Unkosten 1666—1675.
242. Besetzungen, Inventare der Dompropstei in Gurk 1648 bis 1745.
243. Kriminal-Prozeß wider den Grf. v. Strassoldo.
244. Besetzungen des Landesverweser-Amtes in Kärnten 1633 bis 1725.
245. Kriminal-Akten der Freiin v. Galler'schen (Ebensfelder) Untertanen wegen Entleibung des Grf. Günther v. Herberstein, damaligen Inhabers der Herrschaft Wurmberg 1677 bis 1687.
246. Untersuchungsakten über die dem Syndikus zu Fiume zur Last gelegten Amtsgebrehen 1728.
247. Differenzen zwischen der Regierung und Hofkammer und dem Hofmarschallamte in Bezug auf Sperr und Inventursachen 1643 etc.
248. Erbstreitigkeiten der Cäcilia Wagner im Carbonarischen Verlass 1743.
249. Grf. Strassoldo'sche Erben prozessieren gegen den Grfn. Attens als Pfandschillings-Inhaber des unweit Görz gelegenen Pallazo 1717.
250. Augmentations-Patent, dann Verhandlungen wegen Weineinfuhr aus dem Venetianischen 1717, 1732 etc.
251. Fischerei-Ordnung, Errichtung, Instruktion für den Fischmeister zu Graz 1746 etc.
252. Bestätigung der Landschranken-Ordnung für Krain 1564.
253. Entwurf zur Emporbringung des Kommerzes in Krain 1720.
254. Grf. v. Schärffenberg'sches Kommissions-Protokoll 1709.
255. Differenzen zwischen der i.-ö. Regierung und der Landschaft Kärnten hinsichtlich der Sperr und Inventur nach den Fiskalen 1730 etc.
256. Inventar des Klosters Landstraß in Krain 1723.
257. Verhandlungsakten der Secretärs-Tochter Theresia Tibold wegen Unzucht 1740.
258. Einfuhr verbotener Waren aus Frankreich 1684 etc.
259. Zehentstreit der Dolina'schen Untertanen in Triest mit dem dortigen Bischof 1715, 1717 etc.
260. Aufstand der Flödnig'schen Untertanen in Krain wegen Robot etc. 1688.

261. Schulden des Stifts s. Lambrecht 1707.
262. Akten wegen Handels der Radkersburger Handelsleute mit den ungarischen Bauern 1710.
263. Äußerung des Grf. Steinpeiß wegen Umdrucks einer Bergwerks-Ordnung 1729.
264. Pupillarakten 1748—1755.
265. Prozeß zwischen Valentin Gasperčig und Stephan Mrach in Erbschaftsangelegenheit 1728.
266. Besetzung der Propstei Rudolfswert in Krain 1717.
267. Prozeßakten über die Langenau'schen Bergwerke in Tirol 1599—1603.
268. Verlassenschaftsakten des venetianischen Juweliers Pietro Amigoni 1688, 1690.
269. Venetianische Grenzstreitigkeiten betreffende Akten 1740
270. Schulden-Sachen des Wechslers Johann Weiß 1724 etc.
271. Konfirmation der i.-ö. Regierung, dann der Justiz-Stellen in Kärnten, Krain, Fiume und Flitsch betreffend 1714 etc.
272. Verschiedene Beschwerden gegen den Hauptmann zu Fiume Ferdinand Frh. v. Ronore vom Jahre 1675.
273. Landtagshandlungen von Steiermark, Kärnten, Krain und der Grafschaft Görz 1536—1538.
274. Resolution über Reise-Lizenzen im Inn- und Ausland 1696, 1698, 1699,
275. Beschwerden der Gotscheer Untertanen wegen Gaben-Überbürdung von Seite des gräfl. Auerspergischen Verwalters 1739—1747.
276. Inventare von Reun (4 St.), Trofaiach, Vorau, s. Martin bei Windischgraz und Stainz 1628, 1643, 1662, 1734 etc.
277. Kriminalakten über die Ermordung des Grf. Wolf Friedrich Wurmbrand 1704.
278. Akten wegen Abstellung des Bettelns der Armen, Handwerksburschen, Vagabunden etc. 1674—1730.
279. Inventur und Sperre des Frauenklosters in Michlstetten in Krain 1693 etc.
280. Prozessakten des Hofkammer-Rates v. Grienbach wegen Amtsvergehen 1659.
281. Erbschafts-Prozess des Georg Mrach 1714 etc. (Vgl. 265.)
282. Kriminalakten über mehrere Personen, welche an der Johannes-Bruderschaft Teil nahmen, und auch der Zauberei beschuldigt wurden 1694 etc.
283. Salz-Satzbestimmung und Furlohtaxe zu Aussee 1724.
284. Akten des fürstlichen Stifts Millstadt in Kärnten, betreffend die streitige Exemption des Stiftes zwischen der Landschaft in Kärnten und dem Jesuiten-Collegium in Graz. Dabei Abschriften und Auszüge aus ihren alten Privilegien vom Jahre 1444—1715.

285. Auskunfts-Tabellen der Sträflinge am Schlossberg in Graz 1783 und 1784.
286. Klein-Lazareth bei s. Elisabeth in Graz betreffende Akten, als Inventare, Besetzung der Inspektoren 1696 etc.
287. Landtagsakten der Landschaft in Kärnten hinsichtlich einer Wald- und Köhler-Ordnung 1725.
288. Contrebande der Wechsler de Bonguglielmi und Broardi betreffend 1719.
289. Akten in Bezug auf das überhandnehmende Schuldenmachen der Geistlichen 1715, 1718, 1728. (Bei den Regierungs-Akten eingeteilt.)
290. Instruktionen für die i.-ö. Regierung von 1676 und 1734.
291. Auszug der ritterlichen Lehen des Gabriel Grf. Ortenburg ca. 1600.
292. Duell zwischen Hans Georg Grf. v. Saurau und Nikolaus Frh. v. Prankh 1686.
293. Bau- und Reparaturkosten der Pfarrkirche s. Martin bei Windischgraz 1734.
294. Prozeß wider Grf. Saurau wegen Verwundung des Grf. Monsberg 1709. (Bei Nr. 292.)
295. Relation über die Gerhabschafts-Rechnung der Plappartschen Kinder 1774.
296. Erbauung eines Kapuzinerklosters zu Fronleiten 1677.
297. Specification der bei der Verlassenschafts-Abhandlung nach Hans Erasmus Grf. v. Tattenbach angebrachten Forderungen 1683.
298. Relation über die zwischen dem Landesfürsten in Kärnten und dem Bistum Bamberg vorgefallenen Streitigkeiten 1535—1626.
299. Instruktion für die i.-ö. Regierung 1597.
300. Patent über den Vogelfang 1669.
301. Fleischer in Graz betreffende Akten 1722, 1735, 1736 und 1737.
302. Streit zwischen Francesco Rasteli und Zanchi wegen Heiratsgut 1686—1714.
303. Rechtsstreit des Anton Stadler und Jakob v. Monsberg wegen Grubenmessens in s. Bernhard 1732.
304. Installation der Dompropste zu Laibach, Inventar 1699.
305. Stiftungen zum Gotteshaus s. Augustinus des Colleg. soc. Iesu in Judenburg 1720 etc., dann zu den fünf Beneficien in Bruck 1628. (Bei den geistlichen Stiftungen.)
306. Mauttarif u. Mautordnung für Dürnstein in der Einöde 1733.
307. Marié Gräfin v. Lengheim gegen die Grim'schen Erben wegen eines Weingartens 1712.
308. Verlassenschafts-Akten nach dem Landproboßen Peter v. Klebersberg 1687.

309. Abschrift des Original-Consensbriefes über den Kauf und Verkauf der Grafschaft Mitterburg 1665.
310. Verzeichnis über die aus herrschaftlich Piberstein'schem Kapital abgeführten Interessen 1753.
311. Präsidialbericht vom Jahre 1772 über die in dem vormaligen Grazer Schatzgewölbe noch aufbewahrten Archivalien.
312. Verzeichnis der zur Herrschaft Leonstein gehörigen Lehen.
313. Verhandlungsakten wegen Verabreichung der Besoldungen an die i.-ö. Regierungsräte und Offiziere 1603, 1633, 1668 etc.
314. Erbstreit des Frh. v. Lanthieri 1743.
315. Instruktionen und andere Ordnungen über den Hofstatt Erzherzog Karls von 1574.
316. Gräfin Zrinyi und deren Tochter betreffende Akten 1670 bis 1674.
317. Zwei Berichte der o.-ö. Regierung über Freiheiten und Privilegien des Hauses Österreich 1598.
318. Inventar nach dem verstorbenen Bischof von Laibach 1641.
319. Einstandsrecht der geistlichen und politischen Stände Inner-Österreichs auf landschaftliche Güter 1670.
320. Verschiedene Beschwerden gegen den Hauptmann von Triest Kaspar Frh. v. Breuner von Seite der Stadt Triest 1656.
321. Wald- und Kohlordnung für Steiermark und Kärnten 1648.
322. Monopole der Handwerker und Unkosten wegen der Meisterschaft 1641—1688.
323. Einrichtung des Kommerzes, Errichtung einer Tuchfabrik in Kärnten, Kontagions-Akten und ein Exemplar der Wechselordnung 1717—1720, auch Straßenreparationen etc.
324. Säuberung der Stadt Graz von Schnee und Eis 1584.
325. Geihandel in Steiermark 1572—1704.
326. Kirchenrechnungen der landesfürstlichen Pfarren in Steiermark 1739—1746.
327. Errichtung einer Tuchfabrik in der Karlau 1719 und 1720.
328. Verleihung der sogenannten Spaniol'schen Beneficien an die Minoriten in Cilli 1688—1743.
329. Streit des Magistrats in Graz mit der Bürgerschaft wegen der Kuhtratten 1660—1665.
330. Sicherstellung der Kirchengelder (Kirchenvermögen) in Steiermark 1733.
331. Verhandlungsakten zwischen der Republik Venedig und Aquileja, betreffend Grenzstreitigkeiten, freie Schifffahrt auf dem Meere 1421—1637.

332. Rang der Regierungs-Sekretäre und deren Söhne, Abschiedszettel der Schuhknechte, Grf. v. Thurn wegen der Bleiburgischen Verteilung, Erbstreit zwischen den Brüdern Grf. Saurau 1712, 1720, 1721, 1743.
333. Fleischerakten in betreff der Fleischtaxe, Vieh-Ein- und Austrieb 1735—1746.
334. Hexenprozeß, welcher 1677 in Friedau durchgeführt wurde.
335. Einpfändung der Pfarre Tüffer betreffende Akten 1695 bis 1699. (Die Urkunden nach Wien.)
336. Streit zwischen der steirischen Landschaft und den landesfürstlichen Städten und Märkten wegen Herrengülten 1699—1743.
337. Resolution, daß die „ordinari präscription“ gegen die landesfürstlichen Regalien nicht statt habe 1683.
Bann-Ordnung für Kärnten 1582. (Wurde nach Wien überführt.)
Wahl der Verordneten der Landschaft in Steiermark 1717.
338. Accis auf Leder und Fleisch betreffende Akten 1696.
339. Pfarren, Visitationen, Kirchenrechnungen etc. betreffende Akten 1677.
340. Handwerker-Steuern 1696—1746.
341. Verhandlungs-Akten, den Krieg mit Venedig betreffend 1614—1616.
342. Erbhuldigungs-, Krönungs-, Todfälle- und Reise-Akten verschiedener österreichischer Regenten 1660—1749.
343. Rosenberg'sche Fideikommissakten 1715—1747.
344. Grenzstreit der Republik Venedig mit dem Bischof von Bamberg, betreffend dessen kärntnerische Besitzungen 1635—1645.
345. Pulverturm am Schlossberg in Graz, Übersetzung desselben 1726.
346. Müller-Ordnung und Abmattung 1576—1661.
347. Sannfluß betreffende Akten 1719—1733.
348. Prälaten-Wahlakten des Stiftes Admont 1626—1707.
349. Akten mit dem Inhalt: Kommerz, Zirkulation des Geldes, Wechselrecht, Weg- und Straßenreparaturen 1716—1741.
350. Rechtsstreit um eine auf der Herrschaft Karlsberg in Kärnten haftende Schuld des Grf. v. Khevenhüller 1666.
351. Vorschrift in Bezug auf die Wahl von Ausländern zu geistlichen Vorstehern, dann Visitatoren der Klöster etc.
352. Kirchenrechnungen zu Trofaiach 1726 etc.
353. Abstellung des Steinbierbrauens, dann Errichtung eines Getreide-Magazins in Graz 1684—1727.
354. Patent wegen Untersuchung der geistlichen Einkünfte, Stiftungen und Beneficien 1712, 1713.

355. Aufrichtung von Brücken in Mureck, Gleisdorf, Ehrenhausen, Pettau und Frondsberg 1717 etc.
356. Pröpste Wahlakten von Stainz 1704—1724.
357. Getreide- und Brotgewichts-Taxierung, Getreide-Magazin, Faßionen etc. 1690, 1722, 1729 etc.
358. Getreideeinfuhr aus Ungarn 1688—1690.
359. Errichtung einer vierten Apotheke in der Murvorstadt in Graz, dann Visitierung der Apotheken überhaupt 1701 bis 1729.
360. Murfluss betreffende Akten 1626—1696.
361. Studenten-Exzesse 1639—1744.
362. Akten nach dem Verlaß des i.-ö. Regierungs-Statthalters Corbinian Grf. v. Saurau 1744—1760. (Mit Inhalts-Verzeichnis 1761. Unerledigte Exhibiten.)
363. Banngerichtsakten, betreffend die Besoldung der Bannrichter, Liefergelder etc. 1717—1727.
364. Maße und Gewichte betreffende Kommissions-Akten 1741 bis 1743.
365. Wahlakten und Inventare des Stiftes Rotenmann 1645 bis 1681.
366. Installierung der Pfarrer und Benefiziaten vom Jahre 1675—1712. Vorlage der Reverse.
367. Verhandlungs-Akten betreffend den Entwurf einer allgemeinen Landes-Defensions-Ordnung 1605—1607.
368. Landgerichts- und Malefiz-Ordnungen für Kärnten 1638 bis 1669.
369. Patente für Fratschler, Fürkäufer, Viktualienhändler etc. 1622—1745.
370. Anstalten zur Verteidigung gegen die Einfälle der Türken 1663—1741.
371. Schellenburg'sche Spitals-Stiftungs-Akten zu Laibach 1721—1740.
372. Protokoll über die magistratlichen Aktivkapitalien in Steiermark.
373. Akten, welche wegen Unleserlichkeit oder Fremdsprachigkeit ihrem Inhalt nach nicht verlässlich angegeben werden können. (!)
374. Genealogie des Erzherzogs Leopold betreffs seiner Ernennung zum Domherrn von Straßburg 1598—1599.
375. Abschrift über die Adelsverleihung des v. Kalsberg 1616.
376. Patente auf Salpetergruben, als: Sigmund Kraischek 1741, Johann Feitschberger 1727, Bernhard Hieber 1735, Johann Wolf 1741, Josef Krenn 1717, Johann Apfaltermajer 1713.
377. Urkundenbuch, das hl. Geist-Spital in Judenburg und das Ferdinandeum in Graz betreffend.

378. Inventar über die eingezogenen Güter des Grf. Hans Erasmus v. Tattenbach 1670.
379. Untersuchungs-Protokoll über die Stiftungen des Ferdinandeums vom Jahre 1768.
380. Lehensstreit der Herrschaft Brunnsee 1734.
381. Domestikal-Status der Landschaft in Steier 1748.
382. Beschreibung der Stadt Graz 1733. (In der Handschriftenreihe.)
383. Pest- und Infections-Ordnung von 1727. (In der Bibliothek.)
384. Hofmarschallamts - Häuserbeschreibung der Stadt Graz 1750. (In der Handschriftenreihe.)
385. Getreide- und Brot-Taxierung 1727, 1728.
386. Getreide- und Brot-Taxierung 1713—1723.
387. Rekrutirungs- und Konscriptions-Akten 1772, 1773.
388. Steuerregulierungsakten 1787.
389. Getreide- und Brod-Taxierung 1670—1718.
390. Getreide- und Brod-Taxierung 1736—1739.
391. Grenzstreit zwischen Görz und Tibein (Duino) 1577 bis 1580.
392. Salz-Verführung von Aussee nach Österreich 1560—1590.
393. Filialkirche s. Ulrich bei Altenmarkt, Patronat und Vogtei 1581.
394. Eisengewerke in s. Veit in Kärnten, Streit mit der Herrschaft Tolmein wegen eines Weges 1584.
395. Göß, Güterverkauf an Kristoph Urschenbeck 1580.
396. Güterverkauf der Kirche in Lichtenwald 1580.
397. Stainz, Stift, Prozess wegen des Lichtenberger-Hofes 1693.
398. Reichskammergerichts-Ordnung 1584. (Druck.)
399. Fischmeister-(Hof-Otterjäger-)Instructionen 1626, 1638, 1651.
400. Liber literarum in negotiis restitutionis Trident. 1533 bis 1535.
401. Hoftitulatur-Buch für die Kanzlei des Erzherzogs Karl 1584.
402. Instruction der zur Inspicierung der Krainerischen Grenzen abgeordneten Kriegs-Kommissäre 1678.
403. Beschwerden des Domkapitels von Passau wider den Herzog Maximilian von Bayern 1599.
404. Zwei Register über die Akten der ehemals bestandenen geheimen Registratur zu Graz 1564—1750.
405. Landtags-Verhandlungen von den Jahren 1565, 1566, 1567, 1568, 1574, 1576, 1577, 1579, 1580, 1581, 1582, 1587, 1588, 1589. (7 Bände.)
406. Register der Patente und Generale von 1560—1625.
407. Geheime Rats-Registratur zu Graz 1570—1578. (Copialbuch.)

408. Verhandlungs-Akten, die Vogtei der österreichischen Landesfürsten über Aquileja und die diesfalls mit Venedig entstandenen Streitigkeiten betreffend 1518—1678.
409. Neun Faszikel Verhandlungsakten und Correspondenzen, die Verhältnisse Österreichs zu Venedig betreffend 1550 bis 1750.
410. Grund- und Kaufs-Kontrakte, Grundstreitigkeiten, Instructionen für Beamte etc. (Vgl. Nr. 419.)
411. Abschriften ungarischer Landtagsartikel 1471—1613.
412. Extract aus dem Schranken-Protokoll des Klagenfurter Hoftaidings von 1529—1570.
413. Akten, die Krainerische Malefiz-Ordnung betreffend 1535 bis 1562.
414. Fragment der Kärntnerischen Hoftaidings-Ordnung 1550.
415. Kärntnerische Landtagsakten 1551.
416. Steirische Landtagsakten und Erbhuldigung von 1564.
417. Steirische Erbhuldigungs-Beschreibung des Erzherzogs Karl von 1564.
418. Eidesleistung der ständischen Erbämter von Innerösterr. 1565.
419. Instructionen und Bestellungen für verschiedene Hof-Beamte 1567—1593.
420. Polizei-Ordnung für Kärnten 1576.
421. Bergtaiding des Klosters Göß zu Hettmansdorf 1580.
422. Erbhuldigung des Erzherzogs Ferdinand 1596.
423. Akten, das Landesverweseramts in Kärnten betreffend 1607.
424. Visitation des Bergwerks in Idria 1607.
425. Zwei Abschriften kaiserl. Resolutionen über Gravamina der ungarischen Stände 1613.
426. Gutachten, die spanische Erbfolge betreffend 1616.
427. Gratulationsschreiben des Erzbischofs von Mainz an Erzherzog Ferdinand wegen seiner Designation zum König von Böhmen 1617.
428. Akten, ein Geldgeschenk an Kardinal Klessl betreffend 1617.
429. Erbhuldigung des Erzherzogs Ferdinand III. in Kärnten 1631.
430. Instruction für den Münzwardein in Kärnten 1633.
431. Erbhuldigung des Erzherzogs Ferdinand IV. 1651.
432. Erbhuldigung Kaiser Leopold I. 1660.
433. Zehent-Ordnung für Steiermark 1575.
434. Kaiser Ferdinand I. bestätigt die Freiheiten des Marktes Aspang 1549.
435. Zollordnung für die Krems-Brücke in Kärnten 1561.
436. Kaiserliches Manifest wider die Rakoczy'sche Partei 1707. (Druck.)

437. Grenzstreitigkeiten mit Venedig 1382—1644. (10 Stücke.)
 438. Grenzstreitigkeiten zwischen Kroatien und Krain 1550. (13 Stücke.)
 439. Grenzstreitigkeiten zwischen dem Erzbistume Salzburg und Oberösterreich 1549. (5 Stücke.)
 440. Abschrift der Verleihung der Grafschaft Ortenburg an Gabriel v. Salamanca von Kaiser Karl V., Hofkammer-Registratur-Bücher Kaiser Ferdinands I. 1550—1564. (22 Stücke.)
 441. Ausbesserung des steirischen Herzogshutes 1766.
 442. Inquisitions-Prozess wider Karl Grf. v. Thurn wegen Entführung der Frau Reg. Kanzler 1670—1671.
 443. Zehent-Generale 1605 und 1677.
 444. Privilegium und Konfirmationsbrief der Karmeliter in Graz 1629.
 445. Schlichtung verschiedener Streitigkeiten des Bischofs von Seckau und seines Domkapitels in Betreff der Jurisdiction des Ranges, der Titel etc. in einer Conferenz in Wien 1701.
 446. Verleihung des obersten Erbland-Kämmereramtes in Steiermark an die Grafen von Wildenstein 1717.
 447. Unter dieser Nummer sind jene Akten gesammelt, welche die k. Landrechten bei der Ausmusterung in ihrem Verzeichnisse Nr. 4 als brauchbar anerkannten und vermöge Gub.-Verdng. Z. 10317, 1845, und Direktionsbericht Nr. 17, 1845, hierorts aufbewahrt wurden.
 448. Kaufbrief des Jos. Mathias Paravich auf das Gut Šlapno in Kroatien lautend, von Kaiser Karl VI. vom 26. August 1724.
 449. Verschiedene Jagdordnungen 1716.
 450. Verhandlungsakten wegen Übersetzung der Überfuhr zu Spielfeld 1683.
 451. Konsignation von ausgemusterten und als brauchbar erkannten Akten 1547, 1569, 1571.

IX. Geistliche Stiftungs-Akten. (G. St. A.)

(1310—1782.)

Dieser Aktenkörper, welcher infolge der früher beigelegenen Stiftsbrieife zu den ältesten Archivs-Akten gehörte, umfaßt heute einen Stand von 277 Faszikeln, die von mir gelegentlich ihrer Neuauftellung einer vollständigen Neuordnung und Neusignierung unterzogen worden sind, wobei sämtliche Original-Pergament-Urkunden ausgeschieden und der

allgemeinen Urkundenreihe eingereiht wurden. Die Akten enthalten größtenteils Messen- und Jahrtags- sowie Licht- und andere Andachtsstiftungen, dann Stiftungen zum Unterhalte der Priester, zur Erhaltung der Kirchen, Kapellen, Votivsäulen etc., wie überhaupt alles, was mit der katholischen Kirche und deren Gebräuchen in irgend einem Zusammenhange steht. Demnach finden wir in ihnen Aufklärung über alle in Steiermark, resp. Innerösterreich befindlichen kirchlichen Vogtherrschaften mit den unter dieselben gehörigen Pfarren, Filialkirchen, Vikariate und Benefizien, Bruderschaften, Stifte und Klöster und übrigen geistlichen Kommunitäten.

Diese Aktengruppe, die noch sehr häufig zu amtlichen Zwecken von Seite der Statthalterei benützt wird, nimmt den 1. und 2. Mittelpfeiler ein und gliedert sich in folgende Abteilungen. Die

- I. umfaßt die Akten bis 31. Dezember 1778 und ist nach Materien-Nummern geordnet; die
- II. jene vom 1. Jänner 1779 bis 31. Dezember 1782 und sind sämtliche Gegenstände chronologisch geordnet; die
- III. enthält die Bruderschafts-Akten und die
- IV. beginnt mit dem Jahr 1783.

Von diesem Zeitpunkte an sind die Stiftungen nicht mehr abgedondert in eigene Faszikel zu einer Reihe vereinigt, sondern finden sich dieselben unter den Akten des Guberniums in den betreffenden Materien-Faszikeln, die mit dem sechsmaligen Wechsel im Registraturplane von 1783 bis 1854 auch eine verschiedene Materien-Nummer aufzuweisen haben.

Die Akten bis 1779 wurden leider schon einige Male einer Neuordnung und Ummumerierung unterzogen, die ursprüngliche Faszikel-Anzahl von 770 auf die gegenwärtige restringiert und mehrere Faszikel von geringerem Umfange in einen zusammengelegt, was in den Repertorien nicht regelmäßig angemerkt ist und auch in der alten Faszikel-Bezeichnung nicht zum Ausdrucke kommt, so daß auf den ersten Blick der Anschein erweckt wird, als ob eine ganze Anzahl von Faszikeln fehlen würde. Dadurch gestaltet sich auch das Aufsuchen mancher Stücke ziemlich schwierig. Es müssen eben immer mehrere Repertorien gleichzeitig zu Rate gezogen werden. So drei für die Abteilung I, je eines für II und III und von 1783—1848 sind die geistlichen und weltlichen Stiftungsgegenstände für jedes Jahr aus den Kurrent-Einreichungs-Protokollen separat in Repertorien mit Indizes ausgezogen. Für den ersten Moment scheinbare Erleichterung in der Aufsuchung der bezüglichen Akten gewährt ein in den Dreißiger-

jahren des vorigen Jahrhunderts angelegtes zusammenfassendes „Repertorium über die weltlichen und geistlichen Stiftungen bis incl. 1830“, das aber wegen der häufigen Lesefehler mit großer Vorsicht zu gebrauchen ist. Die Repertorien, welche in geistlichen Stiftungs-Angelegenheiten zu Rate zu ziehen sind, sind weiter unten vermerkt.

Die geistlichen Stiftungsakten betreffen in alphabetischer Ordnung und mit den Faszikel-Nummern:

Admont, Stiftspfarre und Filialen	550
Adriach, Pfarre	356
Aflenz, Propstei und Filialen	73
Allerheiligen im Mürztale, Pfarre	628
Altenmarkt bei Fürstenfeld, „	771
„ „ Purgstall, „	267
„ „ Windischgraz, „	581
Altötting, Kirche s. Maria am Lindenbühel	41
Alumnats-Stiftungen	709
s. Andrä im Sausal, Pfarre	135
„ in W.-Büheln, „	481
Anger, Pfarre	367
„ Spital	282
s. Anna a. Aigen, Pfarre	33
„ in der Fresen, Lokalie	69
s. Anton am Bacher, Vicariat	99
„ bei Radkersburg in W.-Büheln	95
Arnfels, Pfarre, Filiale und Beneficium	369
Augustiner in Steiermark	334
Aussee, Pfarre und Beneficium	31, 288
Azula Ernst Anton, Alumnats-Stiftung	181
Beneficien und Pfarren	92
Bertholdstein, Beneficium in der Schloßkapelle	167
Birkfeld, Pfarre	673
Breitenfeld, Beneficium	360
Bruck, fünf Beneficien	441
„ Kapuziner	682
„ Minoriten	43
„ Stadtpfarre	455
Bruderschaftsvermögen	259
Brunnsee, Beneficium	755
Burgau, Pfarre	133
Cilli, Beneficien	128, 243, 505
„ s. Josef	129
„ Kapuziner	526

Cilli, Minoriten	321
„ Stadtpfarre	449
„ Vicedomamt	160
Cillier Kreis, Beneficium	170
Darlehen der Geistlichkeit	300
Deutsch-Landsberg, Pfarre	259
Dietrichstein Grf. v., Stipendium	462
Diöcesan-Lehen und Vogteien-Beschreibung mit der Gült- anschlagung	6
Dobel siehe Tobelbad.	
Doberna, Pfarre	309
Donnersbach, Vicariat	642
Dornegg, Frauenbild im Schlosse —	369
Hl. Dreifaltigkeit	95, 406
Hl. Dreifaltigkeits-Säule in Graz	54, 55
Ebersdorf, Pfarre	556
Edelsbach, „	596, 770
Edelschrott, „	691
Eggenberg, Schloßkapelle	482
Eggersdorf, Pfarre	701
Ehrenhausen, „	171
Eibiswald, „	474
„ zum gezeigten Heiland auf der Wies	742
Eichberg, Schloßkapelle und Lokalie	742
Eisenerz, Beneficium	274
„ Pfarre	518
s. Erhard in der Breitenau	717
Fehring, Pfarre	105
Feldbach, Franziskaner	387
„ Pfarre	678
Ferdinandum und Seminarium, siehe weltl. Stift., Fasz.	82
Fernitz, Vicariat	158
Fideikommißgelder-Anlegung	288
Fischbach, Pfarre	53
Fladnitz, „	377
s. Florian a. d. Lasnitz, Kommissariat	369
Fohnsdorf, Vogtei	665
Franz, Pfarre	553
Franziskaner und Kapuziner in Steiermark	600
„ Schuldbriefs-Copien	338
Fraslau, Pfarre	553
Frauenburg, „	415
Freiland, „	550

Fresen, Pfarre	69
Friedau, Franziskaner	392
„ Pfarre	69
Friedberg, „	394
Friedensschlüsse, Kaiser-Messen	222
Friesach, Vogtei	259
Frojach, Pfarre	692
Fronleiten, Filiale s. Katharina	594
„ Serviten	651
Fürstenfeld, Augustiner	361
„ Beneficium s. Josef	361
„ Spital	282
„ Stadtpfarre	659
„ Wieskapelle	273
Gaishorn (Gaisern), Pfarre	172
Galizien, Pfarre	595
Gamlitz, „	320
Gams bei Marburg, Pfarre	386
„ „ Stainz, „	33
Gasen, Pfarre	24
Gebet, 40stündiges bei Krieg und Wetter	64
Hl. Geist am Osterberge	602
Geistliche Fassionsbögen	112
Geistlichkeit, Darlehen der	300
s. Georgen ob Judenburg, Pfarre	162
„ unter Reicheneck, „	254
„ am Remschnigg, „	523
„ in der Stainz, „	63
„ an der Stiefing, „	444
Gleinstetten, Pfarre	602
Gleisdorf, „	150
„ Beneficium s. Lorenz	150
„ P. piarum scholarum	50
Gnas, Pfarre	546
Göllschrott, siehe Edelschrott.	
Gonowitz, Beneficium hl. Geist	62
„ „ s. Johann Bapt.	177
„ Pfarre	502
Görz, Erzbistum und was dem anhängig	197
Göß, Stift	251
Graden, Pfarre	715
Grafendorf, „	627
Graz, Augustiner auf der Stiege	778
„ „ im Münzgraben, Pfarre	614
„ Collegium Advocatorium in —	423/5

Graz, Dominikaner in s. Andrä, Pfarre	298
„ Dominikanerinnen	608
„ Dreifaltigkeits-Säule, Stiftung, Rechnungen und An- dacht	54, 55
„ Elisabethinerinnen	326
„ Ferdinandeum und Seminarium, siehe weltl. Stift., Fasz. 82	
„ Franziskaner, Pfarre	408
„ s. Georgen, Beneficium	645
„ Hofkirche s. Ägidius, Pfarre	708
„ Hofspital	119
„ Kalvarienberg, Pfarre	154
„ Kapuziner am Graben, Pfarre	306
„ Karmeliter	381
„ Karmeliterinnen	220
„ Klarissinnen im Paradeis	672
„ Kollegium und Seminarium	709
„ s. Leonhard	384
„ Minoriten zu Maria-Hilf, Pfarre	423
„ Fr. Misericordiae	461
„ Priesterhaus	710
„ Seminarium	709
„ Seminarium und Ferdinandeum, siehe weltl. Stift., Faszikel	82
„ Stadtpfarre zum hl. Blut	40, 712
„ Trinitarier	559
„ Welische Kirche am Gries	470
Greis, Pfarre	508
Greith, Lokalie	B.3
Gröbming, Pfarre	641
Gröbl, Stiftung	553
Groß-Lobming, Pfarre	746
Großsölk, Pfarre	4
Großsonntag, Commende	545
Großwilfersdorf, Pfarre	468
Grund- und Vormerkbücher	288
Gurk, Bistum, Vergleich mit Salzburg	149
Guttendorf, Pfarre	507
Hainersdorf, Pfarre	502
Halbenrain, „	B.2
Hartberg, Kapuziner	495
„ Stadtpfarre	494
Hartmannsdorf, Pfarre	770
Hauenstein, s. Katharina, Kaplanei	552
Haus, Pfarre	60
Haus am Bacher, Beneficium von A. Balcon de Scalda Sole	325

Hatzendorf, Pfarre	255
Heidin, Pfarre	597
Helfbrunn (Brunnsee)	755
Hengsberg, Pfarre	733
Herberstein, Augustiner in s. Johann bei —	175
Hieflau, Beneficium	274
Hirschegg, Pfarre	27
Hitzendorf, „	478
Hofdekrete verschiedene	517
Hofkommissions-Einrichtung, Status personalis	142
Hofspital zu Graz	119
Hohenburg, Pfarre	295
Hoheneck, „	170
Hohenmauten	440
Hohenwang, Schloßkapelle	543
Hollenegg	586
s. Ilgen ob Schwarzenstein, Pfarre	421
„ „ W.-Graz, Pfarre	48
Ilz, Pfarre	204
Instalations-Punkte bei Pfarren, Rechnungslegung, Publikationen vakanter Pfarren, Stiftungen, Testamenten-Einrechnung, Messen-Stiftungen	157
Invaliden-Administration	404
Jahring, Pfarre	579
s. Jakob im Gaistal, Pfarre	677
„ „ Galizien, „	595
„ „ W.-Büheln, „	646
s. Johann, früher Augustiner zu Allerheiligen bei —	33
„ bei Herberstein, Pfarre	175
„ am Rotenmanner Tauern, Beneficium	93
„ im Saggautale, Pfarre	286
„ am Zeichenberge, Filiale	576
Josef II., Wahl, Krönung, Hochzeit	151
Judenburg, Exjesuitenkirche	674
„ Paradeis-Stift	301
„ Franziskaner	2
„ Stadtpfarre	3
Julianische Stiftung	81
Kainach, Pfarre	718
Kaiserhaus: Kaiser Josef II., Wahl, Krönung, Hochzeit; Kaiserin Namensfest; Geburten im —; Kaiser-Messen, Friedensschlüsse; Prinzen betr. Todfälle im —	151, 222
Kalinisches Stipendium	548

Kalobie, Pfarre	254
Kapfenberg, „	580
Kapfenstein, Beneficium	650
Kapuziner in Steiermark	600
Kasse-Eröffnungs-Relationen	649
s. Katharina in Fronleiten, Filiale	594
„ am Hauenstein, Kaplanei	552
„ in der Laming	23
„ am Offenegg	552
„ in der Wiel	288
Kauf- und Verkaufskontrakte	338
Keindorf, Pfarre	494
Kindberg, „	351
Kirchbach, „	722
Kirchberg a. d. R., Pfarre	560
Kirchdorf, Filiale	717
Kirchengelder-Anlegung	288
Kirchenrechnung-Recompens	217
Kirchweih-Mahlzeiten, Kirchenrechnungen, Kirchen-Kom- missions-Registratur, Prozessionen-Minderung	16, 214
Kitzegg, Beneficium	733
Kleinsonntag, Pfarre	382
Kleinlobming, Vicariat	746
Klöch, Pfarre	417
Knittelfeld, Kapuziner	21
„ Stadtpfarre	80
Köflach, Pfarre	44, 718
Kogelhof, „	B.3
Kontributions-Quittungen der Landschaft	153
Kopien der Schuldbriefe der Franziskaner	338
Kornberg, Beneficium	580
Kostreinitz, Pfarre	625
Kötsch, „	238
Kottenegger-Stiftung	85
Köttlach, „	44
Krakau ob Murau, Beneficium	274
„ „ „ Vicariat	308
Hl.-Kreuz am Bacher (Trofin), Vicariat	99
„ Filiale	352
„ bei Rohitsch, Pfarre	206
„ am Wasen, „	745
Krieglach, Pfarre	331
s. Künigund, Ober-, Pfarre	751
„ am Platsch, Filiale	698
Kulm, am, in der Ramsau, Vicariat	5
Kumberg, Vicariat	33

Laibach, Beneficium Maria-Magdalena	412
„ Todfälle der Bischöfe	603
s. Lambrecht, Stifts-Fassionen	73
Laming, s. Katharina in der	23
Landl, Beneficium	274
Landsberg, Deutsch-, Pfarre	259
Landschafts- oder Contributions-Quittungen	153
Lang, Pfarre	733
Langenwang, Pfarre	304
Lankowitz, Franziskaner-Pfarre	405
Lassnitz, Filiale	73
Laubegg, Beneficium	745
Lavant, Bischof von	149
Lavantische Pfarren	259
Leibnitz, Dechantei	457
„ Kapuziner	681
Lembach, Vicariat und Pfarre	427
Lemberg, Lokalie	588
„ Pfarre	588
Leoben, Dominikaner	274
„ Exjesuitenkirche	726
„ Stadtpfarre	679
s. Leonhard bei Graz	384
„ in W.-Büheln	95
Leutschach, Pfarre	204
Liboch, Kuratie	644
Lichtenwald, Beneficium	467
Lietzen, Pfarre	765
Ligist, „	247
Lind, „	73
Lobming, Beneficium	746
Loipersdorf, Filiale	771
s. Lorenzen im Mürztale, Pfarre	318
„ ob Scheifling, Vicariat	141
„ in der Wüste, Pfarre	379
Luttenberg, Beneficium	579
„ Pfarre	728
Mahrenberg, Stift	487
Mandel Andreas, Stiftung zur Stadtpfarre Graz	40
Marburg, Coelestinerinnen	666
„ Exjesuiten-Kirche	629
„ s. Josef-Kirche	430
„ Kapuziner	244
„ Minoriten	277
„ Stadtpfarre	130

Marburg, Süsenheimer Beneficium	294
s. Marein bei Cilli, Pfarre	561
„ bei Feldbach, „	706
„ im Mürzthal, „	628
„ bei Neumarkt, „	305
„ am Pikelbach, „	295
s. Margarethen bei Lebring, Pfarre	375
„ ob Peggau, „	39
„ unter Pettau „	643
„ a. d. R., „	373
„ bei Teufenbach, „	414
„ bei Voitsberg, „	718
Maria-Buch in Oberstiermark	547
„ „ bei Schieleiten, Pfarre	693
s. „ auf der Glashütte, Kaplanei	B.3
„ Grün, Beneficium	12
„ Magdalena, Beneficium	412
„ am Moos in Pusterwald	442
„ Neustift, Beneficium	13
„ Rast, Pfarre	270
„ Rehkogel, Vicariat	640
„ Saurau, Pfarre	692
„ Trost, Pauliner-Pfarre	343
„ Zell, Pfarre und Gnadenort	589
s. Martin, am Bacher, Vicariat	680
„ Hauptpfarre	532
„ im Sulmtal	26
„ bei W.-Graz, Pfarre	32
„ am Wölmersberg, Lokalie	691
Mautern, Augustiner	520
„ Franziskaner	544
Messenstiftungen	157
s. Michael bei Gleinstetten, Pfarre	27
„ ob Leoben, Pfarre	446
Micheldorf, Beneficium	274
Miesenbach, Pfarre	B.3
Miscellanea, Hofdecrete	517
Mitterndorf, Pfarre	302
Modriach, Lokalie	619
Mofrinische Stiftung	252
Mönichwald, „	443
Monsberg, „	725
Montpreis, Kaplanei	505
Mooskirchen, Pfarre	593
Mötnik, Pfarre	577
Mühdorf, „	274

Murau, Stadtpfarre	683
Mureck, Kapuziner	551
„ Pfarre	353
Mürzzuschlag, Franziskaner	323
„ Pfarre	668
Nestelbach, Pfarre	558
Neuberg, Stift, Beneficium	668
Neudau, Pfarre	556
Neukirchen, „	236
Neukloster, Dominikaner	347
Neumarkt, Pfarre	305
s. Nikolai im Sausal, Pfarre	135
Obdach, Pfarre	697
Oberburg, Stift	489
Ober-Pulsgau oder Laporie, Pfarre	541
Ober- s. Kunigund, Pfarre	751
Ober-Wölz, Stadtpfarre	41
Offeneck (s. Kathar. am —), Pfarre	742
Osterberg, Kirche zum hl. Geist	602
Osterwitz, Schloßkapelle	742
s. Oswald in der Gasen	24
„ ob Zeiring, Vicariat	380
Ottersbach, s. Peter am —	770
Ötting siehe Altötting.	
Pack, Pfarre	619
Paldau, „	596
Paradeis, Stift zu Graz	645
„ „ „ Judenburg	301
Passau, Bischof zu	149
Passeil, Pfarre	552
Peilenstein, Pfarre	335
Pernegg a. d. M., Pfarre	717
s. Peter bei Drauburg, Filiale	660
„ in der Gail, Pfarre	647
„ bei Graz, „	58
„ ob Judenburg, Vicariat	738
„ am Kammersberg	344
„ bei Marburg, Pfarre	418
„ am Ottersbach „	770
„ bei Radkersburg, „	100
„ zu Salzburg	344
„ im Sulmtal, Pfarre	26
Pettau, Dominikaner	61

Pettau, Invaliden-Verwaltung	404
„ Kapuziner	732
„ Minoriten	661
„ Stadtpfarre	730
Pfarren und Beneficien, Consignation, Fassionen	92
Pfarrer-Instalationen	157
Piber, Pfarre	718
Pichl, Filiale	344
Pischelsdorf, Pfarre	623
Pletrowitsch, Beneficium	256
Pöllau, Stift	756
Pöllau, Pfarre	756
Pöls, Hauptpfarre	139
Polstrau, Pfarre	69
Pölschach, „	553
Ponigl, „	613
Prasberg, „	11
Präsentationen	149
Praunfalkisches Stipendium	57
Preding, Pfarre	33
Premstetten	534
Pretstein, Vicariat	308
Prozessionen, Kriegsgebete, 40stündiges Gebet um ge- deihliches Wetter und fruchtbaren Regen	64
Protokolls-Extrakte, alte	264
„ „ neue	648
Puchenstein, Kapelle	152
Pulsgau, Unter-, Pfarre	307
Pürg, Pfarre	302
Pusterwald, Maria am Moos in —	442
Radkersburg, Kapuziner	587
„ Stadtpfarre	70
Ramsau, Vicariat	5
Rann, Stadtpfarre	245
Ranten, Pfarre	380
Ratschach, „	557
Ratten, „	355
Rechnungslegung	157
Rehkogel, Maria-, Kirche, Vicariat	640
Reifenstein, Beneficium	413
Reifnig, Pfarre und Vicariat	488
Reiteregg, Schloßkapelle	663
Remschnigg, s. Georgen am	523
Reun, Stift und Pfarre	644
Rezeß mit Salzburg	149

Riegersburg, Hauptpfarre	94
Riez, Pfarre	489
Rohitsch, Pfarre und Beneficium	506
Röthelstein, Pfarre	622
Rotenmann, Pfarre und Kloster	731
Rudolfswert, Propstei	254
s. Ruprecht a. d. R., Pfarre	276
„ in W.-Büheln	349
Sachsenfeld, Pfarre	124
Saldenhofen, Beneficium	72
„ Hauptpfarre	500
Salla, Pfarre	718
Salzburg, geistliche Beneficien	141
„ Beschreibung der Diöces.-Lehen, Vogteien und Gültenumschreibung	6
„ Grenzstreitigkeiten an der Mandling	142
„ an Österreich zuständiges jus etc. non evocando extra provinciam	143
„ Ordinariats-Akten	145
„ wider Österreich wegen ordinaria iurisdictiones und anderer Differenz in Millstädter Concordat	144
„ Rezess	149
„ Streitigkeiten	9
„ Vogteirechte stehen unter Österreich	154
Saurau, Maria im Dorn zu —	692
Sauritsch, Pfarre	458
Sausal, s. Andrä im —, Pfarre	135
„ s. Nikolai im —, „	135
Schäffern, Pfarre	536
Schellenburgische Stiftung	109
Schiltern, Pfarre	591
Schleinitz, „	611
Schöder, Filiale	380
Schönberg, Vicariat	274, 695
Schönstein, Pfarre	46
Schuldbrief, Kopien der Franziskaner	338
„ Umschreibungen	736
Schwanberg, Kapuziner	66
„ Pfarre	165
Schweinfurt, Franziska v.	610
Schwitzen, Baron v., Stiftung	19
Seckau, Bistum	737
„ Stift, Bruderschaft	539
„ Todesfälle der Bischöfe	603
Seitz, Stift	156

Seminar und Ferdinandeum, siehe weltliche Stiftungen, Faszikel	82
Semriach, Pfarre	478
Sibica, „	542
Sinabelkirchen, Pfarre	322
Söchau, Vicariat	771
Stadl, Pfarre	337
Stainz, s. Georgen in der —	63
„ Pfarre	63
„ Stift	33
Stallhofen, Pfarre	247
Steinbach, „	288
Stellungs-Inventare	324
s. Stephan im Rosental, Pfarre	722
„ bei Stainz	33
Stiefing, s. Georgen an der —	444
Stiftungen, verschiedene	85, 157
Stiftungsgelder-Anlegung	288
Straden, Dechantei	8
Strallegg, Pfarre	B.3
Straß, Beneficium	163
Straßgang, Pfarre	534
Stubenberg, „	614
Studenitz, Stift, Pfarre und Filialen	193
Teinach, Vicariat	654
Testamente, verschiedene	490
Teufenbach, Pfarre	414
Tobel (Tobelbad), Pfarre	313
Tragöß, Pfarre	446
Trahütten, „	B.2
Trautmannsdorf, Pfarre	282
Triest, Bischofs-Congrua	260
Trifail, Pfarre	724
Trofaiach, „	469
Trofin, Vicariat	99
Tschadrom, Vicariat	182
Tüchern, Pfarre	317
Tüfer, „	504
„ Spital oder Herrschaft Montpreisische Kaplanei	505
Turnau, Filiale	73
Übelbach, Pfarre	448
Ulimie, Pauliner	759
Ungarisches Stipendium	403
Unter-Pulsgau, Pfarre	307

Unter-Rohr, Lokalie	33
Unzmarkt, Filiale	687
s. Urban bei Pettau	314
s. Veit ob Graz, Pfarre	56
„ am Vogau	477
Veitsch, Pfarre	628
Voitsberg, Karmeliter	540
„ Pfarre.	34, 398
Vorau, Pfarre und Stift	536
Vordernberg, Beneficium	274
„ Pfarre	555
Vormerkbücher	288
Waasen ob Leoben, Pfarre	562
„ hl. Kreuz am —	27, 745
Waldstein	448
Waltersdorf, Pfarre	98
Weinburg, Beneficium	143
Weisisches Stipendium	73
Weiskirchen, Pfarre	120
Weissenegg, Kaplanei	535
Weitenstein, Beneficium	102
„ Pfarre	670
Weiz, Beneficium am Tabor	393
Weizberg, Dechantei	516
Weizer oder Wätscher Alumnat	416
Wernsee, Pfarre	352
Wettmanstetten, Kaplanei	369
Wiederdris, Pfarre	524
Wildon, Pfarre	27
Wilfersdorf, Groß-, Pfarre	468
Willbriefs-Tabellen an den Hof	279
Windisch-Feistritz, Beneficien	102, 221, 662
„ „ Minoriten	196
„ „ Stadtpfarre	296
„ -Graz, Beneficium von Zamlik	102
Witschein, Pfarre	698
Wolfsberg, „	435
Wundschuh, „	694
Wurmberg, Filiale	314
Zamlikisches Beneficium zu Weitenstein	102
Zeichenberg, s. Johann am —	576
Zeiring, Pfarre	380
„ Vicariat	41

Zellnitz, Pfarre	410
Zirkowitz, „	612
Zollinger-Stiftung	85

X. Weltliche Stiftungs-Akten. (W. St. A.)

(15. Jahrh. bis 1782.)

Neben den geistlichen Stiftungen nehmen unter den Archivs-Akten die weltlichen einen hervorragenden Platz ein, denn auch diese zählten infolge der denselben beigelegenen Urkunden zu den ältesten Archivsbeständen.

Dieser Aktenkörper, der in einem wohl erhaltenen Zustande sich befindet, wurde von mir einer Neuordnung unterzogen, wobei die Pergamente ausgeschieden und der allgemeinen Urkundenreihe einverleibt wurden. Derselbe umfaßt 234 Faszikel, die in 81 Materien-Faszikeln eingeteilt sind. Dazu bestehen ebenso viele Repertorien, die am Rücken die betreffende Materien-Nummer zeigen, sonst aber in alphabetischer Reihe aufgestellt sind. Die Akten füllen den dritten Pfeiler.

Sie betreffen hauptsächlich Bestiftungen und Einrichtungen von Humanitäts- und Unterrichts-Anstalten, als: Spitalsgründungen und deren Erhaltung für fast sämtliche bedeutendere Orte des Landes, Armen-, Waisen-, Arbeits- und Zucht-hausgründungen, Invaliden-Institute, Errichtung des Grazer Versatz-Amtes und Stiftung von Instituten zur Heranbildung des Klerus.

Diese Gruppe umfaßt nur die Akten bis zum Jahre 1782. Von 1783 an sind sie so wie die geistlichen Stiftungen nicht von den Gubernial-Akten abgesondert aufgestellt, sondern unter denselben in den betreffenden Materien-Faszikeln.

An Repertorien stehen außer den die früheren 81 Materien-Nummern betreffenden das für die geistlichen und weltlichen Stiftungen gemeinsame bis 1830 zur Verfügung und von 1783 an für jedes Jahr eigene mit entsprechenden Indizes, die aus den Kurrent-Einreichungs-Protokollen ausgezogen wurden.

Die weltlichen Stiftungs-Akten betreffen:

Aflenz	11
Anger	9
Arbeitshaus in Graz	7
Armenhaus „ „	5
Bruck	74
„ Spital	71
Cilli	16
Decrinis	19

Deutsch-Landsberg	6
Eisenerz	22
s. Elisabeth oder Lazareth in Graz	26
Eppenstein	1* ¹⁾
Feldbach	35
Ferdinandeum-Gült und Seminarium	82, 86
Fleischmann	38
s. Florian	41
Friedau	32
Friedberg	44
Fronleiten	29
Fürstenfeld	12
s. Gallen	53
Gleisdorf, Piaristen-Gymnasium	86
Gnas	56
Graz, Arbeitshaus	7
„ Armenhaus	5
„ Ferdinandeum und Seminarium	82, 86
„ hl.-Geist- oder Bürger-Spital	15
„ Hofspital	17
„ Invaliden-Institut	80
„ Versatzamt	62
„ Waisenhaus	25
„ Zuchthaus	47
Gröbming	48*
Gromerisches Spital	51*
Hartberg	20
Hofspital	17
Hoheneck	79*
Invaliden-Institut	80*
Judenburg	23
Kapfenberg	30
Kindberg	33
Knittelfeld	39
Krieglach	2*
s. Lambrecht	75
Landsberg, Deutsch-	6
Langenwang	42
Lankowitz	49
Lazareth, s. Elisabeth in Graz	26
Leibnitz	36
Leoben	14
s. Leonhard	27

¹⁾ Die Sternchen bedeuten das Fehlen der zu den entsprechenden Faszikeln gehörigen Repertorien.

Ligist	34
Luttenberg	45
Marburg	4
Maria-Zell	63*
Mautern	65
Miscellanea	81
Murau, Bruderschaftshaus	24
„ Spital	61
Mureck	59
Mürzzuschlag	57
Neumarkt	67
Obdach	78
Ober-Wölz	69
Passeil	50
Pettau	73
Piaristen-Gymnasium in Gleisdorf	86
Pischelsdorf	72
Pöllau	52
Radkersburg	3*
Riegersburg	28
Rottenmann	70
s. Ruprecht	10
Sachsenfeld	21
Sauerbrunn	13
Schönstein	18*
Semriach	8
Spitäler-Beschreibung in Steiermark	83
Stainz	31
Stiftsbrief-Kopien	84
Studenten-Stiftungen	85
Teuttenhof	77
Trofaiach	55
Tüffer	68
Unzmarkt	88
Versatzamt Graz	62
Voitsberg	66
Vorau	60
Vorderberg	64*
Waisenhaus Graz	25
Weitenstein	40
Weiz	46
Wildon	43
Windisch-Feistritz	37
„ -Graz	34
Wurmbrand und Verlaß	76*
Zuchthaus Graz	47

XI. Adels-Akten.

(1560—1783.)

Diese Gruppe entstand gelegentlich, indem zeitweise die auf Adelsverleihungen und Intimationen bezüglichen Akten gesammelt und in einen Faszikel zusammengelegt wurden. Sie machen demnach keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zwei Repertorien, und zwar von 1560 bis 1746 und von 1680 bis 1783, gewähren Einblick in das Wesen dieser Akten. Sie befinden sich im 4. Pfeilerkasten.

XII. Lipizzaner-Akten.

(1579, 24. August, bis 1746, 29. März.)

Erzherzog Karl II. hatte zur Hebung der Pferdezucht in Innerösterreich 1579 beim Dorfe Lipizza am Karst ein Gestüt errichtet. Die Akten betreffen hauptsächlich die Verwaltung und Wirtschaftsgebarung in diesem Gestüte und den dazu gehörigen großen Waldungen, sowie Personalien. Der ganze Aktenkörper verdankt dem Umstande seine Entstehung, daß aus den Hofkammer-Akten (III. Abt.) alle auf das Gestüt bezüglichen Stücke ausgeschieden und zu einer eigenen Abteilung, die nun diesen Namen führt, zusammengelegt wurden. Sie umfassen 9 Faszikel, und zwar enthält

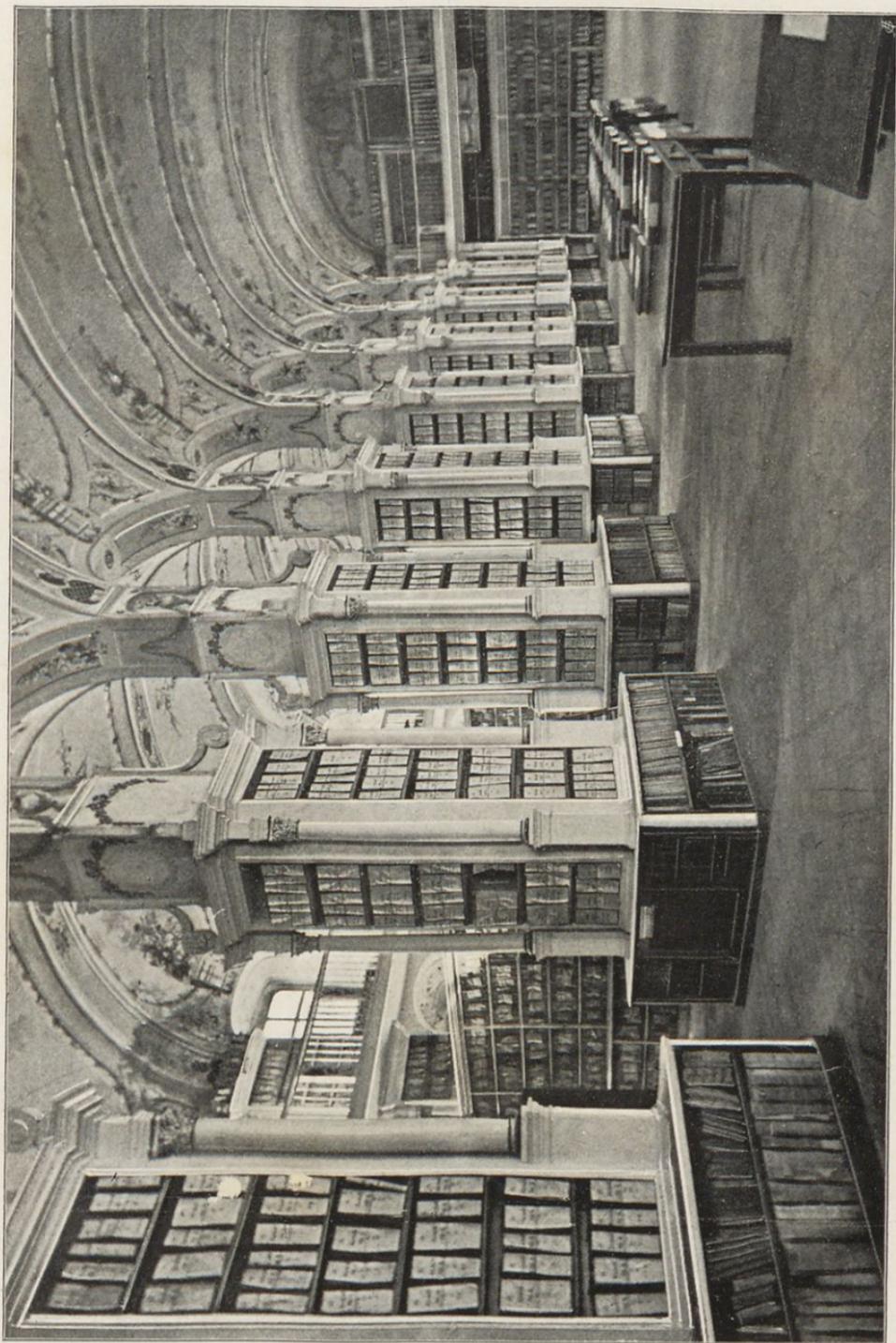
Fasz. 1	die Jahre	1579—1640,
2	" "	1641—1675,
3	" "	1676—1699,
4	" "	1700—1716,
5	" "	1717—1721,
6	" "	1722—1727,
7	" "	1728—1730,
8	" "	1731—1740,
9	" "	1741—1746.

Zu diesen Akten besteht kein eigenes Repertorium, sondern müssen zum Nachschlagen die Hofkammer-Repertorien zur Hand genommen werden. Sie befinden sich am 7. Pfeiler.

XIII. Patente und Kurrenden.

(1553—1854.)

Die Patente und Kurrenden umfassen 168 Faszikel und sind geordnet nach dem Datum der Kundmachung nach Tag,



Aktenaal des k. k. steiermärkischen Statthaltereij-Archives.

Monat und Jahr, wonach sie auch in den drei Repertorien mit dem Titel: 1. Patentenbuch von 1490—1800

2. " " 1797—1839

3. " " 1840—1849

eingetragen sind. Von 1727 bis 1849 sind die Patente und Kurrenden in Bücher gebunden und mit einem eigenen Index versehen, welche die Bezeichnung Patentenbücher führen. Die Patentenbücher befinden sich am 8. Pfeiler, die 168 Faszikel im kleinen Saale.

XIV. Religions-Akten.

(1749, 18. November, bis 1773, 28. September.)

Diese Akten verdanken ihren Ursprung den in der Mitte des 18. Jahrhunderts in Obersteiermark häufig vorgekommenen Religions-Unruhen und dem dort sich ausbreitenden Protestantismus (Kryptoprotentantismus).

Zur Steuerung dieser Umtriebe wurde bereits im Jahre 1752 eine eigene Hofkommission aufgestellt, die bis Juni des Jahres 1754 fungierte. Bei der Auflösung der Repräsentation und Kammer im Jahre 1763 und der Errichtung des Guberniums wurde eine neue Religionskommission eingerichtet, welche bis 1773 dauerte. Nach Auflassung derselben im September dieses Jahres wurden diese Angelegenheiten dem Gubernium übertragen. (Vgl. 1752, März 68; 1763, November 12; 1773, September 120 und Faszikel 173.)

Diese Akten wurden 1852 einer Ausmusterung unterzogen, die aber später wieder eingestellt wurde. Die als brauchbar zurückbehaltenen Akten wurden in einen Faszikel zusammengelegt und mit einem Inhaltsverzeichnisse auf dem Deckel versehen. Die noch unberührt gebliebenen Akten wurden 1865 ausgemustert und wurden im ganzen 7 Faszikel mit 3 Repertorien zurückbehalten, wovon heute das von 1755 bis 1763 fehlt. Der Index wurde im ersten Repertorium am Schlusse notdürftig nachgetragen. Die Akten befinden sich am 4. Pfeiler.

XV. Münz- und Bergwesen-Administrations-Akten.

(1749—1764.)

Dieser Aktenkörper umfaßt folgende Gruppen:

1. Ober-Berggericht mit der Bezeichnung O. B. G.
2. Münz-Amt mit der Bezeichnung M. A.
3. Messing-Fabrik und -Faktorei mit der Bezeichnung M. F.

4. Generalien mit der Bezeichnung G.
5. Kupfer- und Quecksilber-Amt mit der Bezeichnung Qu. A.
6. Bergwerksproduktenverschleiß-Direktion mit der Bezeichnung B. P. V. D.

Diese Akten wurden im Jahre 1852 einer Ausmusterung unterzogen und von den vorhandenen 29 Faszikeln nur 1 Faszikel zurückbehalten, auf dessen Deckel nun die brauchbaren Akten verzeichnet sind. 2 Repertorien dienen als Behelfe beim Nachsuchen. Sie befinden sich am 6. Pfeiler.

XVI. Gubernial-Senatica.

(1766—1773.)

Diese Akten bilden eine besondere Abteilung der Gubernial-Akten von 1766 bis 1773 und haben ihre Benennung daher, weil ihre Gegenstände im Senate (Rate) vorgetragen wurden. Demnach betreffen sie auch verschiedene Materien. Registriert waren sie nach Materien-Nummern, welche in 27 Faszikel abgeteilt waren.

Diese Gruppe wurde im Jahre 1865 einer Ausmusterung unterzogen und davon 13 Faszikel mit 4 Repertorien zurückbehalten. Die zurückbehaltenen Akten sind in den Repertorien mit Rötel bezeichnet. Sie befinden sich am 6. Pfeiler.

XVII. Bücherrevisionsamts-Akten.

(1772—1848.)

Nach Errichtung der Bücherzensurs-Hauptkommission in Wien wurde die Zensurstelle in Graz in ein Revisions-Amt umgewandelt und der Landesstelle unterstellt. (Instruktion 1781, Juli; Fasz. 62, Nr. 309¹/₄, November 183.) Zufolge Verordnung 1782, März 307, wurden demselben die Geschäfte für ganz Innerösterreich zugewiesen.

Diese Akten bestehen heute nicht mehr, sondern es sind nur mehr die Protokolle vorhanden. Die aus 31 Faszikeln bestehenden Akten wurden gelegentlich der Aufhebung dieses Amtes im Jahre 1848 der Registratur übergeben und im Jahre 1852 verstampft. Die Bücher befinden sich am 3. Pfeiler und in der kleinen Stellage im südlichen Teile des großen Saales.

XVIII. Navigations-Akten.

(1775, 26. Jänner, bis 1782, 22. September.)

Die „in Wassersachen angeordnete Kommission“ hatte die Aufgabe, ihr Augenmerk auf die Hebung der Schifffahrt in Innerösterreich zu richten. Insbesondere hatte sie darauf zu achten, daß die Schifffahrt auf der Mur wieder in den alten Stand gesetzt und der Fluß überhaupt wieder ordentlich fahrbar gemacht werde. Auch stromaufwärts sollte die Schifffahrt wieder eingerichtet werden. Dazu waren umfassende Regulierungen notwendig, auch Wehr- und Brückenbauten.

Die Akten umfassen 5 Faszikel und befinden sich am 4. Pfeiler.

XIX. Gubernial-Registratur-Direktions-Akten.

(1783—1848 [1879].)

Diese Akten rühren von der vorhin bestandenen Gubernial-Registratur-Direktion her, die im Jahre 1848 aufgelassen wurde. Die Akten wurden aber von dem jeweiligen Registratur-Vorstande fortgeführt und reichen bis 1879, mit welchem Jahre sie, eigentlich unmotiviert, abschließen. Sie sind verschiedenen Inhaltes, betreffen aber größtenteils Personal-Angelegenheiten, Besetzungsvorschläge, dann periodische Ausweise und insbesondere Registratur-Berichte und -Auskünfte über höhere Aufträge. Dazu sind Protokolle mit Indizes vorhanden. Sie umfassen 9 Faszikel und befinden sich am 7. Pfeiler.

XX. Montanistica von Krain.

(1784—1790.)

Diese Akten wurden gleichfalls im Jahre 1852 einer Ausmusterung unterzogen und von 16 Faszikeln einer zurückbehalten. Derselbe befindet sich am 6. Pfeiler. Von den Reper-torien blieben 2 übrig.

XXI. Gubernial-Präsidial-Akten.

(1800—1830.)

Mit der Errichtung der Präsidialkanzlei im Jahre 1780 wurde auch eine eigene Präsidial-Registratur eingeführt, die ihre eigenen Einreichungsprotokolle und Indizes führte.

Diese Akten, die chronologisch geordnet waren, wurden 1852 skartiert und jene bis 1799 in die Stampfe gegeben. Diese Gruppe umfaßt heute 15 Faszikel und 32 Protokolle und befindet sich am 7. Pfeiler. Die Akten der Präsidial-Registatur von 1830 bis heute befinden sich im Präsidialbureau in der Burg.

XXII. Konvikts-Akten.

(1803—1848.)

Erzherzog Karl II. hatte 1574 ein „Seminarium“ zur Heranbildung tüchtiger Staatsdiener errichtet. Diese Anstalt befand sich in der Färbergasse und erhielt, da Kaiser Ferdinand II. sie bedeutend erweiterte, den Namen „Ferdinandeum“. Außerdem hatte Erzherzog Karl 1576 ein eigenes „Konvikt“ zur Erziehung und Ausbildung tüchtiger Priester begründet und dazu ein eigenes Gebäude in der Bürgergasse, den heutigen Domherrenhof, errichtet. Beide Stiftungen wurden 1780 von Kaiser Josef II. zu einem „k. k. Seminarium“ vereinigt. 1790 wurde dasselbe aber wieder aufgelöst und die Renten in Handstipendien verwandelt. Alle diese wurden 1803 wieder eingezogen und ein allgemeines Konvikt als Erziehungshaus für studierende Jünglinge im vormaligen Jesuitenkollegium begründet. Die Leitung wurde dem Stifte Admont übertragen. Die Zöglinge besuchten die öffentlichen Vorlesungen des Gymnasiums und der Universität. Das Konvikt wurde aufgelöst mit Erlaß vom 25. August 1848, Z. 5271. Die Akten bestehen aus 18 Faszikeln und befinden sich am 7. Pfeiler.

XXIII. Invasions-(I.-Ö. Hofkommissions-) Akten.

(1805—1816.)

Um Innerösterreich gegenüber der Franzosen-Invasion und -Okkupation in guten Verteidigungszustand zu setzen und die Mittel zu beraten, wie dies am besten zu geschehen habe, wurde eine eigene i.-ö. Hofkommission eingesetzt. Neben den Verhandlungs-Akten der Kommission finden sich zahlreiche Korrespondenzen, Berichte, Kriegsnachrichten, welche sich auf militärische Verhältnisse und Operationen in dieser für unser Land so denkwürdigen Epoche beziehen. Diese Gruppe besteht aus 20 Faszikeln und befindet sich am 6. Pfeiler.

XXIV. Landwehr-Präsidial-Akten.

(1808—1815.)

Umfassen 26 Faszikel und befinden sich am 6. Pfeiler. Ihr Inhalt wird schon durch den Titel ausgedrückt. Dazu findet sich kein Repertorium.

XXV. Militär-Präsidial-Akten.

(1813—1828.)

Diese Abteilung besteht aus 40 Faszikeln mit 7 Protokollen und 5 Indizes und befindet sich am 6. Pfeiler. Sie enthält nur Militärgegenstände aus den verschiedenen Kriegsperioden.

XXVI. Militär-Ober-Landeskommissariats-Akten.

(1813.)

Sie bestehen aus 19 Faszikeln, 1 Repertorium und 1 Protokoll und befinden sich am 7. Pfeiler.

XXVII. Kreisamts-Präsidial-Akten

(1808—1860)

und Irdninger Bezirkshauptmannschafts-Präsidial-Akten. (1805—1854.)

Diese Akten wurden nach Aufhebung der Kreisämter im Jahre 1860 der Statthalterei übergeben. Sie bestehen aus

- | | | | | |
|---|-------|-------------|-------------------------------------|------------|
| 1 | Fasz. | Judenburger | vom Jahre | 1808—1849, |
| 2 | " | Brucker | " " | 1831—1860, |
| 1 | " | Grazer | " " | 1855—1860, |
| 3 | " | Marburger | " " | 1842—1859, |
| 1 | " | Irdninger | Bezirkshauptmannschafts-Akten v. J. | 1850—1854. |

Die Akten umfassen 8 Faszikel und befinden sich am 7. Pfeiler.

XXVIII. Lavanter Ordinariats-Akten in Schul-Angelegenheiten.

(1804—1869.)

Dieser Aktenkörper, der vom Landesschulrate wegen Raummangel in das Archiv übertragen wurde, begreift jene Akten in sich, welche sich zur Zeit, als den katholischen Ordinariaten die Schul-Aufsicht zukam, hauptsächlich mit dieser Angelegenheit beschäftigten. Sie umfassen nur den steirischen Anteil der Lavanter Diözese, bestehen aus ca. 150 Faszikeln und befinden sich im kleinen Saale.

XXIX. Cholera-Akten.

(1831—1836.)

Zur Verhütung der Einschleppung dieser Seuche wurde eine eigene Sanitäts-Provinzialkommission für Steiermark unter dem Vorsitze des Gouverneurs eingesetzt, die die entsprechenden Maßnahmen zu treffen hatte. Auch wurde die ungarisch-kroatische Grenze durch einen Militärkordon abgesperrt. Die Akten umfassen 5 Faszikel und befinden sich am 6. Pfeiler.

XXX. Politische Einführungskommissions-Akten.

(1849, 12. September, bis 1850, 20. Jänner.)

Diese Akten verdanken ihre Entstehung der politischen Einführungs-Kommission, die zufolge Allerhöchster Entschließung vom 13. August 1849 (St. G. E. B. Nr. 373, S. 663) zum Zwecke der Durchführung der politischen Organisation zusammengesetzt wurde. Nach Auflassung der bestandenen Bezirks-Obrigkeiten, politischen Magistrate etc. wurden 19 Bezirkshauptmannschaften errichtet, die ihre Amtswirksamkeit am 1. Februar 1850 begannen. Sie bestehen aus 3 Materien-Faszikeln, wovon der erste die Personalien, der zweite die Landes-Einteilung und die Lokalisierung der Behörden und der dritte die Beilagen enthält. Diese Akten sind chronologisch nach fortlaufenden Nummern geordnet, es besteht aber darüber weder ein Protokoll noch ein Index. Die Exhibiten und Referralsnummern führen den Zusatz P. E. C. Die Akten wurden 1854 brevi manu der Statthalterei zur Aufbewahrung übergeben. Sie umfassen 30 Faszikel und befinden sich am 6. Pfeiler.

XXXI. Gerichts-Einführungskommissions-Akten.

(1848—1850)

und Oberlandesgerichts-Präsidial-Akten.

(1851—1852.)

Diese Kommission, die die Durchführung der Gerichts-Organisation zur Aufgabe hatte, wurde zufolge Allerhöchster Entschliebung vom 25. Juli 1849 (R. G. E. B. Nr. 339) aufgestellt. Die Akten umfassen mit den Oberlandesgerichts-Präsidial-Akten 23 Faszikel und 5 Repertorien und befinden sich am 8. Pfeiler. Die Exhibiten und Referatsnummern enthalten den Zusatz G. E. C.

XXXII. Organisierungs-Landeskommissions-Akten.

(1853, 28. Juni, bis 1854, 29. Oktober.)

Die Entstehung dieser Akten gründet sich auf die Allerhöchste Entschliebung vom 14. September 1852 (Minist.-Verord. 19. Jänner 1853, R. G. B. Nr. 10), womit zum Behufe der Organisierung der Bezirks-Ämter, Kreisbehörden und Gerichtsstellen erster Instanz für Steiermark eine eigene Kommission unter dem Vorsitze des Landeschefs zusammengesetzt wurde, wonach 65 Bezirks-Ämter mit der Amtswirksamkeit vom 30. Oktober 1854 errichtet wurden, nachdem die Bezirkshauptmannschaften ihre Wirksamkeit eingestellt hatten. (R. G. B. Nr. 241, S. 956.) Über die Verhandlungen wurde ein besonderes Einreichungsprotokoll mit fortlaufenden Nummern geführt und die Exhibita und Referate mit dem Beisatze O. L. C. bezeichnet.

Die Akten bilden mit den Beilagen 22 Faszikel und 6 Repertorien, enthalten teils Personal-Angelegenheiten, als: Kompetenzen-Tabellen, Besetzungen etc., teils Lokalisierungen, Mietverträge, auf die Landes-Einteilung Bezügliches und befinden sich am 8. Pfeiler.

XXXIII. Provinzial-Liquidierungskommissions-Akten.

(1849—1860.)

Die Entstehung dieser Akten gründet sich auf § 9 des Allerhöchsten Patenten vom 7. September 1848, wonach die Patrimonialbehörden die Gerichtsbarkeit und politische Verwaltung provisorisch bis zur Einführung der neuen landes-

fürstlichen Behörden auf Kosten des Staates fortzuführen hatten. Zur Liquidierung dieser Kosten wurde diese Kommission eingesetzt. Dieselbe wurde zufolge Erlasses des Statthalterei-Präsidiums vom 13. November 1854, Z. 2784, aufgelöst und die Geschäfte der Statthalterei zur Bearbeitung zugewiesen, wo sie bis 1860 fortgeführt wurden.

Diese Akten umfassen 30 Faszikel, 1 Protokoll und 1 Repertorium und befinden sich am 7. und 8. Pfeiler. Über den Inhalt derselben sowie über die Einteilung in Faszikel gibt die im Repertorium auf der ersten Seite befindliche Bemerkung und Fasz. 11 ex 1854, Nr. 447/Liqu., Aufschluß.

XXXIV. Landes-Schulbehörde-Akten.

(1850, 20. August, bis 1854, 28. Mai.)

Diese Akten umfassen 16 Faszikel, 1 Protokoll und 1 Repertorium und befinden sich am 8. Pfeiler. Der Wirkungskreis dieser Behörde erstreckte sich über die Gymnasien, andere Mittelschulen, Normal-, Haupt- und Volksschulen. Zum Unterschiede der gleichlautenden Statthaltereinummern wurde den Exhibiten die Bezeichnung L. Sch. B. beigelegt.

XXXV. Personal-Landeskommissions-Akten.

(1854, 30. Oktober, bis 1868, 28. August.)

Zur Besorgung der Geschäfte der gemischten Bezirksämter in Personal-Angelegenheiten wurde zufolge Minist.-Verord. vom 19. Jänner 1853 (R. G. B. Nr. 10, § 14) bei den Statthaltereien eine Kommission, bestehend aus politischen und Justizbeamten (Statthalterei- und Oberlandesgerichtsräten) unter dem Vorsitze des Statthalters zusammengesetzt, die ihre Amtswirksamkeit am 30. Oktober 1854 begann. Verhandlungsgegenstand waren eigentlich nur Personalsachen. Es wurden aber auch Baugesenstände, welche bei der Statthalterei hätten verhandelt werden sollen, in ihrem Wirkungskreis erledigt. Die einlangenden Exhibita wurden in ein besonderes Protokoll eingetragen und mit dem Beisatze P. L. C. bezeichnet. Bis 1857 sind die Akten mit Adressen (ad. Num.) versehen, von da ab sind sie chronologisch geordnet. Die Akten umfassen 28 Faszikel mit 5 Repertorien und befinden sich am 8. Pfeiler.

XXXVI.

Auf das Jahr 1848 bezügliche Sachen, Zeitungen, Flugblätter, Mauer-Anschläge etc. 2. Faszikel am 7. Pfeiler.

XXXVII

ist enthalten in XLI.

XXXVIII. Normaliensammlung des k. k. Statthaltereirates Ig. Frh. v. Lazarini.

Diese Sammlung von Patenten, Kurrenten, handschriftlichen Auszügen und Bemerkungen für die Verfassung und Verwaltung unseres Landes wurde 1864 der Statthalterei zur Aufbewahrung übergeben. Das mit großem Fleiße gesammelte Material bildet eine wichtige Ergänzung der Patentensammlung der Statthalterei und ist besonders wertvoll durch die handschriftlichen Erläuterungen und Exzerpte, die ein mitten in der Praxis stehender Beamter den einzelnen Materien angefügt hat. Sie umfaßt 121 Faszikel, befindet sich auf der Querstellage im kleinen Saale und gliedert sich in folgende Materien, wozu ein ausführliches Verzeichnis besteht:

- | | |
|-----------|---|
| Fasz. 1 | Hof, Hofstaat, Damenstift. |
| „ 2—12 | Staatsgebiet, vormärzliche Herrschaften und untertäniger Grundbesitz. |
| „ 13 | Reichsverfassung. |
| „ 14, 15 | Landesverfassung. |
| „ 16, 17 | Gemeinde- und Bezirkswesen. |
| „ 18—21 | Staatsdiener überhaupt. |
| „ 22 | Behandlungsart der Geschäfte überhaupt. |
| „ 23 | Minister- und Staatsrat, äußere Angelegenheiten. |
| „ 24—36 | Innere Verwaltung und Polizei. |
| „ 37—46 | Kultus. |
| „ 47—54 | Unterricht. |
| „ 55—57 | Humanitäts-Anstalten. |
| „ 58—63 | Sanität. |
| „ 64—66 | Landwirtschaft. |
| „ 67—74 | Industrie, Handel und andere Beschäftigungsrechte. |
| „ 75—78 | Bau- und Kommunikationswesen. |
| „ 79—82 | Rechtspflege. |
| „ 83—87 | Strafrechtspflege. |
| „ 88 | Heimatsrecht, Übersiedlung, Ein- und Auswanderung. |
| „ 89 | Volksbeschreibung. |
| „ 90—99 | Militärwesen. |
| „ 100—119 | Staatswirtschaft. |
| „ 120 | Statistik, Staatshandbücher. |
| „ 121 | Eine kleine Gesetzessammlung für Mähren. |

An diese Sammlung schließen sich zwei kleinere an, und zwar als Abteilung

XXXIX

jene des Propstes Krauß in der Stärke von 2 Faszikeln und umfaßt die Zeit des 18. und 19. Jahrhunderts, und Abteilung

XL

des Dr. R. v. Vest, 2 Faszikel vom 18. und 19. Jahrhundert.

XLI. Plan- und Karten-Archiv.

(1788—1868.)

Die Pläne stammen der Hauptsache nach aus den Jahren von 1788—1862, wenn schon auch aus früheren Jahren einige Stücke sich vorfinden. 1878 wurde die Baudirektion errichtet und dahin 1889 auch das Hof-Bauamt übertragen. Seit 1808 führte das Amt den Titel Ober-Baudirektion und waren ihm auch die Agenden von Kärnten und Krain unterstellt. Vor der im Jahre 1850 stattgefundenen Reorganisierung der Landes-Baudirektion haben Straßenbau-Kommissariate und Wasserbau-Assistoriate bestanden, an welche die Überwachung der Reichsstraßen und Flüsse verteilt war. Nach der Aufhebung wurden diese Geschäfte in Reichsbau-Angelegenheiten den neu kreierte Bezirks-Bauämtern übergeben und, als 1850 in Bruck und Marburg selbständige Kreis-Bauämter errichtet wurden, diesen die Bezirks-Bauämter ihrer Kreise unmittelbar unterstellt. 1853 aber wurden die Kreis-Bauämter zu Bruck und Marburg wieder aufgelassen und sämtliche Bezirks-Bauämter von Steiermark der Landes-Baudirektion untergeordnet. 1860 im November wurde jene für Kärnten mit der steirischen vereinigt, aber im selben Monate des nächsten Jahres wieder getrennt. Die Landes-Baudirektion stellte mit 28. Februar 1862 ihre Wirksamkeit ein, mit welchem Zeitpunkte dieselbe mit der Statthalterei (Departement VIII, heute X) vereinigt wurde. Die dazu gehörigen Akten, wovon sich nur mehr einige Bruchstücke vorfanden, wurden zum größten Teile an das Baudepartement abgegeben. Die Karten und Pläne waren seinerzeit vollständig ordnungsgemäß protokolliert und indiziert, die einzelnen Stücke mit fortlaufenden Nummern versehen. Heute sind die Register bis auf kleine Bruchstücke verloren gegangen. Geordnet sind sie nach Baufächern und Kreisen, und zwar:

Architektur	}	Judenburger Kreis.
Straßenbau		
Wasserbau		

Architektur	}	Brucker Kreis.
Straßenbau		
Wasserbau		

Architektur	}	Grazer Kreis.
Straßenbau		
Wasserbau		

Architektur	}	Marburger Kreis.
Straßenbau		
Wasserbau		

Architektur	}	Cillier Kreis.
Straßenbau		
Wasserbau		

Architektur	}	überhaupt.
Straßenbau		
Wasserbau		

Normalpläne aller drei Baufächer.

XLII. Urkundensammlung.

Von den seinerzeit reichlich vorhandenen Original-Pergament-Urkunden des Hofschatzgewölbes, worüber uns die sogenannten Hofschatzgewölbbücher Aufschluß geben, haben sich noch einige Stücke, die zerstreut waren, gefunden. Außerdem waren noch einige Pakete Kauf- und Verkaufbriefe, Wechselbriefe und ähnliches vorhanden. Dazu kamen noch Stücke, die in den verschiedenen Archivgruppen eingelegt waren oder als Beilagen bei den Akten sich fanden. Alle diese Reste wurden gesammelt und zu einer einheitlichen Urkundenreihe zusammengestellt, wobei bemerkt werden muß, daß erst aus den Abteilungen VIII, IX und X (Miscell., geistl. und weltl. Stiftungen) die Pergamente ausgehoben wurden, aus den übrigen Gruppen nur gelegentlich einige Stücke, wie sie bei der Aufstellung der Akten leicht sich fanden. Sämtliche Urkunden, mit Ausnahme der im 1. Pfeilerkasten, wurden mit Umschlägen versehen, datiert und chronologisch aufgestellt und befinden sich dieselben in einer Anzahl von 310 Stücken in Kasten des 2. Zimmers. In diese Reihe gehört auch die Gruppe der

Kontrakte und Reverse. (1539—1772.)

Dieselben sind Urkunden, die von der i.-ö. Regierung und Hofkammer in verschiedenen Angelegenheiten, als bei Käufen und Verkäufen, Pachtungen, Pfandverschreibungen der landesfürstlichen Kammergüter, bei Mautpachtungen, Ver-tauschungen u. s. w., ausgestellt wurden. Sie gliedern sich in drei Gruppen:

- I. Original-Pergament-Urkunden, 15 Pakete mit Nr. 1—293 von 1554 bis 1620, wozu ein Repertorium Nr. 1 vorhanden ist. Dann ein Paket für Ober-Voitsberg mit 40 Stücken und 5 Pakete vermischten Inhaltes mit 120 Stücken, das sind im ganzen 453 Stücke.
- II. Original-Papier-Urkunden, 916 Stücke.
 - a) Für Steiermark:
Fasz. 1, Nr. 1—33, mit 189 Stücken von 1548 bis 1599,
" 2, " 34—64, " 182 " " 1599 " 1628,
 - b) für Kärnten:
Fasz. 1, Nr. 1—24, mit 70 Stücken von 1541 bis 1588,
" 2, " 25—54, " 100 " " 1589 " 1627,
 - c) für Krain und Görz:
Fasz. 1, Nr. 1—30, mit 200 Stücken von 1539 bis 1594,
" 2, " 31—64, " 175 " " 1595 " 1628.
Dazu besteht ein eigenes Repertorium Nr. 2.
- III. Original-Papier-Urkunden für die drei Länder Steiermark, Kärnten und Krain, vereinigt in 15 Faszikeln mit Nr. 1 bis 1472 vom Jahre 1628 bis 1772, wozu ein eigenes Re-pertorium mit Nr. 3 besteht. Die Gesamtzahl der Papier-Urkunden beträgt 2388 Stücke.

Burg-Akten.

Diese Aktengruppe besteht aus 20 Faszikeln (der 18. fehlt), beginnt mit dem Jahre 1857 und bezieht sich auf die Ad-ministration der Burg, die jährlichen Ausgaben auf Erhaltung des Gebäudes, der Konti für die Bureaus, Hof-Appartements, die Erhaltung des Gartens, Besoldungen etc. Sie befindet sich am 7. Pfeiler. Die alten Burg-Inspektions-Akten von 1780 bis 1818 sind mir nicht untergekommen. Sie dürften wahr-scheinlich auch verstampft worden sein.

C. Akten-Abtretungen und -Ausscheidungen.

Das von Kaiser Friedrich III. begründete und von Karl II. wesentlich ausgestaltete Hofschatzgewölbe blieb in seinen Beständen intakt bis in die Zeiten Maria Theresias. Die Reformtätigkeit dieser Kaiserin bedeutete eine große Schwächung der Archivalien in den ehemaligen Provinzresidenzen und so auch des Grazer Hofschatzgewölbes, wodurch die endliche Auflösung desselben herbeigeführt wurde. Es wurden aus allen Provinzen jene Urkunden und Akten, welche ihre Zentralisierungsbestrebungen fördern oder denselben eine rechtliche Basis zu verleihen geeignet waren, erhoben und in dem neu gegründeten geheimen Haus-, Hof- und Staats-Archive hinterlegt. Mit Befehl vom 15. Jänner 1752 wurde der geheime Haus-Archivar Hofrat Theodor Anton v. Rosenthal nach Graz geschickt, um aus dem dortigen Hofschatzgewölbe alle, namentlich auf die Dynastie und die Gesamtstaats-Idee sich beziehenden Archivalien auszuwählen. Seine Tätigkeit erstreckte sich namentlich auf das in den Hofschatzgewölbbüchern enthaltene Urkundenmateriale, das mit dem Jahre 1184 einsetzte und wovon er beträchtliche Teile an das Staats-Archiv ablieferte. Dies war die erste große Extradierung, der aber bald eine zweite, ebenso umfangreiche, wenn nicht größere folgte.

Kaiser Josef II. sandte 1784 den k. k. böhm. und österr. Hofkanzlei-, Hofkammer- und Minist.-Banco-Deput.-Registrators-Adjunkten Johann Nep. Klang nach Graz, der im Oktober und November eine Revision der Bestände des Hofschatzgewölbes vornahm. Das Resultat seiner Bemühung war das Auffinden einer großen Anzahl von Urkunden, die Rosenthal bei seiner Ausmusterung offenbar zurückgelassen hatte, wie auch von Handschriften, Urbaren, Lehenbüchern, Kopialbüchern, Briefen von Mitgliedern der Dynastie u. s. w., die er aus den Händen des k. k. i.-ö. Gubernial-Sekretärs Johann Karl Wolfgeil Edlen v. Hofstädt zur Überführung nach Wien übernahm.

Damit war das Grazer Hofschatzgewölbe des wichtigsten und interessantesten Teiles seiner Bestände entfremdet. Der Rest an Archivalien wurde in die Gubernial-Registratur übertragen und damit hörte das Hofschatzgewölbe als Archiv zu bestehen auf.

Die dritte große Akten-Entnahme fand im Jahre 1854 durch den damaligen Archivs-Offizial im Staats-Archive, Dr. Andreas v. Meiller, statt. Derselbe begann seine Tätigkeit am 1. August und hob in der Zeit bis zum 3. Oktober aus den Gruppen

- I. i.-ö. Akten,
- II. i.-ö. Regierungs-Akten,
- III. i.-ö. Hofkammer-Akten und
- VIII. Miscellanea

alle ihm für das Staats-Archiv von Wert scheinenden Stücke zum Transporte nach Wien aus, wobei er sein Augenmerk namentlich auf die Miscellanea richtete, in denen er Bruchstücke der Registratur des geheimen Rates fand, welche er in ihrer Gesamtheit ausschied. Er arbeitete den ganzen Bestand der i.-ö. Akten und der Miscellanea durch, die i.-ö. Regierungs-Akten bis 1637, in Adels-, Reformations-, venetianischen Angelegenheiten und Jurisdiktion zwischen Aquileja und Salzburg bis 1657, jene der i.-ö. Hofkammer bis 1637.

In der Zeit nach Meiller wurde dann neuerlich ein Verzeichnis aller für das Staats-Archiv geeigneten Akten angefertigt und dieselben nach Wien geführt.

Demnach kamen folgende Archivs-Akten und Archivalien nach Wien, und zwar aus der Abteilung

I. Innerösterreichische Akten.

1. Innerösterreich.

1 ¹⁾ Hofkammer-Akten, betreffend die Beitragsleistungen des i.-ö Klerus zu den Türkenkriegskosten	1568—1577
4 Krainerische und Görzerische Landtagsverhandlungen	1570
6 Nr. 2 und 4, Akten, betreffend die Reformation der Karthausen Seitz und Geirach	1564—1570
6 Nr. 4, Akten, betreffend die Reformation der i.-ö. Klöster im allgemeinen . . .	1583—1586
7 Akten, betreffend die Besetzung verschiedener höherer Ämter in Innerösterreich	1558—1564
12 und 13, Akten, betreffend das Münzwesen in Kärnten und Krain	1573—1609
14 Akten, betreffend die Landtags-Propositionen für die i.-ö. Landtage	1602—1628
19 22 Stück Urkunden über Besitzungen des St. Georgs-Ordens in der Umgebung von Wiener-Neustadt	1392—1526
20 Schreiben Kaiser Maximilians II. an Erzherzog Karl II. wegen des jährlichen Deputates der Erzherzogin Maria . . .	9. März 1576
20 Zwei Lehenbriefe über vom Erzherzog Karl II. beseßene Salzburger Lehen . . .	{ 23. Februar 1567, 9. März 1588

1) Die voran stehenden Ziffern bedeuten die Faszikelnummern.

20 Schreiben des Erzherzogs Ferdinand von Tirol an Erzherzog Karl II., die Veräußerung von Familiengüter betreffend	29. April 1589
20 Original-Konsense verschiedener Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses zur Veräußerung von Familien-Güter durch Erzherzog Karl II.	1575—1591
21 Dienst-Reverse verschiedener höherer Beamter in Innerösterreich	1548—1653

2. Steier.

2 Nr. 2, Marktordnung von Aussee	1568
28 Verhandlungsakten, die Landes-Defension bei dem bevorstehenden Türkenkrieg betreffend	1600—1601
40 Akten, betreffend die Gebarung mit den zur Landes-Defension bewilligten außerordentlichen Hilfgeldern	1652—1665
54 Akten, betreffend Grenz- und Zollstreitigkeiten mit Venedig und Aquileja	1558—1562
77 Akten, betreffend das Münzwesen in Steiermark und Kärnten	1565—1635
100 Steierische Landtags-Verhandlungen	1610—1617
105 Akten, den Bauernaufstand in Unter-Steiermark wegen des zu großen Wildstandes etc. betreffend	1580
112 Instruktion für den Schloßhauptmann und die Schloß-Guardia zu Graz	1585

4. Kärnten.

2 Akten, betreffs Grenz- und Jurisdiction-Streitigkeiten mit dem Bistum Bamberg	1584—1585
Verhandlungsakten, den „freien Aerzkauf“ als landesfürstliches Regal betreffend	1600—1618
13 Nr. 1, Verhandlungsakten, die Confiscation der in Kärnten gelegenen Güter der Brüder Hans und Paul Khevenhüller betreffend	1632—1639
19 Landtags-Verhandlungen	1593—1594

- | | | |
|----|--|-----------|
| 21 | Correspondenz, die Erwählung des Erzherzogs Leopold zum Bischof von Straßburg betreffend | 1607—1608 |
| 25 | Akten, betreffend die Übergabe der früher dem St. Georgs-Orden gehörigen Herrschaft Millstadt an das Jesuiten-Collegium in Graz | 1598 |
| 35 | Instruktionen für die zur Untersuchung der landesfürstlichen Patrimonial-Güter in Innerösterreich aufgestellten Kommissäre. Eine von Kaiser Ferdinand I., die andere von Erzherzog Karl II . . . | 1522—1580 |
| 37 | Fünf Stück bischöflich Bamberg'sche Lehenbriefe auf die Herren Ungnad . | 1443—1600 |

5. Krain.

- | | | |
|----|--|-----------|
| 29 | Akten, betreffs Beschwerden der Stadt Triest gegen die krainerischen Stände . | 1611—1612 |
| 37 | Akten, betreffend die Revision der landesfürstlichen Pfandherrschaften in Innerösterreich | 1612—1615 |
| | Elf Stück Kaufrechtsbriefe der Kaiser Friedrich III. und Maximilian I. über einzelne Bauerngüter | 1459—1497 |

6. Friaul.

- | | | |
|------------|--|-----------|
| 5 bis 17, | Akten, betreffend den Holzhandel mit der Republik Venedig aus den Wäldern von Friaul | 1564—1621 |
| 17 | Nr. 5, Akten, betreffs Grenz- und Jurisdiktions-Streitigkeiten zwischen Triest und Duino | 1583—1590 |
| 18 bis 20, | Akten, betreffend den Meersalzhandel und die diebßälligen Streitigkeiten mit Venedig | 1609—1635 |
| 21 | Akten, betreffend die Visitation verschiedener Grenzfestungen in der Grafschaft Görz | 1626 |
| 27 | Nr. 1, Görzerische Landtags-Verhandlungen | 1548—1591 |
| 27 | Nr. 2, Görzerische Landtags-Verhandlungen | 1601—1638 |
| 28 | Görzerische Landtags-Verhandlungen . | 1591 |

29 Akten, betreffend die Abdankung und Ablösung des in der Grafschaft Görz liegenden Kriegsvolkes	1650—1651
30 Görzerische Landtags-Akten	1573—1575
58 Akten, den Bauern-Aufstand in Tolmein betreffend	1713

(Buccarianer Akten.)

1 und 2, Akten und Correspondenzen, betreffend die Streitigkeiten mit dem Grafen Zrinyi wegen des Hafens Buccari	1589—1633
1 Akten, betreffend die Verpachtung des Holzschlages in den Zenger und Morlakischen Wäldern an die Republik Venedig	1603—1629

7. Miscellanea.

60 Drei Schätzungen über die confiscirte gräflich Zrinyi'sche Insel Muraköz	1672
62 Quittung des Kurfürsten Ferdinand von Bayern an Kaiser Leopold I. über 120.000 fl.	14. Febr. 1667
65 Akten und Correspondenzen, betreffend die Belagerung der türkischen Festung Wichatz (Bihac)	1694—1698
69 Schätzungen der confiscirten gräflich Tattenbach'schen Güter	1672
80 Akten, betreffend die Übernahme von 1,100.000 fl. Kriegsschulden von Seite der kärntnerischen Stände	1631
81 Ausweise über von dem Hopffennigmeister-Amte geleistete Zahlungen	1666—1696
150 Inventare über die confiscirten gräflich Frangipanischen Güter	1685—1692

II. I.-Ö. Regierungs-Akten.

Schreiben des Erzherzogs Karl II., die Aufnahme von Darlehen zur Ausgleichung der in der Teilung mit seinen Ländern übernommenen väterlichen Schulden betreffend	1565—1566
--	-----------

Gutachten über eine Eingabe der krainerischen Stände wegen Grenzstreitigkeiten mit Kroatien	1570
Zerstreute Akten, verschiedene Beschwerden der Stadt Aquileja in Jurisdictionssachen betreffend	1570—1580
Heiratsabrede zwischen Erzherzog Karl II. und der Herzogin Maria von Bayern	1571
Aktenstücke, verschiedene Jurisdictionsstreitigkeiten zwischen der Stadt Triest und der Grafschaft Duino betreffend .	1580—1582
Instruction für Freiherrn Ruprecht v. Eggenberg als Schloßhauptmann in Graz . .	1585
Gutachten und Berichte, die Religions-Reformation in Innerösterreich betreffend	1587—1607
Erlaß des Erzherzogs Ernst als Vormund des minderjährigen Erzherzogs Ferdinand in Betreff des Hofstaates der Erzherzogin-Witwe Maria (mit Verzeichnissen)	1591
Zwei Erlässe des Erzherzogs Ernst in Betreff der von ihm als Vormund des minderjährigen Erzherzogs Ferdinand zu unterfertigten Resolutionen . . .	1591
Gutachten über Landtags-Verhandlungen .	1607
Gutachten, geistliche und weltliche Jurisdictionsstreitigkeiten mit dem Patriarchate Aquileja, dem Erzbistume Salzburg und den Bistümern Freising und Bamberg betreffend	1616—1657
Gutachten, die Religions-Reformation in Innerösterreich betreffend	1616—1657
Gutachten, die Verhandlungen der i.-ö. Landtage und verschiedene ständische und städtische Angelegenheiten betreffend	1616—1637
Gutachten, verschiedene Verhandlungen mit der Republik Venedig sowohl in Kriegs- als Friedens-Angelegenheiten betreffend	1616—1657
Gutachten, das i.-ö. Münzwesen betreffend .	1621—1637
Gutächliche Berichte über einzelne Nachsuhungen in dem ehemaligen Schatzgewölbe zu Graz	1624—1637
Verhandlungsakten und landesfürstliche Erlässe, die Religions-Reformation in Innerösterreich betreffend	1616—1637

Verhandlungsakten und Erlässe, die Verhältnisse zu dem Patriarchat Aquileja, dem Erzbistum Salzburg, den Bistümern Freising und Bamberg betreffend . . .	1619—1632
Verhandlungsakten und Erlässe, die Verhältnisse zur Republik Venedig betreffend	1617—1637
Verhandlungsakten in Landtags-Angelegenheiten	1618—1636
Verhandlungsakten und Erlässe das i.-ö. Münzwesen betreffend	1621—1626
Verhandlungsakten und Erlässe, Hofzeremoniell, Titulaturen etc. betreffend . .	1617—1637
Kammer-Registratur aus den Jahren . . .	1562—1608

1. Copeien.

- 1638 IV 27 C; VIII 41.¹⁾
 1639 II 106 C.
 1641 IX 57 A.
 1642 XI 96.
 1643 II 97 G; III 131 P; V 73; XII 81.
 1644 VIII 45 K, 50.
 1645 V 63 P.
 1649 VII 83 St.
 1650 III 40, 41; IV 2; V 63, 64.
 1651 IV 79 J; VIII 115 Sch.
 1652 IV 115; VI 20.
 1653 II 61;
 1654 II 9, 10; VIII 102.
 1655 II 107; IV 11; V 3, 5, 26, 27; IX 85.
 1658 I 37; II 33; IV 62; V 69 T.
 1660 III 105; VI 69 F.
 1661 XI 37; XII 25.
 1664 IX 43.
 1665 I 7; IX 83; XII 16.
 1666 II 53; IV 42 P.
 1667 III 38, 93, 95, 96, 97, 117; IV 3, 10, 31, 90; V 14;
 VI 22, 55, 89, 111 P; VII 123 N; XI 30.
 1668 II 62; VIII 122; IX 60, 95; XI 91 G.

1) Die römischen Ziffern bedeuten die Monate, die arabischen die Aktennummern in diesen. Der Inhalt der hier angeführten Aktenstücke läßt sich mit Hilfe der vorhandenen Repertorien sofort konstatieren. Deshalb wurde auch von einer Wiedergabe der entsprechenden Regesten abgesehen.

- 1669 II 89, 90, 97; IV 27, 38, 50; V 27; VII 131 T, 155 K; VIII 127 Sch; IX 38, 58.
 1670 I 41, 42, 55, 88; II 19, 27; III 68; IV 24, 55; V 12; VI 4, 75, 78; IX 80, 108, 126.
 1671 VI 111; XII 35 K.
 1672 II 127 W, 128 W; VII 66; XII 128.
 1673 I 60.
 1674 VII 150; XI 68 G.
 1676 V 69, 70; IX 101; XI 73 W, 76 W, 94; XII 16, 89.
 1677 XI 81; XII 29 A.
 1678 VI 122, 123.
 1679 XI 113.
 1681 III 7.
 1682 X 10, 11; XI 66.
 1683 II 32.
 1685 I 33; VIII 196, 218; IX 51; X 10.
 1686 IV 38; IX 1; XI 62.
 1688 III 120.
 1689 II 25 P; VIII 120 P; XI 18, 91 W.
 1694 IX 67; XI 126.
 1695 I 78; XI 88; XII 35.
 1696 IV 72; 46 G; V 61; VI 6.
 1697 II 24; IX 48, 79.
 1699 II 123; IV 49, 95, 111; V 138; VI 127; VII 126; XI 77, 92 D; XII 61.
 1700 II 69.
 1701 V 141; VII 11, 101; VIII 49, 112 P; IX 16; XI 132.
 1703 III 2, 91; IV 25; VII 6.
 1704 I 34, 76; IV 28; VII 2; VIII 17, 50, 63; X 4, 9—14; XII 92—94, 101.
 1705 I 92; II 58; IV 15; V 3; VI 80; X 1, 37, 38; XI 39.
 1706 II 17, 46; III 103, 115—120; VI 25, 44; VIII 22, 24; X 14; XI 98; XII 41.
 1707 II 86, 101; VI 1—20 $\frac{1}{2}$, 110; VII 41 N; XII 72 W.
 1708 II 129 F; III 155 N; IV 20; VIII 102 L.
 1709 X 1, 11; XI 38.
 1710 IX 4; XII 35.
 1711 VIII 133; IX 9.
 1712 VII 163.
 1713 II 82.
 1714 XI 64.

2. Gutachten.

- 1658 I 1; II 13; III 10; V 8; XI 13.
 1659 II 9, 19; III 21; IV 9; V 17; XI 7, 14.
 1660 IV 17; VII 11; VIII 1.

- 1661 II 8; III 9, 10, 11; IV 8; V 9; VI 7; IX 33; XI 3, 34.
 1662 V 1; VI 13; XII 1, 2, 5, 22.
 1664 IV 7; V 5, 21; XI 6.
 1665 II 4; III 9; VII 25; VIII 6; XII 4.
 1666 I 8; V 24; VII 4; IX 7; XI 2, 3; XII 9, 19.
 1667 I 2; III 1, 2, 3, 9; IV 9, 11; V 16; VI 13, 18; VII 9, 20;
 VIII 7; IX 8; XI 3, 4; XII 7.
 1668 I 13, 16; V 1, 27; XI 4, XII 17.
 1669 I 18; III 18; V 6.
 1670 III 27; VIII 5; IX 16, 17; XII 10.
 1671 I 12; VI 16; VII 10; VIII 11; XI 2, 4, 16; XII 7.
 1672 IV 23; V 9, 17; VI 13; VII 14, 23, 24, 35, 36; VIII 1; X 8.
 1673 I 17; II 13; III 1; V 16; VI 3; VII 6; VIII 12, 13,
 16, 18; IX 2; XI 9, 11, 32; XII 22.
 1674 I 11; III 1; VI 3, 4, 10, 31, 32; VII 6, 10; IX 6, 9, 17;
 XII 11.
 1675 I 2, 13, 21; II 19; III 12; VII 9, 26; VIII 1, 14, 16,
 17, 34; IX 11; XII 7;
 1676 II 1; VI 11, 25; VII 12; XI 2, 8, 23; XII 7, 9.
 1677 II 2; V 26; VI 8; VII 3; IX 17.
 1678 I 4, 7, 14, 16, 18; V 19; VI 5; VII 3, 9.
 1679 IV 14, 16; VI 8, 14; VII 4, 20; VIII 4.
 1680 I 15, 24; II 5; V 14; VI 2; VII 1; VIII 1, 2, 7;
 IX 2, 7; XI 1, 8.
 1681 I 2; II 1; III 11; IV 3, 4; IX 2, 18, 20; XI 4, 18.
 1682 III 9; IV 6, 14, 21; VI 20; VIII 23; IX 8, 18, 19;
 X 8; XI 9, 15, 21, 22; XII 10, 16.
 1683 I 10; II 1, 18, 23; III 8, 12; V 6, 10; VI 3, 4;
 VII 4, 24; VIII 7.
 1684 I 1; II 6; III 3, 17; IV 4; V 1; VI 6; VIII 10; IX 20.
 1685 IV 16; VII 5; VIII 5.
 1686 I 1; IV 8; V 21; VIII 5, 15; XII 4.
 1687 IV 4, 9, 23.
 1688 IX 7; XI 7.
 1689 I 15; II 5; III 8, 12, 19, 24; V 7, 12, 15; VI 13, 14;
 VII 1, 5, 9, 23, 28; VIII 5; XI 16.
 1690 III 3; VII 13, 16; VIII 5; IX 18; X 1.
 1691 II 3.
 1692 IV 17; V 5; VI 10; VII 1, 8.
 1693 I 17; IV 23; VI 7; VII 11, 12, 19, 22; VIII 4; IX 12.
 1694 II 6, 7, 14; VI 3; VII 12, 13; VIII 7.
 1695 IV 7; VIII 2, 3.
 1696 II 2; III 11, 20^{1/2}; V 12; VI 3, 12, 13, 17; VII 2;
 VIII 9; IX 8; XI 12, 13, 23; XII 5.
 1697 I 4; III 8; VIII 3, 12; IX 5; X 1; XI 4, 9, 14.
 1698 I 4, 11; II 1, 4, 17, 18; III 6.

- 1699 VII 15.
 1700 I 5; II 4, 9; VI 1; XI 2.
 1701 III 1, 3; V 1, 8; XI 1
 1702 VIII 2, 3.
 1704 I 16, 17; II 7, 9, 10, 13, 14; III 2; IV 3, 11; VI 4, 6, 10;
 VII 9; VIII 1, 9; X 3.
 1705 II 3, 4, 13; III 9; VII 5, 7; VIII 7; IX 6, 7; XII 8.
 1706 I 4, 7, 8, 16, 23; II 7, 10; III 6, 16, 20, 25, 27, 28;
 IV 29; V 19; VI 1, 5, 8, 13, 14; VII 6, 7; VIII 14,
 16, 22, 23; X 1.
 1707 II 16, 26; VII 3; VIII 25; IX 18; XI 7, 17.
 1708 I 15; II 4; VI 6; VIII 16, 18; X 2, 3, 4, 5, 15, 16, 17;
 XI 19.
 1709 I 4; VIII 7, 9; XII 21.
 1710 I 18; III 3, 17; V 21; VI 7; VIII 2, 10, 15, 18; X 6;
 XI 3, 13; XII 13.
 1711 I 26; II 7; III 3, 7; V 16; VI 4; VII 11, 15, 19, 31;
 VIII 9, 22, 26; IX 4; XII 26.
 1712 I 17; II 6; IV 7.
 1713 III 14; V 17; X 3; XI 12.
 1714 VI 7; XI 23, 29; XII 2.
 1715 I 24; V 36; VI 7, 21; IX 24; XI 6; XII 15.
 1716 I 28, 38, 39; II 6; V 2; IX 6.
 1717 V 33; VI 4, 17, 19; XI 7, 23; XII 18.
 1718 IV 21; V 1, 14, 17; VI 1, 5; IX 3; XII 29.
 1719 I 14; II 21; V 16; IX 35, 46; XII 14, 19.
 1720 III 14, 40; V 4, 8; VI 20; VIII 18, 26, 38; IX 2, 3;
 XI 26, 44; XII 6.
 1721 IV 9, 13; V 10, 13, 18; VI 4, 10, 31; VII 4, 17; IX 9;
 X 1, 3; XI 4, 9, 17, 18, 20, 21, 24, 33; XII 13.
 1722 I 27; II 28; VI 25; VII 12; XI 18.
 1723 IX 17.
 1724 VI 3; XI 6; XII 12.
 1725 III 27; VI 13; VII 7; IX 2, 20; XI 37; XII 19.
 1726 I 8, 16; III 3; V 8, 15, 22; VI 6, 8; IX 29.
 1727 V 4; VI 6; VII 19, 25; IX 20.
 1728 III 14, 18; IV 41; IX 15; XII 1.
 1729 I 14, 22; III 4, 38; V 14; VII 31; XI 1.
 1730 VI 17; VII 4; XI 14;
 1731 I 38; VI 10; VII 40; VIII 12—17, 24, 38; IX 5.
 1732 I 4; II 27; III 14; IV 53; V 8, 9, 42, 46; VI 5, 21, 23, 34;
 VII 4, 29, 30, 49, 54; VIII 7, 19; X 5; XI 20; XII 6.
 1733 I 10, 12; VIII 16, 23, 35; IX 8; XI 19, 20, 28, 29, 30,
 38, 39; XII 2, 23, 25.
 1734 I 33; II 1, 13, 14; III 6, 7, 18, 19, 20, 25, 27; V 28;
 VI 8, 11, 12, 19, 20; VII 23, 43; VIII 1, 6; X 1.

- 1735 I 32; II 19, 32; III 5, 8; V 14; VII 2, 3, 31; XI 31, 49.
 1736 III 44; VI 11; VII 21, 32; VIII 28; IX 32;
 1737 VII 50; VIII 25; XI 46.
 1739 III 6, 13, 16; VI 6, 32; VII 21, 42; XI 26, 27; XII 6.
 1740 V 34; VII 21, 31; IX 2, 39; X 4, 5; XI 3, 44; XII 8,
 10, 12, 16.
 1741 I 7; II 1, 30; V 5; VIII 4; IX 30; XI 7; XII 4.
 1742 I 1, 3, 8, 22, 29, 34; II 8; VI 5, 8, 9; VII 16, 20, 22;
 VIII 15; XI 24;
 1743 I 3, 12, 38; II 5, 13, 14; V 30; VII 6, 21; X 1; XII 22.
 1744 I 13; IX 17; X 2; XI 23, 46.
 1745 I 2; II 1; IV 3, 13; VI 1; VII 3; VIII 13; X 1.
 1746 I 11; III 13, 29—34; IV 2, 11, 16, 19, 24; VII 1;
 VIII 17; IX 2.

3. Expedita.

- 1640 II 19; VI 11.
 1643 I 38; III 40; XI 26, 27.
 1644 I 74; XII 22.
 1645 I 19, 25; II 19; IV 23.
 1650 III 8; VI 23; VII 43; VIII 29; XI 55.
 1652 IX 24; XI 59, 60.
 1655 VII 18.
 1658 II 18; VII 29.
 1659 VI 24.
 1663 XI 31.
 1664 II 17; IX 21.
 1665 VII 30; VIII 3; IX 12; XI 23, 24.
 1666 III 18; V 17, 18.
 1667 III 21, 22, 26, 27, 46; V 30; XI 21.
 1668 II 12; XII 19, 20.
 1669 I 27, 28, 29; IV 41.
 1670 V 7; VIII 30.
 1671 IX 26.
 1674 IV 17; VI 8; VII 4; XI 15, 16, 24.
 1676 IV 54; VI 30, 61; IX 17, 20; XI 45; XII 5.
 1679 VII 20.
 1680 I 6, 7; II 18; VIII 5; X 7, 15.
 1682 IV 4, 29; V 29; VII 23; IX 21; X 3.
 1683 II 11, 27; IX 5, 18; XII 18.
 1684 VIII 6; XII 16.
 1685 VIII 15.
 1686 IV 28; IX 9.
 1687 IV 43; VII 42.

- 1688 II 18; IV 46; V 7; VII 26; VIII 23; IX 27; XI 33; XII 12.
- 1689 II 11; III 6, 9; IV 11; VI 4, 11; VII 16, 18, 19; IX 9, 22; X 2; XI 10, 25.
- 1690 I 16; II 8, 34; III 27; IV 11; VII 8, 14; VIII 17, 32; X 6; XI 13.
- 1691 IX 6.
- 1692 I 44; IV 23; VI 7; VIII 29; X 8; XII 33.
- 1693 I 9; II 49; V 41; VII 3.
- 1694 V 7.
- 1695 III 44; VIII 23; XI 15, 16; XII 13.
- 1696 I 8, 55; III 27; IV 28, 28^{1/2}; V 18; VI 28, 29; VII 6; VIII 10, 24, 25, 26; IX 32, 36, 37; XI 96; XII 6, 28.
- 1697 II 30; V 23; IX 14; XII 1.
- 1698 II 8, 40; III 25; V 9; VIII 9; XII 10, 21.
- 1699 II 18; VI 14; XI 23, 38.
- 1700 I 38; II 1; IV 27; V 19, 56; X 8, 8^{1/2}; XI 24, 24^{1/2}, 31; XII 9;
- 1701 III 24; V 7; VI 22; VIII 55, 65; IX 15.
- 1703 I 2; III 33; IV 4, 19, 39; VI 41; VII 36; VIII 25; X 6; XI 37; XII 12.
- 1704 I 44, 46, 52, 53; II 31, 50; III 26, 31; IV 26, 38, 45; V 16, 27; VII 13, 15, 44, 48; IX 24, 46; X 1, 2, 3, 7, 11, 13, 14, 16; XII 20.
- 1705 I 17; IV 13; V 2, 10; VI 22, 34; VII 36; VIII 35; IX 33, 62; X 8; XI 28; XII 44.
- 1706 I 19, 29, 36; III 36, 50; IV 56; V 2, 28; VI 24, 27, 29, 30, 40; VII 30, 52; VIII 35, 37; X 6.
- 1707 I 11; II 13, 20, 49, 56; V 16; VII 65; VIII 38, 40, 41; X 5; XI 17, 18, 87; XII 14.
- 1708 I 23; VI 71; VII 14; VIII 44, 45; IX 17, 34, 52; XI 41, 54.
- 1709 I 3, 46; III 24, 36; IV 35, 43; VI 74; X 14, 15; XI 22, 43.
- 1710 I 27, 29; V 32, 54; VII 38, 43, 44; IX 9; X 1, 7; XII 29, 30.
- 1711 I 9, 16, 36; IV 11, 12, 18, 19; V 37, 39; VI 16; VII 30; IX 13.
- 1712 I 5, 9, 25, 34; II 2, 37, 38; IV 2, 44; VII 22; XII 29.
- 1713 VI 24; IX 24.
- 1714 III 10; IV 36, 38; VI 59; XI 53, 76.
- 1715 I 39; II 28, 29; III 66, 104; V 38, 61; VI 5, 43; X 11.
- 1716 III 30; IV 33; V 77; VI 25, 34, 37; VII 7; VIII 33; X 13; XII 33^{1/2}.
- 1717 I 31; V 33; VI 67; VIII 51.
- 1718 III 20; VI 35; VIII 6, 22; X 2, 8.
- 1719 I 1, 2, 42; III 49; IV 31.

- 1720 I 37; IV 59 A; V 6; VI 39; XI 46.
 1721 II 48; III 56; IV 19; V 39; VIII 1, 30, 53 G.
 1722 I 22, 79; III 64; IV 66; VII 66.
 1723 III 39; XI 8, 28.
 1724 III 47; X 13; XI 16.
 1725 II 52; V 68; VII 73; VIII 40; IX 17; XI 67.
 1726 II 8; V 65; VI 12; VII 51, 52; XI 58.
 1727 II 70; III 5; V 35.
 1728 III 66; VII 86; XI 23 L.
 1729 III 16; V 74, 87, 88; VII 29, 47.
 1731 II 41 F; VIII 28, 49, 66; XI 50, 62; XII 51.
 1734 II 29; VIII 6, 69 Z; X 6; XI 11; XII 27.
 1735 II 8; IV 19, 29, 65; V 62; VII 46; VIII 90; XII 55.
 1736 V 6; VIII 83; XI 46.
 1737 III 53, 61; VII 42; XI 1—10, 89; XII 1—14, 60, 90.
 1738 I 6—8; IV 1, 2, 9; V 1—5, 11, 13, 24, 39—41; VII 54, 77; IX 29; X 26, 32; XII 12—27.
 1739 VI 3, 9, 39, 66; VII 7, 52, 55—57, 83, 86, 102; VIII 3, 8, 15, 20.
 1740 VI 5, 7, 24, 49, 60, 70; VII 38, 92; VIII 11, 29, 76; IX 30, 33, 36; X 4; XI 3, 29, 53, 56, 76; XII 50, 54.
 1741 I 6, 24; III 10, 27; IV 54, 75; VIII 2, 3, 20; IX 14, 28, 79; X 15; XI 18, 72; XII 23.
 1742 II 1, 12; V 20; VII 10, 21 K; X 6, 11; XI 1, 2; XII 1, 23, 36.
 1743 I 1, 127; II 67, 77; IV 60; V 42, 56; VII 18, 20, 24, 48, 85; VIII 4, 81; IX 61.
 1745 I 18; II 5, 34, 51 Th; III 8, 59; IV 72; VI 30; VII 40; VIII 77; X 14, 15.
 1746 II 72; IV 1, 14; V 5 A; VI 57; VII 6, 8, 23, 50 A, 73; IX 1.
 1747 V 22; IX 6, 36.

4. Expeditum.

- 1638 II 7; V 3; VII 10; VIII 11, 13; IX 14, 16; XI 14; XII 6.
 1639 I 2; III 15; VI 6; VII 11; VIII 12, 15; IX 10, 15; XI 7, 12; XII 9.
 1640 I 8; II 3, 14; III 8, 19, 21; XI 1, 7, 15; XII 11.
 1641 I 28, 34, 35; II 2, 13, 15, 16; III 8, 9; IV 8; VI 14, 18; XI 25; XII 11.
 1642 I 10, 13, 17; II 6, 7; III 3, 12, 15; IV 4, 5; V 16, 23; VI 15; VII 13; XI 20; XII 9.
 1643 II 31; VI 7; VII 12; XII 1.
 1644 III 11; VI 4, 29; VII 13; VIII 17, 20; XII 2.

- 1645 II 15; IV 3; VII 14.
 1646 I 16; II 5; V 6; VI 7, 8, 9; VII 7; VIII 3, 4, 9; XII 2.
 1647 I 3; II 12, 13; III 12, 13; V 6; VII 9, 15, 16; XI 4, 5.
 1648 I 21; III 14, 18; VI 1; VII 10, 19, 24; IX 13; XII 11.
 1649 II 3; III 14; IV 2; VI 9, 11; VIII 8, 9, 10; XI 10, 14.
 1650 I 19; II 4; IV 1; V 7; VII 4, 9.
 1651 I 1, 4; III 2; IV 8; VI 3, 8; VIII 7; XI 7.
 1652 I 6, 10, 11; II 7; VI 1; VII 8, 9; XI 4; XII 5.
 1653 II 10; III 10, 13; IV 8.
 1654 III 6; IX 12; XI 5.
 1655 III 10; IV 1, 7, 9, 10; V 4; VII 9; XI 7, 9.
 1656 II 1; IV 5, 11; V 14.
 1657 VIII 8; XI 1.
 1658 III 4; IV 1.
 1661 XII 1.
 1662 VI 5.
 1663 IX 1.
 1664 III 4.
 1665 VI 10.
 1666 II 14, 15; III 3, 4.
 1667 II 4; V 2; VI 5, 6, 10; IX 5, 8; XII 3.
 1668 IV 3; XI 5, 6, 1; IX 6, 7; I 4; IV 3, 5.
 1669 IV 1; VII 3; VIII 12; XI 6, 7.
 1670 VIII 1; XI 13.
 1671 IV 11; VI 1; VII 5; VIII 8, 10; IX 14; XI 3.
 1672 II 3; VI 2; VIII 5.
 1673 VII 3; XI 6.
 1674 I 3; IX 10; XI 3, 6.
 1675 VI 13; VIII 1, 3.
 1676 V 7; VI 17, 19; VIII 10; IX 2.
 1677 IX 1; XI 6.
 1678 II 7; V 8; IX 1, 5.
 1679 XII 5.
 1680 XI 3.
 1681 IV 5; VI 2; XI 1.
 1682 V 7, 8; VI 1, 3, 6; VIII 3; IX 2, 3; X 4; XI 1, 3.
 1683 II 6; VIII 1; XI 3.
 1685 VII 1.
 1686 VII 1.
 1688 VIII 5.
 1690 V 1; VII 2.
 1693 I 3, 6; II 2; IV 2; VIII 5; IX 2, 3.
 1694 I 9; III 4; IV 1; V 2.
 1695 V 2.
 1696 VII 2; VIII 3; XI 6, 7, 8; XII 1.
 1697 I 3; V 1; VII 3; IX 4, 5; XI 6.

- 1698 I 2, 3, 5; IV 1; V 1.
 1699 III 7; IV 2, 4, 8.
 1700 I 4; III 1; IV 1, 3, 8; VII 6; IX 3, 8.
 1702 I 2; III 3; VIII 2.
 1704 III 2.
 1705 I 1; III 2, 3; VI 4.
 1706 VII 1.
 1709 I 2; IX 4; XI 3.
 1710 IV 2; V 2; X 1.
 1711 I 3; VI 2, 3; VII 2; X 1; XI 1.
 1715 V 4; VI 2; VII 2, 3; X 5.
 1717 VII 2.

III. Hofkammer-Akten.

- Gutachten, Berichte und Resolutionen in Betreff
 verschiedener Familienangelegenheiten des
 Allerhöchsten Kaiserhauses, als Erbteilungen,
 Übernahme ererbter Schulden, Anweisungen
 von Heiratsgütern für verschiedene Erz-
 herzoginnen 1569—1637
- Gutachten, Berichte und landesfürstliche Resolu-
 tionen über die Erwirkung und Verwendung
 der auf verschiedenen Reichstagen bewilligten
 Reichshilfsgelder 1574—1631
- Gutachten, Berichte, Ausweise und landesfürst-
 liche Resolutionen in Betreff der Kosten
 des gesamten erzherzoglichen Hof- und
 Haushaltes, der Apanagen und Deputate
 einzelner Erzherzoge und Erzherzoginnen . 1569—1637
- Gutachten, Berichte, landesfürstliche Resolutionen
 und Instruktionen in Betreff verschiedener
 bei den Königen von Spanien und Polen, bei
 dem Großherzoge von Florenz, den Herzogen
 von Bayern, den Reichsstädten Ulm und Augs-
 burg, den Erzbischöfen von Mainz und Salz-
 burg und den Bischöfen von Würzburg und
 Freising von Seite der Erzherzoge Karl und
 Ferdinand gemachter Anlehen 1570—1628
- Geldverhandlungen mit dem Hause Fugger in
 Augsburg betreffend 1570—1619
- Gutachten, Berichte und landesfürstliche Resolu-
 tionen in Betreff von bei den Ständen ver-
 schiedener Provinzen und bei Privaten von
 Seite der Erzherzoge Karl und Ferdinand
 gemachten Anlehen 1571—1634

- Gutachten, Berichte und Resolutionen über den
verschiedenen erzherzoglichen und kaiser-
lichen Gesandten und Agenten an fremden
Höfen erfolgte Besoldungen, Reisevorschüsse,
Diäten etc. 1570—1637
- Gutachten, Berichte und Anweisungen über an
verschiedene Personen erteilte Gnadengaben
und Geschenke 1570—1637
- Gutachten, Berichte und landesfürstliche Resolu-
tionen in Betreff der Geldauslagen für die
gesamte Landesdefension 1558—1637
- Gutachten und Berichte in Betreff verschiedener
Streitigkeiten und Differenzen mit der Re-
publik Venedig 1569—1637
- Gutachten und Berichte über Münzwesen, diverse
Anlehen, Mittel zur Verbesserung der landes-
fürstlichen Gefälle etc. 1570—1637
- Hofkammer-Registratur über die Jahre 1564—1626
- 1638 VIII 36, 42; XII 98.
- 1639 VII 51, 94, 98; VIII 22, 48, 66, 77; IX 16; XII 64,
108.
- 1640 I 78; IV 21, 53; VIII 98; X 39.
- 1641 III 15; V 22, 23, 24, 56; VI 63; XII 13.
- 1642 I 16, 95, 96; II 1, 2, 3; III 6; VI 68; XI 33.
- 1643 I 110; III 37, 50; VII 34.
- 1644 IV 26; VII 6; X 7, 13, 16; XI 28.
- 1645 IV 77; VII 30; X 25; XII 57.
- 1646 I 25, 48; II 66, 88; III 45, 61; IV 54, 75.
- 1647 I 1, 85, 125; IV 73, 83; VII 38; IX 6; XI 42.
- 1648 IV 31; IX 41, 42, 47, 80; XI 18; XII 10.
- 1650 II 1; III 35; VII 16, 33; VIII 58; XI 23.
- 1651 IV 62; VIII 63; XII 74.
- 1652 II 84; V 67; VIII 50; X 1; XI 12; XII 47, 82.
- 1653 I 13, 35; II 24; III 97; VIII 62; IX 97.
- 1654 I 57; IV 47, 49; VII 23, 25; VIII 37.
- 1655 I 1; II 73; III 16, 56; IV 30; VI 45, 55; VII 1; VIII 6;
XI 1; XII 1, 44.
- 1656 I 46; II 2, 54, 63; VI 47; VII 40, 64; VIII 35, 36;
X 22; XII 8, 55.
- 1657 I 122; II 10, 33, 35; III 89; IV 16, 27, 47, 51, 53, 62;
V 1, 2, 32, 65; VII 1; IX 33, 71; X 2.
- 1658 I 71, 95; II 44; IV 43; V 24, 54; VI 35, 51, 56;
VII 12, 15, 33, 39; VIII 53, 63, 64; X 14, 20, 23;
XI 21, 32; XII 52.

- 1659 I 90; II 34; V 86; VIII 15, 50, 56; X 1; XI 68, 69.
 1660 VII 21, 22; IX 53; X 41; XII 12, 52.
 1661 II 95; IV 42, 56, 84; V 58; VII 78; XI 43; XII 45, 46.
 1662 I 14; II 31; VI 38; X 23; XII 59.
 1663 I 72, III 47; IV 40; V 36; VI 65, 111; VIII 22, 45, 51, 68; IX 45, 77, 78; XI 63.
 1664 VI 29; VII 67; XI 43; XII 11, 32.
 1665 III 16; V 25; VI 3; VII 33, 36, 49; VIII 13, 23; IX 2, 34, 84; X 4; XI 37.
 1666 II 23, 103, 104; III 39, 40, 41, 42; IV 28, 34, 50, 52, 54; V 56; VII 35, 48, 52, 55; VIII 38, 50, 58; IX 4, 37, 39, 59; XI 43.
 1667 IV 38, 70; V 2; VI 6; VII 46; IX 9; X 17, 21, 45; XII 16, 20, 36.
 1668 I 1, 60, 64, 81, 91; III 17, 59; IV 4, 50; VI 14, 49, 94; X 21, 22; XI 12, 80, 82; XII 34, 42, 44.
 1669 I 25, 73; II 13, 35; III 34; IV 32; VI 1; VII 51, 66, 81; IX 16; XI 1, 24, 94.
 1670 I 4; II 43; III 76, 84, 87, 101; IV 4, 5, 10, 30, 39, 42, 44; V 10, 14, 15, 17, 45; VI 7, 13, 31, 44; VII 2, 12, 35, 70, 83; VIII 19, 57, 64, 74; IX 22, 66 Z, 82; X 5; XI 16, 20, 21, 23, 51, 64, 65 Z; XII 7 Z, 31, 45.
 1671 I 11, 33, 34 Z, 40 Z, 42; II 18, 23, 28, 73; III 17, 19, 60; IV 46; V 27; VI 66; IX 5; XI 56; XII 12.
 1672 I 62, 78, 83, 84; II 4, 22, 43, 73 Z; III 15, 26, 38, 67; IV 11, 31 Z, 38, 46; V 27, 35; VI 34, 59, 60; VII 28; VIII 62; IX 10, 62, 65; X 4, 42; XI 29; XII 26, 28, 51, 74.
 1674 I 15, 55, 107; II 31, 62, 117, 121, 130; III 15, 78, 87; IV 98; VI 3; VII 75, 96; XI 59, 88; XII 45, 59.
 1675 II 87; IV 2, 28; V 67; VI 4, 39; VII 5, 11, 45; VIII 8, 22, 57, 73, 76, 90; IX 4, 8, 47, 49, 79, 89; X 49, 76; XI 30, 35, 60, 67; XII 65.
 1676 I 14, 39, 79, 127, 141, 177; II 66, 84; III 32, 169, 207; IV 33, 38, 58, 64, 70, 78; V 10, 27, 68; VI 70, 97; VII 84, 89, 93; VIII 23, 71; IX 46, 113, 129; X 24, 28, 33, 34, 46, 51; XI 27, 36; XII 40, 81, 136.
 1677 I 33, 37; II 25, 26; III 41, 61, 65; IV 29, 45; V 46, 85, 134; VI 107, 111, 115; VII 16, 115; VIII 52, 72, 138; IX 34; XI 57, 67; XII 49, 56.
 1678 I 27, 115, 143; III 24, 86; V 39; VI 49, 65; VII 54, 71, 84; VIII 2, 23; IX 22, 42; X 12; XI 25, 27; XII 32, 33.
 1679 II 29; III 68; IV 44; V 26, 27; VI 4, 54; VII 8; IX 14; XI 72.

- 1680 I 7, 65, 85; III 18, 28; IV 20; V 58; VI 26; VIII 35; XI 14, 17; XII 14.
- 1681 II 3; III 68, 91; V 29.
- 1682 III 53; IV 116; IX 55; X 52, 60, 69; XII 58, 64, 73.
- 1683 I 40, 86; II 65, 75; III 1; VII 15; IX 15, 17, 18, 39, 42; X 1, 12; XII 49.
- 1684 II 17; IV 1; VII 28; VIII 1; IX 29; XI 51; XII 9, 81.
- 1685 III 2, 25, 54; IV 61; VIII 21, 70; IX 4.
- 1686 I 106; II 52; III 14; IV 44, 67; V 75; VII 1, 50; XI 30; XII 12, 29, 93.
- 1687 I 60; III 15; VI 48; VII 23, 64; IX 51, 57; XI 1, 55.
- 1688 I 9; V 5; VII 27; VIII 39; XI 5.
- 1689 I 30, 62; II 15; V 62; VI 28; VII 12, 26; VIII 16, 54; IX 1, 3, 35, 40, 42, 68; X 9, 16; XI 20, 57; XII 16, 21, 47, 49, 54, 71.
- 1690 I 25, 56; II 1, 7, 21, 83; IV 34; VIII 31; IX 52; XI 13.
- 1691 I 1; II 1, 34, 51; III 27, 67, 68; IV 10, 33, 35; VI 61; XI 38, 40; XII 31.
- 1692 IV 12; V 15; VI 1; IX 1; X 23.
- 1693 I 1, 2, 32, 64; IX 5, 58; XI 64; XII 29.
- 1694 I 1, 70; IV 29; V 8, 55; VI 39; VII 3, 10; VIII 22; IX 22, 23, 44, 52; X 2, 6, 19, 26; XI 1; XII 1, 16, 65.
- 1695 I 6, 26, 27, 34, 38, 45; II 36; III 40; IV 8, 22, 27, 46, 60; V 50, 52, 53, 56; VI 26, 72, 88; VII 3, 56, 65, 84; VIII 19, 37, 57, 64, 71, 73; IX 1, 24, 25, 28, 46; X 9, 16; XII 35.
- 1696 I 16, 33; II 1, 5, 47; III 13, 84, 85, 92, 99; IV 33, 67, 70; V 1, 25, 35, 68, 93; VI 4; VII 1, 78; VIII 22, 42, 90; IX 79; X 19, 36, 37, 47; XI 31.
- 1697 I 6, 31, 49, 89, 98, 99; II 1; IV 2, 30; V 65; VII 18, 32, 105; IX 17, 18, 29, 69, 99; X 5, 25; XI 13, 21.
- 1698 I 3, 42, 65; II 3, 28, 41, 42, 85; III 11, 12, 43, 52, 53; V 36; VI 17, 43; VII 3, 51; VIII 40; X 43, 44, 45.
- 1699 III 3, 5, 20, 61, 63; IV 47, 75, 76, 77, 79; VI 45, 51, 76; VII 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70; VIII 115; X 46, 47; XI 17, 35.
- 1700 I 29, 52; II 14, 76; III 12; IV 2, 39, 40; VII 1; VIII 41, 47; XI 5, 6, 7, 10; XII 24, 36, 59, 65, 81.
- 1701 II 46; III 41; V 41, 57; XI 33.
- 1702 IV 3, 15, 16, 50, 57, 60, 61; VIII 50, 57, 78, 81, 87; IX 43, 52, 76, 110; X 1, 2, 27; XI 18, 21, 86, 94; XII 5, 16, 21, 72.

- 1703 I 16, 36, 41, 52; II 12, 20, 31, 33; III 1; IV 12, 15, 16, 97; V 5, 7, 60; VI 77, 95; VII 32, 73, 84, 85; VIII 22; XI 1, 59, 82; XII 20.
- 1704 I 69, 93, 130; II 54, 63; III 34, 37; IV 69; V 1, 34; VI 94; VII 114, 121, 123, 142; VIII 4, 8.
- 1705 III 35; V 75; IX 40.
- 1706 I 40, 41, 65, 68; II 46, 57, 92; IV 45, 113; V 36; XI 89; XII 94.
- 1707 I 19, 28, 51; III 29, 43, 48; IV 7, 50; V 19; VIII 9.
- 1708 I 112; VI 14; VIII 21; IX 48, 112, 113.
- 1709 I 71, 116; IV 110, 114; IX 34; X 25, 84; XI 41.
- 1710 III 72; IV 99; VII 75; X 2, 6; XII 41.
- 1711 I 98; III 22; IV 54; V 61; VI 64; XII 31, 54.
- 1712 I 111; V 78, 83; VII 3.
- 1713 II 49; VIII 57, 89; IX 26.
- 1715 I 114, 166; II 2, 39; V 39; VII 15; XI 1.
- 1716 IV 11; VII 1; IX 33.
- 1717 II 99; III 11; VII 114, 116; XI 76.
- 1718 II 26; VII 5.
- 1719 I 1; IV 44; VI 13; XII 21.
- 1720 I 63; III 111; VIII 31.
- 1721 I 129; II 90; VIII 47.
- 1722 VI 106; VII 24.
- 1723 XII 67.
- 1725 I 105; II 47; IX 49.
- 1726 IV 80; V 31.
- 1727 V 3.
- 1729 VII 31; XII 29.
- 1730 X 49.
- 1731 IV 4; VII 81.
- 1732 V 82.
- 1733 II 20, 107; V 21; XI 33; XII 47.
- 1734 I 40, 131; VII 53, 105; VIII 5, 13; X 70.
- 1735 III 203; V 5; VIII 128, 164, 193; IX 176, 197; XI 4.
- 1737 V 121.
- 1738 III 62; VI 9.
- 1739 IV 69.
- 1740 II 5; IX 10; X 1.
- 1741 I 22, 91; IV 1, 5, 56; V 51.
- 1742 I 56.
- 1743 VI 38; VII 19.
- 1744 V 99.
- 1745 IX 13; XII 33.
- 1746 XI 41.
- 1747 I 105; II 48; V 27; VIII 70; X 25, 48, 52, 53.

Ferner wurden ausgehoben und nach Wien überführt aus der Abteilung

VIII. Miscellanea

jene Faszikel, deren Nummern in dem Verzeichnisse auf S. 59 fett gedruckt sind.

Außerdem wurden 1784 extradiert laut Klangs „Consignation über die aus dem k. k. Schatz-Gewölbe zu Grätz erhobene Repertorien, Lehenbücher, Urbarien, dann die Korrespondenzen Erzherzog Karls seel. betreffende Schriften.

1. bis 4. Die Maximilianische Registerbücher in 4 Bänden bestehend.
5. bis 12. Die Leopoldinische Registerbücher in 8 Bänden bestehend.
13. Ein Buch, betitelt Neue Registratur über die Instrumente und Schriften, so alhie zu Grätz in dem k. k. erzherzogl. Archiv und Schatzgewölb zu finden. A° 1625 angefangen und A° 1627 geendet.
14. Ein Repertorium über die Görzerischen Documente.
15. Ein Repertorium oder Register, bezeichnet mit N^{ro} 35, Steyer, Kärnten und Krain betr. de A° 1468.
16. Ein Lehenbuch über die Grafschaft Görz und Herrschaft Ort in Österreich 1460, dann ein Görzerisches de A° 1400.
17. Lehenbuch von Steyer, Kärnten und Krain de A° 1469.
18. Lehenbuch über die zwei Grafschaften Ortenburg und Cilli de A° 1436.
19. Ein Cillierisches Register de A° 1472.
20. Lehenbuch der Grafschaft Ortenburg de A° 1456.
21. Urbar des Schlosses Pillichgraz in Krain.
22. „ der Stadt Krainburg.
23. „ zu Nagkel.
24. „ zu Pettau.
25. „ des Schlosses Liechtenstein ob Judenburg.
26. „ zu Herbersdorf.
27. „ des Amtes Stampfeck.
28. „ zu Senosetschach Prem und Tibein.
29. „ des Amtes Mosburg.
30. „ der Herrschaft Guttenegg.
31. „ des Landgerichtes Stain in Krain.
32. „ des Marktes zu Wildersfelden.
33. „ 2 der Herrschaft Scherfenberg de A° 1400 und 1494.
34. „ des Schlosses Weichselberg de A° 1494.

35.	Urbar zu	Meichau in Krain.		
36.	"	zu	Seissenberg.	
37.	"	zu	Gallenberg.	
38.	"	der	Herrschaft Ste(a)ttenberg.	
39.	Ein Fasz.,	die Correspondenz mit Spanien	betreffend,	19 St.
40.	"	"	" dem Reich	44 "
41.	"	"	" Hungarn	54 "
42.	"	"	" Polen u. resp. Schweden	134 "
43.	"	"	" Österreich	35 "
44.	"	"	Steyermark	82 "
45.	"	"	Passau	135 "
46.	"	"	Bayern	41 "
47.	"	"	Tyrol	124 "
48.	"	"	Sibenbürgen	109 "
49.	"	"	Miscellanea	34 "
50.	"	"	Briefe an Erzh. Ferdinand, nachmal. röm. Kaiser	13 "
51.	Briefe an die	Erzherzogin Maria, Erzh. Karls Wittib.		369 "

Ferner kamen laut eines Verzeichnisses des Registrators-Adjunkten Weber vom 17. Juni 1808 nach Wien die Nummern

- 2 Satz- und Pfandverschreibungen (Buch mit Nr. 2) vom Jahre 1311—1552.
- 3 Pfand- und Rekursbuch Nr. 3 von 1307—1581.
- 4 Kauf-, Cessions-, Stiftungs- und Übergabs-Urkunden von 1287—1595.
- 5 Leibgedings-, Bestand- und Pflugsrekurse (Buch Nr. 5) von 1461—1547.
- 6 Bestand- und Amts-Reverse (Buch Nr. 6) von 1491—1524.
- 7 Reverse von 1316—1444.
- 8 Kaufbriefe, Vermächtnisse, Verschreibungen, Lehen von 1210—1510.
- 13 Lehenbuch 1. Teil mit Abschriften von 1285—1476 und
- 14 Lehenbuch 2. Teil von 1311—1552, enthalten Bestandverpachtungen, Schuldverschreibungen etc.
- 19, 25, 26 Reverse über verschiedene Gegenstände von 1400 bis 1500.
- 28 Kauf-, Schenkungs-, Lehen-, Pfandbriefe und verschiedene andere Urkunden von 1300—1500.

Außer diesen bedeutenderen fanden noch eine ganze Anzahl mehr oder minder umfangreiche Extradierungen statt. Ich lasse dieselben zur besseren Übersicht hier in ihrer Gesamtheit folgen.

Chronologische Übersicht der Extradierungen
und Ausscheidungen von 1752—1868.

- 1752 schied v. Rosenthal aus dem Hofschatzgewölbe Urkunden von 1184 bis 1637 für das Staats-Archiv aus. (Verzeichnis darüber in Miscellanea Nr. 52 und Repräsentations- und Kammer-Akt 1752, Februar Nr. 80 bei Jänner Nr. 231.)
- 1764 wurden die auf Tattenbach, Zrinyi und Frangipani bezüglichen Kriminalprozeß-Akten von 1670 bis 1671 nach Wien gesandt. (1764, Mai Nr. 57.)
- 1784 schaffte Klang den Rest der Hofschatzgewölbs-Archivalien, darunter namentlich auch 107 Stück Friauler Urkunden von 1200 bis 19. Februar 1637, Lehenbücher, Urbare, Repertorien und die Korrespondenz des Erzherzogs Karl II. nach Wien an das Staats-Archiv. (Faszikel 7, Nr. 20.054 ex 1784.)
- 1789 bis 1790 wurden Patente und Kurrenden verstampft. (Faszikel 1, Nr. 34.446 ex 1789 und Nr. 4749 ex 1791.)
- 1791 Aus diesem Jahre liegt eine „Consignation über die abermahlen naher Kärnten übersendeten Akten, in Publico Politicis“ von 1770 bis 1783 und von 1784 bis 1791 vor. Ebenso eine „über die nach Krain an die dortige Landesstelle überführten Registrators-Akten“ von 1787 bis inklusive 1791, dann von älteren Jahren.
- 1792, 28. Jänner, wurde die Baudirektion errichtet und derselben die Akten der mit Hofkanzlei-Dekret vom 9. Oktober 1782 aufgelassenen Wegdirektion von 1749 bis Ende 1782 übergeben. Die Akten kamen 1862 nach Auflassung der Baudirektion wieder an die Statthalterei-Registratur, von der sie neuerlich dem Baudepartement übergeben wurden. (Faszikel 35, März Nr. 17; 1782, November Nr. 9; Faszikel 225, Nr. 29.780 ex 1788.)
- 1792, 23. März, übernahm der steirisch-ständische Registrator Josef von Visa et Sabassi nach der neuen ständischen Organisation jene Akten, welche zur Zeit der aufgehobenen steirischen Verordnetenstelle beim i.-ö. Gubernium vom November 1782 bis 9. Jänner 1792 verhandelt worden waren, für das ständische Archiv. Die Akten betrafen folgende Gegenstände:

Almosen,	Fleischaufschlag-Sachen,
Bauamt,	Fortifications-Realitäten,
Bestellungen,	General-Einnehmeramt,
Depositen-Kasse-Kosten,	Gültenumschreibungen,
Dienstsachen,	Kasse-Sachen,

Konti,	Rechnungen,
Kontributions-Sachen,	Rectifikations-Sachen,
Kredit-Sachen,	Remunerationen,
Landes-Postulate,	Sperr-Kreuzer,
Landhauskapelle,	Stipendien,
Landmannschaften,	Strafinteressen,
Maut zu Mürzzuschlag,	Supererrogata,
Militärakademie,	Tobelbad,
Musikimposto,	Trompeter,
Pensionen,	Weg-Sachen,
Personalsteuer,	Weinaufschlags-Sachen,
Präliminarsystem,	Weinpässe.

- 1807 wurden durch Diurnisten Akten-Ausmusterungen vorgenommen und Akten der gewesenen geheimen Stelle, auf das Waldwesen bezügliche, Landtagshandlungen, Studienkommissions- und Kommerzkonsess-Akten verstampft. (Faszikel 1, Nr. 14720 ex 1807; Präs.-Z. 443 und 1010 ex 1807.)
- 1808, 17. Juni. Von diesem Datum datiert ein Verzeichnis des Registrators-Adjunkten Weber über nach Wien abgegebene Archivalien aus den geistlichen und weltlichen Stiftungen, betreffend Kopial- und Lehenbücher, Kauf-, Schenkungs-, Lehenbriefe und Reverse von 1210 bis 1595.
1808. Idrianische Bergwerks-Akten in der Stärke von 12 Faszikeln aus den Jahren 1575—1625 wurden der montanistischen Hofkammer in Wien eingesendet. (Präs.-Z. 615 und 681 ex 1808.)
1808. Akten der Herrschaft Meichau von 1561 bis 1610 wurden nach Laibach gesendet. (Faszikel 90, Nr. 27.084 ex 1808.)
- 1808 wurden alte Hofquartiers-Akten verstampft. (Gub.-Verord. ex 1808.)
1809. Videat-Stücke vom 15. und 29. Mai, 12. Juni, 10., 17. und 31. Juli dieses Jahres, die an die Staatsbuchhaltung abgegeben wurden, kamen nicht mehr zurück.
1813. Lehen-Akten von 1523 bis 1803 wurden dem Fiskal-Amte übergeben. (Faszikel 77, Nr. 2098 ex 1813.)
- 1814 wurden durch das eigene Registrators-Personal Akten-Ausmusterungen vorgenommen und ebenso
- 1815 (Faszikel 2, Nr. 2018 ex 1813.)
- 1820 kamen Inventare über die Zrinyischen und Frangipanischen Meergüter an das Hofkammer-Archiv. (Faszikel 41, Nr. 14.659 ex 1820.)
- 1821, 21. August bestätigt das Laibacher Gubernium den Empfang von Inventaren von in Kroatien und Krain befindlichen geistlichen Pfründen von 1638—1748.

- 1821 bis 1823 wurden Akten aus der Kärntnerischen Abtheilung und Erwerbsteuer-Akten verschleppt. (Faszikel 1, Nr. 27.388 ex 1821; Nr. 29.430 und 31.998 ex 1823.)
- 1822, 15. November, wurden Bankal-Akten von 1718 bis 1744 über Antrag der Bankal-Administration verstampft. (Faszikel 1, Nr. 17.610 ex 1820.)
- 1822 wurde die Ausscheidung der alten Justiz- und Kriminal-Akten aus jenen der i.-ö. Regierung von 1564 bis 1702, die damals in einem feuchten Gewölbe im Konviktsgebäude sich befanden, auf Antrag des Landrechtes vorgenommen, die Partie von 1564 bis 1610 bis auf 30 Faszikel ausgeschieden und der Rest verstampft.
- 1824 kamen die Ober-Kammergrafenamts-Akten von 1752 bis 1782 an die Innerberger Hauptgewerkschaft nach Eisen-erz. (Faszikel 1, Nr. 17.610 ex 1820.)
- 1824 bis 1846. Die Akten der i.-ö. Regierung von 1564 bis 1615 wurden mit den betreffenden Repertorien 1824 bis 1829 dem Landrechte zur Ausscheidung übergeben, und zwar zuerst in einer größeren Masse, später nur partienweise nach Jahrgängen, wie es eben der Raum im Amtslokale zuließ. Es wurden darüber Verzeichnisse angelegt, und zwar über die ganz unbrauchbaren, über die bei irgend einer Behörde aufzubewahrenden und über die beim Landrechte zurückbehaltenen Akten. Diese Akten-Ausmusterung wurde dann 1838 neuerlich aufgenommen und bis 1846 fortgesetzt. (Faszikel 1, Nr. 17.610 ex 1820.)
- 1824 wurden 71 Stück Urkunden der Stiftsherrschaft Seitz der Staatsgüter-Administration übergeben. (Faszikel 6, Nr. 8252 ex 1823.)
- 1825 wurden Kärntner Akten von 1784 bis 1825 bei der Vereinigung des Klagenfurter Kreises mit Laibach dem Gubernium daselbst eingesendet. (Faszikel 1, Nr. 4765 ex 1825 und Registraturs-Direktions-Akten Nr. 136, 162, 171, 181, 202, 228, 292.)
- 1825, 24. April, wurden 11 Faszikel „Venetianer Akten“, die die erste Gruppe der i.-ö. Akten bildeten und von ca. 1382 bis 1610 reichten, nach Venedig gesendet, auf deren Rückstellung bei der Abtretung Venetiens vergessen wurde. (Faszikel 1, Nr. 17.610 ex 1820 und Statth.-Z. 3820 ex 1825.)
- 1826 wurden der Staatsbuchhaltung übergeben und kamen nicht mehr zurück
1. Inventar der Pfarre Graz . . . 1585,
 2. „ des Stiftes Reun . . . 1598,
 3. „ „ - „ s. Lambrecht 1629.

- 1826 wurden Inventare und Akten über geistliche Pfründen in Kärnten und Krain von 1574 bis 1743 nach Laibach gesendet. (Faszikel 1, Nr. 17.610 ex 1820.)
- 1828 kamen die Pläne des Inquisitionshauses vor dem Sacktor an den Magistrat Graz. (Faszikel 47, Nr. 2529 ex 1820.)
- 1829, 7. Mai, wurden die aus den Registrators-Akten ausgeschiedenen Landrechts-Akten, nachdem die vom Landrecht zur Verstampfung beantragte Partie vom steierisch-ständischen Archivar Wartinger durchgesehen und für das Joanneums-Archiv durchgemustert worden war, verstampft. Der von Wartinger gerettete Rest bildet jetzt mit dem von der Justizbehörde übernommenen Landrechts-Akten die ansehnliche Abteilung „Landrecht“ des steiermärkischen Landes-Archives.
- 1831 wurden Normalvorschriften und Akten in Betreff des Tax- und Lottowesens der Kameral-Gefällenverwaltung übergeben. (Präs.-Verord. 2132, 2203 und 2842 ex 1830 und Registrators-Direktions-Akten Nr. 878, 879 und 915 ex 1830, Gub.-Verord. 11. Jänner 1831, Nr. 871.)
- 1832 wurden Akten betreffend den Salzhandel und die Errichtung eines Gymnasiums in Zengg von 1696 bis 1745 dem Präsidium vorgelegt, welches dieselben dem Hofkammer-Präsidium einsandte. (Registratorsbericht Nr. 65 ex 1832.)
- 1834 bis 1850. In einem Triennalturnus wurden in dieser Zeit regelmäßig Akten-Ausscheidungen vorgenommen.
- 1838, 30. Mai hat der Hofsekretär Dr. J. v. Schmidt aus den i.-ö. Akten Montan-Akten von 1356 bis 1799 ausgeschieden und an die Hofkammer in Münz- und Bergwesen eingeschickt.
- 1843 und 1847 wurden Adels-Akten von 1560 bis 1637 an die Hofkanzlei gesendet. (Registrators-Direktions-Bericht Nr. 46 ex 1843 und 59 ex 1847.)
- 1846 wurden drei päpstliche Bullen von 1231, 1399 und 1498 dem Präsidium übergeben. (Präs.-Z. 2667 ex 1846 und Registrators-Direktions-Bericht Nr. 85.)
- 1846 hat Dr. v. Meiller aus den i.-ö. Akten, i.-ö. Regierungs-, i.-ö. Hofkammer-Akten und Miscellanea große Partien ausgeschieden und an das Staats-Archiv nach Wien gesendet.
- 1848 wurden vier Kaufkontrakte über die Grafschaft Mitterburg von 1660, 1665, 1666 und 1701 dem Gubernium zu Triest abgetreten. (Registrators-Direktions-Bericht Nr. 60 und Gub.-Verord. 18.793.)
- 1850, 22. Juli wurden der Finanz-Landesdirektion die Steuer-Akten von 1828 bis 1850 in 603 Faszikeln übergeben,

- und zwar aus Gubernial-Faszikel 86 Erbsteuer, 87 Personalsteuer, 88 Erwerbsteuer, 89 Steuer im allgemeinen, 90 Steuernachrichten, Haus-Zins- und Haus-Klassensteuer, 91 Katastral-Akten, 92 Taz-Entschädigung. (Registratur-Direktions-Akten 1850, Nr. 14.)
- 1850, 1. August, bis 1863, 26. Februar, wurden aus den Gubernial-Akten von 1784 bis 1833 6044 Faszikel ausgemustert. Die gesamte Akten-Ausscheidung von 1850 bis 1864 betrug 6459 Faszikel.
- 1850 bis 1855 kamen an die „k. k. Kreisregierungen“ zu Graz, Bruck und Marburg aus der Kurrent-Registratur zu Amtszwecken eine ziemliche Anzahl von Akten auch aus älterer Zeit, namentlich in Stiftungs-Angelegenheiten, die nach den erliegenden Rezepissen nicht mehr zurückgelangten.
- 1851, 10. Oktober, bis 1852, 26. Juli. In dieser Zeit wurden die Präsidial-Akten von 1800 bis 1828 einer genauen Durchsicht unterzogen und 405 Faszikel ausgeschieden. Namentlich wurden dabei die Kriegs-Akten von 1805 bis 1813, die Akten über Religionsgegenstände von 1571 bis 1773, Montan- und Münz-Akten von 1749 bis 1787 sowie jene des Bücherrevisions-Amtes von 1712 bis 1848 stark in Mitleidenschaft gezogen.
- 1851, 10. Oktober, bis 1852. Bücherrevisions-Akten von 1772 bis 1848, welche 1848 bei Aufhebung des Amtes in die Registratur gekommen waren, wurden bis auf drei Faszikel verstampft. 1864 wurden auch diese vertilgt und nur die Protokolle zurückbehalten.
1852. Präsidial-Akten von 1780 bis 1800 wurden verstampft.
- 1855, 27. Oktober, übernahm die Finanz-Landesdirektion neuerdings Steuer-Akten von 1813 bis 1827, die bei der Ausmusterung 1854 zurückgeblieben waren, sodann 84 Faszikel Katastral-Akten und
- 1855, 30. Dezember, wurden neuerlich *brevi manu* Steuer-Akten übergeben.
- 1863, 13. Juni, bis 1864, 30. August, wurden die Gubernial-Akten von 1819 bis 1848 neuerlich skartiert.
- 1864, 14. Dezember, wurden Steuer-Regulierungskommissions-Akten von 1785 bis 1790 der Finanz-Landesdirektion übergeben.
- 1864, 10. Oktober, bis 1865, 31. August, wurden die Religionskommissions-Akten von 1749 bis 1773 skartiert und von den ursprünglichen 56 Faszikeln 7 zurückbehalten.
- 1864, 10. Oktober, bis 1865, 31. August, wurden von den 27 Faszikeln Gubernial-Senatica von 1766 bis 1773 bei der Ausscheidung nur 13 zurückbehalten.

- 1864, 10. Oktober, bis 1865, 31. August, gelangten die Cholera-Akten von 1831 bis 1836 zur Durchmusterung und blieben von den 18 Faszikeln deren 5 zurück.
- 1864, 14. Dezember, wurden Katastral-Inspektorats-Akten der 5 Kreise von 1828 bis 1841 mit 77 Faszikeln der Finanz-Landesdirektion abgetreten. (Gub.-Verord. 2200 ex 1845.)
- 1867 wurden die Baudirektions-Akten von 1788 bis 1862 sowie die Kreisbauamts-Akten von Bruck und Marburg ausgemustert.
- 1868 wurden die Präsidial-Akten von 1829 bis 1830 ausgemustert.
- (1868) Erbsteuer-Hofkommissions-Akten von 1759 bis 1783 wurden verstampft.
- (1868) Studiendirektions-Akten (jurid. und philos. von 1802 bis 1834) wurden verstampft.

Es ist vielleicht am Platze, hier anzumerken, daß große Bestände staatlicher Archivalien sich im Besitze des steiermärkischen Landes-Archives befinden, wohin sie durch das Oberlandesgericht, die Finanzprokuratur und das Ober-Bergamt gelangt sind. Es sind dies die landesfürstlichen Lehen, die Landrechts-Akten, die Grund- und Dokumentenbücher bis 1800 mit Ausnahme von Graz und Umgebung, wo sie bis 1848 gehen, den theresianischen und josefinischen Kataster, die Indikationsskizzen mit den Protokollen, das Ober-Bergamts-Archiv, das Archiv der Innerberger Hauptgewerkschaft, das Halamts-Archiv von Aussee. Dazu noch eine kleinere Partie Akten, die seinerzeit aus dem Statthalterei-Archiv entwendet und vom Landes-Archiv beim Kälberstecher entdeckt und angekauft worden waren. Für die Vereinigung beider Archive wären also bereits greifbare Voraussetzungen vorhanden.

D. Abgänge.

I. Innerösterreichische Akten.

Von dieser Gruppe fehlen folgende Faszikel nach ihrer alten Numerierung, und zwar von

1. Innerösterreich 5, 17.
2. Steier 3, 5₉, 48, 56, 67, 81, 84, 91, 101, 104, 110, 111, 113.
4. Kärnten 4, 9.
5. Krain 1, 2, 19, 22, 23, 26, 33, 40.
6. Friaul 1, 3₁, 2, 17₁₋₄, 40, 44, 48, 49, 50, 51.
7. Miscellanea 1—12, 18, 20—26, 55—59, 72, 109—139, 140.

II. I.-Ö. Regierungs-Akten.

Aus dieser Aktengruppe zeigen sich ganz enorme Abgänge in der Zeit von 1564 bis 1616. Es fehlt von

1566 alles bis auf ein Register.

1567 alles.

1568 C I—IX,¹⁾ M I—XII, G I—XII, Ea I—XII, Eum bis auf einige Bruchstücke.

1569 bis 1606 alles.

1607 C III, IX und alle Repertorien.

1608 bis 1614 alles.

1615 alles bis auf 1 Repert.

1616 C VII, M VII, Ea II, X—XII, Eum X.

1617 C XI, M X, G X, Ea III, VI, Eum III, IV.

1618 C III, XII, G X, XI, Ea II, VI, X, Eum VI.

1619 C X, M I—XII, G X, Ea I, VII, X, XI, Eum VI.

1620 C X, G I—XII, Ea I—XII, Eum II, IV, V.

1621 C II, III, X, M VIII, X, G X, Ea VI, X, Eum II, IX, X.

1622 C I, X, M II, X, G X, Ea X, Eum X, 1 Repert.

1623 C III, X, M X, G X, Ea I, X, Eum IX, X, 1 Repert.

1624 C I, VIII, X, M VI—X, XII, G X, Ea X, Eum VI, VIII, X, XII, 1 Repert.

1625 C V, X, M I—XII, G I, X, XII, Ea X, Eum I—IV.

1626 C IX, X, XII, M I, X, G X, Ea X, Eum X.

1627 C X, M X, G X, Ea III, X, Eum X.

1628 C IX, M III, X, Ea X, Eum X.

1629 C I—V, IX, X, XII, M X, G X, Ea X, Eum V, VI, X.

1630 M (Bruchstücke), G X, Ea V, X, Eum X, 1 Repert.

1631 G X, Eum VIII.

1632 C X, M (mank), G I, X, Eum X.

1633 C II, X, M (mank), G X, Ea X, Eum X.

1634 C I—XII, M (mank), Ea X, XI, Eum X.

1635 C X, M X, Ea X, Eum I.

1636 C IX, X, M X, G X, Ea X, Eum X, 1 Repert.

1637 C X, M X, G X, Ea X, Eum III, X.

1638 C X, M X, Ea VIII—XII, Eum I—XII.

1639 C X, M X, G X, Eum V, VI.

1640 C V, X, M X, G I—XII, Ea X, XII, Eum I.

1641 C X, G X, Ea VI, X, XII, Eum X.

1642 C X, M X, G X, Ea X, Eum X.

1643 C I, II, X, M II, Ea I, X, Eum I, X.

1644 C VII, M X, G VII, Ea X, Eum X.

1645 C X, M I, X, G V, X, Ea X, Eum V, X.

¹⁾ C = Copeien, M = Mandate, G = Gutachten, Ea = Expedita, Eum = Expeditum, A = Abschiede.

- 1646 C I—III, X, M I, G III, X, Ea I, II, X, Eum X.
 1647 C X, M X, G X, Ea IX, X, Eum X.
 1648 C II, V, VI, X, M X, G I, VI, VII, X, Ea VI, VII, X,
 Eum VI—VIII, X, XI.
 1649 C X, M X, G VI, X, Ea X, Eum X.
 1650 C X, M VII, X, G I—VI, X, Ea X, Eum V—X.
 1651 C X, M X, G IV, X, Ea X, Eum V, X.
 1652 C I—III, X, M I—XII, G I—III, IX—XII, Ea I, III, X,
 Eum I, II, X.
 1653 C X, M X, Ea X, Eum X.
 1654 C I—XII, M IV, X, G X, Ea I—XI, Eum I—XII.
 1655 C V, X, M X, G X, Ea X, Eum V, X.
 1656 C X—XII, M X, G IX—XI, Ea VI, VII, X, Eum V, IX, X.
 1657 C II, X, M XII, G X, Ea X, Eum X.
 1658 C VII—XII, M IV, X, G X, Ea X, Eum I—III, VI, X.
 1659 C X, M V, VI, G X, Ea X, Eum X, 2 Repert.
 1660 C I, X, M X, G VIII, X, Ea X, Eum XI, 2 Repert.
 1661 C X, M X, G X, Ea IX, X, Eum X.
 1662 Ea X, 1 Repert.
 1663 Ea X.
 1664 C X, M X, XI, G II, III, X, Ea II, X, Eum II, IV, X, XII.
 1665 C X, M X, G X, Ea X.
 1666 C X, M II, X, G X, Ea X, Eum X.
 1667 C X, M X, G VI, X, Ea VII, X, Eum X.
 1668 C III, IV, X, M X, G X, Ea IV, X, Eum X.
 1669 C X, M X, G I, X, Ea X, Eum VIII, X.
 1670 C X, M X, G X, Ea VIII, X, Eum X, XII.
 1671 C X, M IX, X, G VI, X, Ea X, Eum X, XII.
 1672 M X, G X, Ea X, Eum II, XII.
 1673 C X, M X, G X, Ea X, Eum VII, X.
 1674 G V, X, Ea X, Eum X.
 1675 C V—VII, M X, G V, Ea I—IV.
 1676 C X, M X, G II—IV, VII, X, Ea VI—VIII, X, Eum VII,
 VIII, X.
 1677 C X, M I—XII, Ea X, Eum X.
 1678 C X, XII, M I—XII, G VIII, X, Ea X, XII, Eum II,
 X, XII, A I—XII
 1679 M V, G X, Eum X, 1 Repert.
 1680 M VI, IX—XI, Ea I, IX, Eum IX—XII.
 1681 Eum II.
 1682 M IV, Ea VII, Eum II.
 1683 G XII, Eum X.
 1684 C III, VI, VII, M II, X, G III, IV, VI, Ea III, VI, VII,
 Eum III, IV, VI, X, 2 Repert.
 1685 M III, G V, Ea X, XII, Eum V, VII.
 1686 C VI, X, M X, G V, Ea VI, Eum VI, VII, IX.

- 1687 G X, Ea IV, VI, IX, Eum I, IX, XII, 1 Repert.
 1688 M II, X, Eum XII.
 1689 Ea II, X, Eum VIII, IX, XI, 1 Repert.
 1690 M I—XII, G I, Eum V, X, XII, A I—XII, 1 Repert.
 1691 M X, XI, G V, Eum III, IX—XI, 2 Repert.
 1692 Eum XI, 1 Repert.
 1693 M XII, G I, X, Ea X, Eum II, III.
 1694 M X, Ea X, Eum I, X, XII.
 1695 G VI, Ea XII, Eum II—IV, VII.
 1696 C IV, X, M X, G IV, X, Ea X, XI.
 1697 C X, M IX, G X, XI, Eum III, VIII, X, 1 Repert.
 1698 G X, Eum III, IV, VII, X.
 1699 C X, M X, G VIII, X, Ea X, Eum II, IX, X.
 1701 G X, Eum III, VIII, X, 1 Repert.
 1702 G X, Eum IV, V, X, XII.
 1703 M VIII, Eum X, 2 Repert.
 1704 C X, G X, Eum VIII, X, XII.
 1705 M X, G V, X, XII, Eum I, II, VIII, X.
 1706 Eum II, VIII, XI.
 1707 M I—VII, IX—XII, Eum X—XII, A I—XII.
 1708 Eum I, III, IV, X, XII, A I—XII, 1 Repert.
 1709 Eum II, III, V, X.
 1710 C VIII, Ea XII, Eum I, VIII, XI.
 1711 C VIII—X, M X, G X, Ea XII, Eum XI.
 1712 M I, G VII, IX, X, XII, Eum I, 1 Repert.
 1713 M X, G I—III, V, Ea II—IV, IX, X, Eum II, V, VI, IX,
 XI, XII, 1 Repert.
 1714 C IV, VIII, Ea IX, XI, Eum I, VIII, IX, XI, 1 Repert.
 1715 M II, III, VIII, X, XII, G IV, VI, Ea X, Eum II, III, VII.
 1717 C X, M X, G XI, Ea IX, Eum V, VI.
 1718 Ea XII, Eum III, IV, VI, X—XII.
 1719 C I, XI, Ea II, IX, Eum IV, VII, VIII, XII.
 1720 Ea IX, Eum I—III, V, VI, VIII, X, XII, 1 Repert.
 1721 C II, IX, XI, G III, X, Ea IV, VI mank, Eum II, V, VII,
 IX, X, XII mank, 1 Repert.
 1722 Ea X, Eum I, III, IV, VI, X.
 1723 C IX, G V, Eum IV—VII, IX—XII.
 1724 Eum I—V, VII, IX—XII, 1 Repert.
 1725 G VI, Eum hört in diesem Jahre auf, 1 Repert.
 1726 M X, 1 Repert.
 1728 1 Repert.
 1729 C I, IV—VI, Ea IV, V, 1 Repert.
 1730 C I, II, G I—III, X, Ea I—III, X, 1 Repert.
 1731 C I, XII, M I—XII, G I, X, Ea I, X, XII, A I—XII,
 1 Repert.
 1732 C VII, X, G X, Ea X—XII.

- 1733 C XII, G XI, Ea XI, 1 Repert.
 1734 C XI, G IV, X, XII, Ea XI, XII.
 1735 C V, XII, Ea XII, A I—XII.
 1736 M I—XII, Ea V.
 1737 C I, VI, G III, VI, XII, Ea I—VIII, XII.
 1738 G XII, Ea XII, A I—XII, 1 Repert.
 1739 M X, G XI, XII, Ea XI.
 1740 C XII, G X, Ea XI, XII.
 1741 C X—XII, G IX—XI, Ea IX—XII.
 1742 C I—XI, G II—X, Ea I—IX, A I—XII.
 1743 C V, VIII, X, G X, 1 Repert.
 1744 C VI, G V, Ea VI, IX, 1 Repert.
 1745 C II—IV, G II—IV, VI, Ea III.
 1746 C I, M I, X, G I, Ea II, V, XII.
 1747 C I—III, M I—XII, G I, II, V, VIII, X, XII, Ea I, IV, V, VIII.
 1748 C II—V, G I, Ea III, X, XI, 1 Repert.
 1749 C I—V, G XII, Ea I—XII, 1 Repert.
 1750 1 Repert.
 1751 Hier hören die Rubriken C, M, G, Ea, Eum, A auf und die Akten sind chronologisch nach Jahr, Monat und Nummern geordnet. Dazu ist zu jedem Jahr ein Repertorium mit Index unter dem Titel „I.-Ö. Regierungs-Hauptbuch“ vorhanden. Als abgängig ist zu verzeichnen von
 1766 das Repertorium.

III. Hofkammer-Akten.

- | | |
|---|-------------------------|
| 1564 bis 1568. | 1598 IV, IX. |
| 1569 I—V, VII, VIII mank, IX,
IX mank, XII. | 1599 IV. |
| 1570 IV mank. | 1601 X, XI, Repert. |
| 1571 I. | 1603 IV, XII. |
| 1572 XI. | 1604 V, VI, VIII, IX. |
| 1573 Repert. | 1606 IX, X. |
| 1575 VI, VIII. | 1607 X. |
| 1576 VI. | 1608 VII. |
| 1577 III mank, V, VI, VII mank,
VIII, IX, X mank, XI, XII. | 1609 IV, V, VI, IX, XI. |
| 1578 III, IV. | 1612 IV, V. |
| 1579 IV, V, VI. | 1616 I. |
| 1581 VI. | 1617 VI—X. |
| 1582 IV, V. | 1620 VI, VII. |
| 1590 I. | 1622 I. |
| 1593 X, XII. | 1627 VII. |
| | 1630 XI. |
| | 1631 II, III, IV, VII. |

1634 I, II.
 1635 XI.
 1636 X, XI.
 1637 I, II.
 1639 VI.
 1640 III, V.
 1641 V, X.
 1646 X—XII.
 1647 I, II.
 1649 Repert.
 1659 VII, VIII.
 1662 XII.
 1667 VII—IX.
 1671 IX.
 1672 IV.
 1675 X, Repert.
 1676 II, IX.
 1681 V.
 1682 VII.

1685 VIII.
 1686 V.
 1692 XI, XII.
 1693 I, II.
 1697 IX.
 1702 VII.
 1706 XI.
 1714 Repert.
 1721 X.
 1722 III.
 1726 VII.
 1727 VI.
 1729 VI.
 1745 VI.
 1746 VI.

1 Fasz. Strassoldo'sche Familien-
 daten, aus den Hof-
 kammer-Akten vom Offi-
 zial Kremser gesammelt.

E. Handschriften.

Hofschatzgewölbbücher.

(1191—1595, resp. 1184—1641.)

Zu den wichtigsten Beständen des Archives gehören die Kopien der sogenannten Hofschatzgewölbbücher, sechs mächtige Folianten, in Schweinsleder gebunden. Die Originale wurden nach Wien gesandt. 1752, 15. Mai, requirierte die Repräsentation und Kammer von der i.-ö. Regierung vier in ihrem Besitze befindliche Hofschatzgewölb-Registerbücher von 1565, „da man in Begriff ist, das allhisige Schatzgewölb wieder in seine Vollkommene Gute Richtigkeit zu bringen“, auf welches Ansuchen die i.-ö. Regierung am 1. Juli erwiederte, daß man dem Ansuchen diesmal nicht stattgeben könne, da die Bücher verschiedene Angelegenheiten, „welche in das Justizweesen einschlagen“, enthalten und man eben daran sei, diese zu extrahieren.¹⁾ Dieselben stellen eigentlich nichts anderes dar, als das Urkunden-Inventar des bestandenen Hofschatzgewölbes, das ein äußerst wichtiges Urkunden-Materiale für die Geschichte

¹⁾ I.-Ö. Reg. 1752, Mai 103.

Innerösterreichs von 1184 bis 1641 enthielt und das in seiner Gänze durch Rosenthal und Klang dem Staats-Archive einverleibt worden war. Da die Urkunden ihrem Wortlaute nach eingetragen sind, so ersetzen sie uns heute den Urkundenbestand des Statthalterei-Archives. Die Anordnung ist nicht der Chronologie nach geschehen, sondern nach Materien in Ladeln und Faszikeln, in diesen ist sie halbwegs chronologisch. Zu jedem einzelnen Bande besteht ein Regesten-Repertorium mit Personen- und Ortsregister. Da von diesen acht Bände vorhanden sind, so müssen ursprünglich auch acht Bände Hofschatzgewölbücher vorhanden gewesen sein. Die im Statthalterei-Archive verwahrten Kopial-Bände wurden 1669 auf Befehl Kaiser Leopolds I. angefertigt. Es existierten aber noch mehrere (mindestens zwei) amtliche und vielleicht auch private Abschriften. So besagt uns eine Mitteilung A. v. Luschins aus dem Jahre 1870 auf der ersten Seite des Vorsteckblattes jenes Index, den sich der i.-ö. Hofkammerrat Peter L. F. v. Apostelen „auf eigene Spesa“ hat abschreiben lassen und der als Hs. 24 im steiermärkischen Landes-Archive verwahrt wird, daß der damalige Statthalterei-Registratur-Adjunkt bei seinem Amts-Antritte zwei Exemplare vorfand, wovon dann eines in den Sechzigerjahren an den Historischen Verein für Kärnten abgegeben worden war. Daraus erklärt es sich auch, warum Apostelens Index in der Seitenzahl und in der Reihenfolge der Urkunden mit den hiesigen Hofschatzgewölb-Bänden nicht genau übereinstimmt. Leider fehlen heute vom hiesigen Exemplar die beiden letzten Bände, in denen gerade sehr wichtige Urkunden des 12. und 13. Jahrhunderts eingetragen waren, so daß sie nicht die Zeit von 1184 bis 1641 umfassen, sondern nur mehr jene von 1191 bis 1595.

Jeder Band enthält auf einem aufgeklebten Pergamentzettel den bezüglichen Titel:

„Tomus Primus oder Erstes Hofschatzgewölbs-Buech, in welchem die Erste vier Lädln mit Numeris 1, 2, 3 vnd 4 begriffen vnd für die Hochlöbliche I.-Ö. Regierung ordentlich ingrossiert sind.“

Es umfaßt demnach Band

I die Ladeln	1— 4,
II „ „	5 u. 6,
III „ „	7— 9,
IV „ „	10 u. 11,
V „ „	12 „ 13,
VI „ „	14 „ 15 und enthielten
VII „ „	16—25,
VIII „ „	25—52.

Zu jedem Kopialbände besteht ein Registerband mit Orts- und Personen-Verzeichnis unter dem Titel:

„Clavis laudabilium antiquitatum quae ex Caesareo Graecensis Aulae archivo, siue Grammatophylacio, in quo Serenissimorum Archiducum privilegia statumque haereditariorum Augustissimae Austriacae Domus pretiosiora documenta seruantur et custodiantur in uoluminosos libros sacratissimo Leopoldo Romanorum Imperatore etc. sic dementissime iubente, fideliter descriptae et collationatae sunt.

„Inchoando â die prima Augusti anni 1669.“

Von diesen Registern waren drei Exemplare vorhanden; eines gehörte zur i.-ö. Regierung, das andere der i.-ö. Hofkammer und ein drittes scheint privaten Ursprunges zu sein. Orts- und Personenregister besaß nur jenes der i.-ö. Hofkammer und dieses haben sowohl Rosenthal als auch Klang bei ihrer Urkunden-Entnahme benützt und hat letzterer die noch vorgefundenen Stücke mit adest, die schon fehlenden mit deest bezeichnet. Als Maria Theresia den in Graz verbliebenen Urkundenrest 1760—1761 kommissionieren und die Hofschatzgewölbbücher mit den Original-Urkunden kollationieren ließ, wurden die gefundenen Fehler angemerkt und als „Additamenta“ in den Indizes der Hofkammer am Schlusse eingelegt. Und diese weisen auch Klangs Übernahmsklausel auf:

Dass die in diesem Register beschriebene sämtliche Urkunden und Schriften mit Ausnahme derjenigen, so der k. k. Hofrath und geheimer Haus-Archivar v. Rosenthal seel. im Jahre 1752 aushob und von mir am Rande mit Bleistift bezeichnet sind, dann der Numern 21 und 22 aus dem 17^{ten} Fasz. des 4. Lädels, auch deren nicht mehr noch weniger durch den k. k. i.-ö. Gubernial-Secretär Herr Johann Karl Wolfgeil Edlen von Hofstädt mir unterm heutigen Datum aus dem k. k. Grätzer Hof-Schaz-Gewölbe zu Überlieferung nach Wien richtig ausgefolgt worden, bestätige hierdurch.

Graz, den 19. November 1784.

Joh. Nep. Klang m. p.

k. k. böhm. und ö. Hofkanzlei-, Hofkammer- und
Minist.-Banco-Deputations-Registraturs-Adjunct.

Heute verwahrt das Statthaltereii-Archiv nur mehr ein vollständiges Exemplar des Index, das aus den drei Partien gebildet wurde, woraus es sich erklärt, daß einigen Bänden sowohl die „Additamenta“ als auch Klangs Übernahmsbestätigung fehlen. Es sind nämlich vorhanden von

- 1 (I.-Ö. Regierung) Bd. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
- 2 (I.-Ö. Hofkammer) Bd. 1, 4, 5, 7, 8 und
- 3 (Private) Bd. 2 und 6.

Wald-Tomi.

Der Röm. Kayserlich in Germanien zu Hungarn und Boheim Königlichen Maiestät Mariae Theresiae Ertzherzogin zu Oesterreich unßer allergnädigsten Erblandes Fürstin und Frauen Frauen General-Wald-Bereith-Berain- und Schätzungs-Commissions-Beschreibung in Erbherzogthum Steyer de anno 1755. (28 mächtige Lederbände, wovon 1 Duplum im Juli 1905 von der Statthalterei geschenkweise der Grazer Universitäts-Bibliothek überlassen wurde.)

Bruchstück aus dem Remmwart des Ulrich von Türheim, 13. Jahrhundert.

Waldordnungen und das Waldwesen Betreffendes 1603—1752. Abriß oder Abschinung eines Compaß, so hernachvolgt auf die Salzpergen alhie zu Aussee, die werden abgethailt in 96 Thail oder Stunden, jedwedern Thail in sich helt vier Minuten. (Vom Bergmeister Kilian Khöls 1603.)

Inventarium über der den jetzigen Burggraffen Herrn Johann Adamen Edlen von Pandten Eingeantworten Mobilien, so sich in dem Geistlichen Schatzgewölb, Khunst, Rüst-Cammer vnd Carlau befinden. Datiert 15. May Anno 1700.

General-Beschreibung der ganzen Landesfürstlichen Haupt-Statt Grätz, geschehen Anno 1728 auf allergnädigste Verordnung Ihro Röm. Kay. Maj. Caroli VI. etc. vnd weitere gnädige Verordnung beyder Excellenzen Joh. Bapt. Grf. Colloredo . . . obristen Hofmarschallen . . . vnd Ferd. Grf. Herberstein . . . Hofmarschallen in Steyer . . . von 15. März bis 10. April . . . durch Franz Xav. Hettinger, i.-ö. Hofmarschallambts-Secretarij.

(Copiert auf Befehl des Grf. Carl Cajetan von Leslie 1733), 4 Bde. fol.

Des Hoffmarschall-Ambts in Steyer neu verfaßte Tabell aller inner denen Ring-Mauern der Stadt Grätz befindlichen Particular-Häusern gemäß dem Stand mit Ende Monaths Jenner 1750 in nachfolgende 8 Columnas eingetheilet.

Hofmarschall-Amts-Quartiers-Beschreibungs-Tabella 1750 (von Graz).

Häuser-Schätzungs-Protokoll der dem Magistrate der Stadt Graz dienstbaren Häuser, 11. Jänner bis 12. März 1751.

Verzeichnis derjenigen Urkunden und Schriften, welche . . . dem nach Grätz abgeschikhten Rath und geheimen Haus-Archivarius Herrn Theodor Anton von Rosenthal aus dem i.-ö. Hofschatzgewölbe . . . überantwortet worden. 1752, 11. Mai.

Juramenten-Buch vom Jahre 1785.

Geschichtliche Darstellung der im Lande Kärnten sich ergebenden wichtigeren Ereignisse während der Anwesenheit der französischen Truppen vom 27. November 1805 bis 11. Hornungs 1806. Von Joh. Nep. Benedict, Rathspokollist bey dem k. k. Landrechte in Kärnten.

Beamten-Standesbuch (des i.-ö. Guberniums) 1795—1840.

Stammbuch der Gubernial- und Creisamts-Concepts-Beamten 1797—1849.

Protokoll über die abgelegten Eide von den Personen, welche vom dreymaligen Aufgebotte dispensiert worden sind. Seit August 1804.

Gedenkbuch über alle jene seit den 12. May 1824 bey der k. k. Gubernial-Registratur sich ergebenden merkwürdigen Veränderungen und Einrichtungen etc. als dem Tage der Directionsführung des Directors Franz Steinhauser (bis c. 1830).

F. Urbare.¹⁾

Urbar der Herrschaft Dürnstein, c. 1500.

Abschrift des Urbars vom Aflenzthal, 1529, 18. September (Perg.)

Urbar der Pfarre Gonowitz von 1572, 1. September. (Ist eigentlich ein Inventarium nach dem Tode des Pfarrers Caspar Seufrydt.)

Neu reformiertes Urbar über die Herrschaft Montpreis, 1576, 1. December.

Urbar-Register von Gülten um Judenburg, 1566 (Perg).

Urbar des hl. Geist-Spitals zu Judenburg, 1601—1606. (Außen: Memorabilia . . . sive Bona hospitalis s. Spiriti Nr. 415.) Enthält Urkunden-Abschriften, genealogische Notizen über die Familie v. Greiseneck, welche 1425 das Spital gründete, ferner Verhandlungen des Brucker Ausschuß-Landtages von 1578 und Erz. Karls „General an die Vogtherrn“, 1574.

Urbar der Pfarre Gonowitz, 1609, 21. December. (Ist eigentlich ein Inventarium nach dem Tode des Pfarrers Thomas Schmoltz).

Urbar über das Hubamt zu Graz, 1620, 23. März.

Urbar über das Amt Semriach, 1620, 28. April.

Urbar über das Gut Ernegg, 1641, 24. April.

¹⁾ Vergleiche dazu das Inhaltsverzeichnis der Gruppe I, woraus die Urbare nicht ausgeschieden wurden.

G. Archivs-Repertorien und Protokolle.

Repertorien für die i.-ö. Regierungs-Akten, 544 Stück.

Dieselben beginnen in geschlossener Reihe erst mit dem Jahre 1615 nach den Abteilungen Copeien, Mandate, Gutachten, Expeditum, Expedita, Abschiede.

Während für die Abteilungen Gutachten und Abschiede eine größere Anzahl von Jahren in einem Bande vereinigt sind, besteht für die übrigen Abteilungen für jedes Jahr ein eigenes Repertorium, in dem die Akten alphabetisch je nach den 12 Monaten und darin nach Nummern repertorisiert sind. Vor 1615 sind nur drei vorhanden, und zwar zu

1566, Register vber die Expedierten der Fur: Dur: Ertzherzogen Karls zu Osterreich etc. Beuelch de anno 1566.

1569, Register vber die Expedierten fürstlichen Beuelch vnd all ander Einkumben schriften bei der N. Ö. Camer de anno 1569.

1607 bis 1648 Abschiede.

Die Repertorien nach den 6 Abteilungen hören mit 1754 auf. Aber bereits vom 1. Jänner 1751 an laufen Protokolle für jedes Jahr unter dem Titel „I.-Ö. Regierungs-Hauptbuch“, wozu ein separater Index geführt wurde. Von 1763 bis 1782 sind Hauptbuch und Index in einen Band vereinigt und haben meist den Titel: „I.-Ö. Regierungs-Hauptbuch in iusticialibus.“

Repertorien der Hofkammer-Akten, 215 Stück.

Dieselben beginnen mit dem Jahre 1569 und führen den Titel „Expeditum in Camersachen“, „Expeditum in Hofcamer-Sachen“ oder auch bloß „Expeditum“. Protokolle und Repertorien stehen im engsten Zusammenhange und sind deshalb in einen Band zusammengebunden. Es fehlen die Repertorien von 1573, 1649, 1673, 1714. 1624 ist dupl. Sie schließen mit 17. Jänner 1748.

Repertorien der Repräsentations- und Kammer-Akten, 17 Stück.

Protokolle und Repertorien sind in einen Band zusammengebunden und reichen vom 18. Mai 1749 bis 31. Oktober 1763.

Repertorien der alten Gubernial-Akten, 20 Stück.

Dieselben sind genau so geführt wie die früheren und reichen bis 19. Jänner 1784.

Einreichungs-Protokolle und Repertorien der neuen Gubernial-Akten, 419 Stück.

Dieselben beginnen mit 20. Jänner 1784 und umfaßt jeder Jahrgang gewöhnlich 4 Bände, wozu ebensoviele Bände Materien-Indizes bestehen.

Einreichungs-Protokolle und Repertorien der alten Statthaltereien-Akten.

Dieselben bestehen aus 4 Bänden und reichen von 1850, 20. Jänner, bis 1854, 28. Mai.

Repertorium über die neuerlich eingerichtete alte I.-Ö. Hof-Cammers-Registratur-Handlungen . . . 1404—1685.

(Am Vorsteckblatte:)

„Copia aus dem Repertorium der Hofkammer in Wien.

„Vermög. kaiserl. Hofkammer-Dekret ad 19. September 1739 ist gegenwärtiges Repertorium über die neulich eingerichtete alte I.-Ö. Kameral-Registratur nebst einigen, in einem Buch zusammengetragenen, von dem verstorbenen Obristlieutenant und I.-Ö. Land.-Oberingenieur Herrn v. Fleiß formirte Deßens und Landkarten über das I.-Ö. Litorale, und die neue kroatische Fuhr- und Comerciensstrasse von Fiume bis Karlstadt, dann 8 Abrisse über die Ostration und Wasserarbeiten, oder besserer Schiffbarmachung des Sau- und Laibach-Stromes, zum kaiserl. Hofkammerarchiv in die Verwahrung gegeben worden. Den 14. Juli 1746, also erst nach 7 Jahren.

„NB. Die formirten Deßens sind nicht mitgekommen.

B a u m b e r g m. p.,
Archivar.“

Dazu von anderer Hand die Bemerkung:

„Es ist ohnerachtet all angewendet allerfleißigsten Nachschlag- und Aufsuchung sowohl ante und post Annum 1743 praesertim aber auch gemelten 1743^{ten} Jahres jene Resolution vom 24. Juli gedachten Jahres zu erfinden, nichts mögliches, daher unumgänglich zu vermuthen ist, das solche angezogene Resolution, wie schon öfters geschehen, in dieses Land nicht hereingelangt, sondern entweder in Ober- oder Nieder-Österreich oder in die böhmischen Länder erfloßen und publiciert worden sein musste.“

Archivs-Repertorium über Akten, Urkunden und Repertorien aus den verschiedenen Archivs-Gruppen c. 15. Jahrhundert bis 1854.

Landtsvicedomb-Amts-Prothocol A über alle alte Landtsvicedomb-Akta (1553—1711).

Dasselbe gliedert sich in

1. Kays. Resolutiones et Donationes,
2. Hoff-Decreta, Verbschaidungen vnd Intimationes,

3. Hoff - Cammer - Decreta, Verbschaidungen vnd Intimationes,
4. Regierung- vnd Cammer-Decreta,
5. Regierungs-Decreta,
6. Instructiones,
7. Khauff-Brieff,
8. Inventaria deren Pfarr- und Beneficien,
9. Revers und Verzichten,
10. Apostel-Brieff,
11. Geistl. Praesentation-, Collation- u. Confirmations-Brieff.
12. Anbringen an die Regierung, geheimbe Stöll vnd Hoff-Cammer etc.,
13. Ambts-Informationes etc.,
14. Auf das Amt Anbringen, Schätzungen etc.,
15. Ambts-Befelch etc.,
16. Allerley Informationes.

Repertorium über „Miscellanea“ von 1425—1800 (1814).

Register über die Eingekommene Revers und Contracten, auch Kauf- und Verwechslungs-Briefe ab Anno 1554 bis Anno 1630 Nr. 1. (Betrifft die Pergament-Urkunden.)

Repertorium über die Miscellanea von 1846.

Repertorium über die Akta Miscellanea I von 1724—1763.

Repertorium über die Akta Miscellanea II von 1764—1784.

Register über die Eingekommene Reverse und Contracten, auch Kauf- und Verwechslungs-Briefe ab Anno 1554 bis Anno 1630 Nr. 1. (Betrifft die Pergament-Urkunden.)

Register über die Einkombenen Revers, Khauffbrieff vnd Bürgverschreibungen, auch Contract vnd Recognitionen de Annis 1537—1628 Nr. 2. (Betrifft die Abteilung Steiermark, Kärnten, Krain und Görz.)

Register über die Einkommene Revers und Contract de Anno 1629 bis 1772 Nr. 3. (Betrifft die Abteilung Inneröst.)

Repertorium über Adelsverleihungen und Standes-Erhöhungen von 1560—1746.

Verzeichnis der in Folge eines besondern hohen Auftrages wohlverwahrten älteren und neueren Akten von 1583—1898.

Repertorium über die Hofkammer-Akten 1625—1746. (Ist eine Zusammenfassung aus den Hofkammer-Repert. dieser Jahre.)

Repertorium über die Extra-Fascicul Tempore Repraesentationis 1748—1763.

Repertorium über alle landesfürstliche Lehen in Steyer. Aufgericht durch mich Dr. Veit Valentin Weber, i. ö. Regierungs-Rath, den 13. Junij 1660.

Kaiserliche Intimationes der Prädikat vnd Ehrn . . . 1680—1783.
Repertorium der geheimen Stelle vom 2. Jänner und der Deputation von 6. October bis 30. December 1748.

- Repertorium der Landes-Deputation vom 1. Jänner bis 17. Mai 1749.
- Münz- und Berg-Wesens-Administrations-Repertorium von Anno 1749 bis 1759.
- Münz- und Berg-Wesens-Administrations-Repertorium de Annis 1760 bis incl. 1764.
- Repertorium über die Zucht- und Arbeits-Hauß-Acten. Von dem k. k. Commerciens-Consess und I.-Ö Regierung.
- Verzeichnis der Tax-Vorschriften vom Jahre 1763 bis Ende 1830 (welches zu Folge Gub.-Verord. vom 11. Jänner 1831, Nr. 871, der Cammeral-Gefällen-Verwaltung zum Amtsgebrauche übergeben wurde).
- Repertorium über die Gubernial-Senatica von 1766 bis 1773.
- Repertorium über die Gubernial-Akten von 1780 bis 1850.
- Protokoll über die im Plan- und Kartenarchive befindlichen Pläne der Architectur des Straßen- und Wasserbaues des Grazer Kreises von 1724 bis 1836.
- Protokoll über die im Plan- und Kartenarchive befindlichen Pläne der Architektur des Straßen- und Wasserbaues des Brucker Kreises von 1780 bis 1834.
- Montanistica-Resolutionsbuch de Anno 1769.
- Repertorium in Montanisticis 1782.
- Protokoll über die Montan-Akten 1808—1809.
- Protocollum über die neu erwählten und beeydeten Notarios publicos, dan Cautionen, Reverse, Contracte und Weiber-Verzichten, auch Nobilitationes von 1788 bis 1815.
- Repertorium der Gubernial-Präsidial-Akten von (1780 bis) 1799. Präsidial-Geschäften-Protokoll 1796—1799.
- Gubernial-Präsidial-Repertorien von 1800 bis 1830. (Für jedes Jahr ein Band.)
- Repertorium aller das k. k. Convict zu Grätz betreffenden Gesuche und hohen Erlässe (c. 1790—) 1848.
- Protokoll und Index über Convicts-Gegenstände vom Jahre 1803.
- Matrikel des k. k. Convicts zu Graez von 1803 bis 1848.
- Gestions-Protokoll des k. k. Convicts zu Graez von 1803 bis 18. October 1848.
- Absenten-Protokolle (7 Stück) von den Gubernial-Raths-Versammlungen von den Jahren 1822, 28. August, bis 1848, 6. December.
- Index über die geheimen Akten von 1823 bis 1847.
- Protokoll der Domänen-Inspection der Kammeral- und Fondsherrschaften 1823—1829.
- Entitäten- und Zeichen-Buch der Sensenwerke im Brucker Kreise 1823—1855.
- Zeitlich beschränkte Montan-Berechtigungen im Brucker Kreise.

- Montan-Aerar. (Innerberger Hammerwerke in Steiermark. Privilegien und Kaufbrief-Extracte.)
- Mandadariat Mürzthal.
- „ Bruck.
- „ Murboden.
- „ Rotenmann.
- Exhibiten-Protokoll samt Index zum Liquidations-Operate der Brucker Kreisamtskasse gehörig 1826—1828.
- Instructionen höchsterlassene von denen Jahren 1824—1829. Ins Alphabet gesetzt von Franz Steinhauser, k. k. Gubernial-Registratur-Direktor.
- Repertorium über die Invasions-Akten 1809—1814.
- Ober-Landes-Commissariat 1809.
- Befehl an den Grf. v. Saurau vom 9. März, sein Amt als General-Landescommissär anzutreten. Abschrift der Hofkriegsrätl. Verordnung vom 1. März und Auszug aus der Instruction für das in Kriegszeiten aufgestellte Ober-Landes-Comm. vom 1. December 1782.
- Vormerkungs-Protokoll über die bei dem k. k. Oberlandescommissariate vom 2. Armee-Reservecorps vorgefallenen Expeditionen vom 23. Juli 1813 bis 7. November 1813.
- Militär-Praesidial- und Landwehr-Repertorien, Repertor. der Invasions-Akten von 1805 bis 1828 der Ober-Landescommission vom 2. Armee-Reservecorps 1813, 23. Juli.
- Von Sr. Excellenz dem Herrn Armee-Hofkommissär zurückgelangte Gestions-Protokolle in Verpflegssachen 1813.
- Gestions-Protokoll des Marburger Kreisamtes (-Regierung) von 1840 bis 1860. Index von 1848 bis 1854.
- Protokoll und Index über die Gubern.-Registratur-Directions-Akten 1831—1846.
- Gestions-Protokoll des k. k. I.-Ö. Ober-Landes-Commissariats, von 27. Juli 1813 bis 11. Juni 1814 (resp. 16. April 1819).
- Registratur-Index über die Gerichtseinführungs-Akten de anno 1848—1850.
- Repertorium über die in der k. k. Steyerm. Kärnt. Gubernial-Registratur vorhandenen politischen Justizgesetz- und anderen Bücher 1849.
- Einreichungs-Protokoll der Gerichts-Einführungs-Commission, 25. August 1849 bis 30. April 1850.
- Protokoll der Grundentlastungs-Fonds-Direction 1850—1859.
- Einreichungs-Protokoll der k. k. Provinzial-Liquidierungs-Commission für die Jahrgänge 1851—1853.
- Einreichungs-Protokoll der Organisations-Landes-Commission von 28. November 1853 bis 29. Oktober 1854.
- Repertorium über die Organisations-Landes-Commissions-Akten 1853—1854.

- Geschäfts-Protokoll der Statthalterei über Patrimonial-Verwaltungs-Auslagen 1855—1860.
 Oberbergbehörde, Geschäften-Protokoll und Index vom 1. April 1855 bis Ende 1865.
 Normalien-Verzeichnis über verschiedene Gegenstände von c. 1570 bis c. 1830.
 Repertorium über die Generalia ab Anno 1630 bis 1774.
 Gewerbe betr. Normalien 1761 bis c. 1840.
 Normalien-Bücher 1746—1854.
 Hofresolutions-Bücher 1709—1848.
 Normalien-Vormerkbuch in Beamten-, Pensions-, Gewerbs-, Unterthans-, Adels-, Zensur-, Bau-, Post-, Polizei-, Gemeinde-, Justiz- und Criminal-, Landgerichts-, Ständischen-, Lehen-, Taglien-, Pass- und Jagd-Sachen. 18. und 19. Jahrhundert, Nr. 1.
 Normalien-Buch in Militär-, Straßen- und Wasserbau-, Aus- und Einwanderungs-, Magistrats-, Zoll- und Maut-Gegenständen, 18. und 19. Jahrhundert, Nr. 2.
 Normalien-Vormerkbuch in Armen-, Versorgungs- und Sanitäts-Sachen, weltl. Stiftungs-Sachen, Waldabstockung, Polizei und Strafsachen, Vereine, Nr. 3.
 Normalien-Index über verschiedene Gegenstände, 18. und 19. Jahrhundert, Nr. 4.
 Eintheilung der Normalien-Sammlung des k. k. Statthalterei-rathes Ig. Frh. v. Lazarini 1864.
 Index zu den Akten des Landes-Medicinalrathes von 1856 bis 1862.
 Index zu den Akten des Landes-Medicinalrathes von 1863 bis 1869.

H. Repertorien über geistliche und weltliche Stiftungen.¹⁾

- Codex Ferdinandeï, Urkundenabschriften, Gründung und Besitz des Ferdinandeums betreffend 1420—1664.
 Protokoll über die bey dem Spittal zum Heil. Geist alda Einkhomende Pupillar- und Depositen-Obligationes (c. 1765 bis 1779).
 Ferdinandeisches Stiftungs-Untersuchungs-Protokoll über alle Ferdinandeische Alumnatn (1768, 8. August). (Als Beilage zum Hofbericht Nr. 481 von 1829 benützt worden.)

¹⁾ Dazu vgl. auch die Verzeichnisse in den Gruppen IX und X.

Repertorium I. In betreff unterschiedlichen Stiftungen: Pfareyen, Kirchen, Beneficien, Spital-, Religion-, Quinquenal-Subsidien, Instructiones, Contract, Saltzburgische Gravamina und Recess und andere Materien betreffend, dann auch Rechnungs-Weesen und Alumnatzen.

NB. Von denen in disem Repertorio befündlichen Materien seynd auch Acten zu fünden in denen Repertorien 2^o und 3^o.

Repertorium II. Über verschiedene Stiftungen und andere Materien. Dann Lands-Vicedomische Acten (letztes Blatt im Alphabeth) seynd in andere (Fasz.) eingetheilt worden.

Repertorium IV. Über velle Stiftungen, welche von allen Geistlichkeiten sowohl Manns- und Frauen-Klöstern, dann Pfareyen wie auch Stüfteren oder Praelaturen im gantzen Land Steyer und Cilli Kraft Kay. Resolution eingelegt und fascionieret worden, welche zufinden seynd in denen Fasciculis 112 $\frac{1}{1}$ bis 112 $\frac{1}{16}$.

NB. Von disen hierigen Stiftungen seynd auch Theils in denen Repertoriis 2^o und 3^o zu finden.

Repertorium über samendliche Fascicula. A.

Repertorium über geistliche Stiftungen von 1638 bis 1759 etc.

Repertorium über die ausgefertigten landesfürstl. Willbriefe.

Repertorium deren Rechnungs-Leger, dann deren Kirchen und Bruederschaften und Congregationen-Rechnungen, wie auch deren Kirchen und Bruederschaften, dann Congregationen, Inventarien.

NB. In denen Inventarien und dabey befindlichen Berichterzen seynd auch die Ordinarien, dann die Vogt- und Lehens-Herren deren Kirchen zu finden. Suppellectilia.

Repertorium deren Urbarien, wie auch deren Pfarrkirchen und Beneficien, Stöllungs-Inventarien, dann deren Inventarien über die Verlassenschaften deren verstorbenen Stadt-Pfarrern, auch über die Verlassenschaften dern verstorbenen Weltlichen.

Repertorium über die Kirchen und Bruderschaften-Rechnungs-Leger, dann Vogtheyen.

Repertorium über die Bruderschaften.

Repertorium über die Fascicula 441.

" " " " 449.

" " " " 490.

" " " " 501.

" " " " 712.

Beschreibung der hohen und niederen Geistlichkeit in Herzogthum Steyermark und darüber bestehenden merkwürdigeren Gesetzen. Zum Gebrauch eines hochlöblichen K. K. Landes-Gubernii zusammengetragen im Jahr 1796.

- Repertorium über die weltlichen und geistlichen Stiftungen bis incl. 1830.
- Inventarium über das sämtliche Vermögen des Klosters der unbeschulten P. P. Augustiner zu Grätz, wie solches in Folge h. kais. Verordnung von 5. Juli 1787 unterm 5. September 1788 ordentlich beschrieben worden ist.
- Inventarium über das unterm 20. Juni 1788 erhobene Vermögen des Dominikaner-Klosters zu Grätz.
- Inventarium über das unterm 10. Juni 1789 erhobene Vermögen des Ursulinerinnen-Klosters zu Grätz.
- Inventarium über das den 21. Juni 1788 erhobene Vermögen des Minoriten-Klosters zu Graz.
- Inventarium über das am 28. Juni 1788 erhobene Vermögen des Dominikaner-Klosters zu Leoben im Herzogthume Steiermark.
- Inventarium über das unterm 11. August 1788 erhobene Vermögen des Serviten-Klosters zu Fronleiten.
- Inventarium über das im Monate Juni 1788 erhobene Vermögen des Minoriten-Klosters zu Cilli.
- Catalogus über die Bibliothek des Dominikaner-Klosters zu Leoben im Herzogthum Steiermark. B.
- ✓ Catalogus librorum bibliothecae Lycei Labacensis 1789. (Dupl.)
- Liquidations- und Übergabs-Inventarium der in der Staats-Sequestration gestandenen Herrschaft Oberburg etc. von 1817 bis 1818.
- Repertorium der geistlichen Stiftungen von 1779 bis 1782.
- 60 Stück Repertorien über geistliche und weltliche Stiftungen von 1784 bis 1850.
- Repertorien über die weltl. und geistl. Stiftungen bis incl. 1830.
- Register über Klöster, aufgehobene vom Jahre 1785. (Damenstift.)
- Register vom Jahre 1786 über die aufgehobenen Klöster. (Damenstift.)
- Register vom Jahre 1787 und 1788 über die aufgehobenen Klöster. (Damenstift.)
- Consens von anno 1565 bis auf das Jar 1629 über die geistlichen Güter vnd andere Confirmationen.
- Beschreibung oder Matricula der geistlichen Lehenschaften als Bistumben, Probsteyen, Abbtleyen, Praelaturen, Comenden, Prioraten, Collegien, Quardianaten, Pfarren, Vicariaten, Filialn vnd allen Beneficien Simplicien oder Curaten in Steyer, Khärndten, Crain, Görz, Triest, s. Veith am Pflaumb vnd Flitsch, Civald. Angefangen durch Herrn Veith Valentin Wöber, I.-Ö. Regiments-Rath vnd gewesten Camer-Procuratorn im Jahre 1650, der ist A° 1651 Reg.-Rath vnd A° 1667 Landesverwalter der Landts-haubtmannschaft zu Görz erwölet (worden).

- Repertorium Über alle Bistümer, Abteyen, Probsteien, Com-
menda, Pfarren, Beneficien vnd Clöster in Steyer. Auf-
gericht durch Doctorn Veit Valentin Wöber, I.-Ö. Regi-
ments-Rath, den 2. Junij Anno 1652.
- Protokollum über die Deposita der weltlichen... Häußer zu...
Das vereinigte Studenten.... (Seminarium, Waisen-Hauß,
Arbeits-Hauß, Armen-Hauß, Zucht-Hauß, 1685—1823.)
- Repertorium Aktorum in Materia Religionis a Mense Novemb.
1749 usque ad Annum Dec. 1754. (Mit Index von 1755
bis 1763.)
- Repertorium Aktorum in Materia Religionis de 25. Novembris
anno 1763 usque 28. Septembris 1773.
- Repertorium vber das Prothocol A biß Anno 1710. (Geistl.
u. weltl. Stiftungen, Miscell.?)
- Obligations-Zinsen- und Einkommensteuer-Verrechnung der
(Religions- und Studenten-Stiftungs-)Fonds-Abtheilung
1694—1869.
- Religionsfonds-Ausweise über den Vermögenstand der Klöster
in Steier 1782—1802
- Repertorium in Religionsangelegenheiten von c. 1783 bis
c. 1848.
- Notaten über die Staats- und Religionswidrigen Umtriebe der
Herren Redemptoristen in der Steyermark, Leoben am
7. Jänner 1830. (Vom Dechant Thomas Liebauer in Tro-
faiach 22. April 1832 dem Gubernium vorgelegt.)
- Verzeichnis über die Pfarren in Steiermark 1853.

In unserem Verlage erschienene Styriaca:

Bartsch, Zacharias, Steiermärkisches Wappenbuch 1567.

Faksimiledruck nebst Nachwort von Dr. Josef von Zahn und heraldische Besprechung von Alfred R. Anthony v. Siegenfeld. Lex.-8^o. (168 Tafeln und 180 Seiten Text.) 1893. Preis K 30.—.

Das Werk enthält außer Titel und Vorrede in Faksimile-Holzschnitt die Wappen von 5 österreichischen Landschaften, dem Bistum Seckau, 9 steiermärkischen Klöstern, 2 Komtureien, 15 steiermärkischen Städten und etwa 130 der um die Mitte des XVI. Jahrhunderts blühenden Geschlechter des hohen und niederen steiermärkischen Adels.

Gasparitz, Dr. Ambros, Deutsch-Feistritz und Peggau

mit den nächsten Burgen. Geschichtlich dargestellt. kl. 8^o. (VI und 222 S.) 1890. Preis K 2.40.

Diese Sammlung schön und anregend gezeichneter, kulturgeschichtlich und topographisch bemerkenswerter Bilder ist nicht nur für Geschichtsforscher berechnet, sondern bietet auch dem gebildeten Laien vieles Interessante. Es wird jeder etwas, ja, nicht wenig Fesselndes in diesem Büchlein finden, das gewiß eine gediegene Bereicherung der heimischen Geschichtswissenschaft ist.

— — **Semriach mit Schöckel und Lurloch.** Geschichtlich dargestellt. Mit 4 Abbildungen. kl. 8^o. (140 S.) 1894. Preis K 1.20.

In einem knappen Rahmen vereinigt Dr. Gasparitz das Wissenswerteste über die Gegend von Semriach im allgemeinen, über den Schöckel und das Lurloch. Die Schilderung des Dramas vom Lurloch und der mühevollen Rettungsarbeiten zeichnet sich durch einen wohlthuenden Zug von Objektivität aus. Vier hübsche, nach Photographien angefertigten Illustrationen erhöhen den Wert des schön ausgestatteten Buches.

Hutter, Franz, Geschichte Schladmings und des steirisch-

salzburgischen Ennstales. Auf Grund der Quellen und seitherigen Forschungen dargestellt. Lex.-8^o. (400 S.) Mit vielen Abbildungen. 1906. Preis geb. in Kaliko K 6.—.

Dieses Werk darf durch die Fülle des beigebrachten neuen Materiales allgemeines Interesse beanspruchen, behandelt es doch eines der interessantesten Grenzgebiete unseres engeren Vaterlandes mit besonderer Berücksichtigung der fürstlosen Zeit des XIII. Jahrhunderts, der sozialen und religiösen Verhältnisse des XVI. bis XVIII. Jahrhunderts (als: Bauernkrieg, Reformation, Gegenreformation, Pestzeiten etc.) sowie die Geschichte des Ennstaler Bergbaues.

Ilwof, Franz, Franz Freiherr v. Kalchberg. (1807—1890.)

Sein Leben und Wirken im Ständewesen der Steiermark und im Dienste des Staates. 8^o. (72 S.) 1887. Preis K 2.—.

Diese Schrift ist sehr interessant wegen der geschichtlichen Erinnerungen über das segensreiche Wirken Kalchbergs und geschrieben mit Feinheit und Schwung des Gedankens.

Joherl, Ignaz Heinrich, Wildon einst und jetzt. Chronik

der Burg des landesfürstlichen Marktes und der Pfarre St. Magdalena in Wildon. kl. 8^o. (VIII und 153 S.) 1891. Preis K 1.80.

Ein wertvoller Beitrag zur Geschichte unseres Heimatlandes. Die Sippe derer von Wildon spielt in der Landesgeschichte eine gar bedeutende Rolle. Das Bändchen zeugt von emsigem Sammelfleiß und tüchtiger Darstellungsgabe.

Katalog der Styriaca. A. Werke über Steiermark.
Lex.-8^o. (207 S.) 1904. (Kommissions-Verlag.) Preis geb. K 3.—.

Dieser wertvolle Katalog, den Besitzstand der Landesbibliothek darstellend, kann allen Sammlern steiermärkischer Geschichtswerke auf das beste empfohlen werden.

Mayer, Dr. Franz Martin, Geschichte der Steiermark
mit besonderer Rücksicht auf das Kulturleben. kl. 8^o. (500 S.) 1898.
Preis brosch. K 4.—; eleg. geb. K 5.40.

Eine zusammenfassende Darstellung auf dem Gebiete österreichischer Landesgeschichte, welche recht herzlich begrüßt werden soll. Der hochverdiente Verfasser gibt uns eine allgemein faßliche Übersicht der historischen Entwicklung der Steiermark, welche auf dem gründlichen Studium jeglicher Einzelforschung aufgebaut ist. Es ist ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes.

Schuster, Dr. Leopold, Fürstbischof Martin Brenner.
Ein Charakterbild aus der steirischen Reformationsgeschichte. gr. 8^o.
(XVI und 928 S.) 1898. Mit Porträt und Karte.
Diözesanpreis K 8.—.

Das Werk des Seckauer Fürstbischofs ist die Frucht langjähriger archivalischer Studien, bietet ein vollständiges und wahrheitsgetreues Bild Martin Brenners, verbreitet neues Licht über die religiösen Verhältnisse Steiermarks und die sogenannte „Gegenreformation“ in Innerösterreich unter Ferdinand II., dessen getreuer Ratgeber und Gehilfe Brenner war. Dasselbe ist objektiv und ohne polemische Bitterkeit geschrieben und wird daher als bedeutsamer Beitrag zur Kirchen- und Kulturgeschichte jener Zeit bei Freund und Feind Beachtung finden.

— — **Johann Kepler** und die großen kirchlichen Streitfragen seiner
Zeit. gr. 8^o. (VII und 243 S.) 1888. Preis K 4.—.

Dieses für Theologen und Historiker gleich interessante Werk des durch seine lichtvolle und schöne Schreibweise allgemein geschätzten Verfassers erregte in weiten Kreisen Aufsehen. Es bespricht in objektiver Form die großen Streitfragen, welche um die Wende des XVI. Jahrhunderts Deutschland aufregten und zeigt dann das fast tragische Schicksal des großen Astronomen, seine Stellungnahme zu den Fragen, sein Verhältnis zu den Katholiken und zum „Hause Österreich“. Zeigt ihn von den lutherischen Predigern verfolgt, von den katholischen Kirchenfürsten und den Jesuiten begünstigt.

Zahn, Dr. Josef von, Styriaca. Gedrucktes und Ungedrucktes
zur steiermärkischen Geschichte und Kulturgeschichte.
Drei Bände à Preis brosch. K 4.—; geb. K 5.—.

Wertvolle Beiträge zur vaterländischen Geschichte. Reiches Material ist hier in klarer Form künstlerisch gestaltet und sind diese Bilder aus steirischer Vergangenheit eine ebenso gründliche als genußreiche Lektüre.

In anheimelndem Tone ist das Werk geschrieben. Will die Gelehrsamkeit auf weitere Kreise wirken, so darf sie die Form nicht unterschätzen und hier hat der Autor das Richtige getroffen, indem er zwischen jener falschen Popularität, die jeden gebildeten Leser anwidert, und der trockenen Ausdrucksweise des Fachmannes glücklich unterschied.

— — **Steirische Miscellen.** Lex.-8^o. (447 S.) 1889. Preis K 10.—

Diese Miscellen können mit Recht ein sehr wertvolles Schatzkästlein der Kulturgeschichte Steiermarks genannt werden. In denselben ist das Gesamtleben der früheren Jahrhunderte unseres Landes wiedergegeben, die Geschichte, Münzwesen, Waffenwesen, Spott, Scherz, Ernst, Sagen u. s. w. Der Inhalt ist interessant. Der leitende Gedanke war der der Anregung, und zwar auf Grund fühlbarer Lücken in der schriftstellerischen Behandlung des Kulturlebens von Altsteiermark. Unter dem Einflusse dieses Gedankens entwickelte sich das Buch zu einer Art kulturhistorischen Mosaikwerkes. Das meiste des darin Gebotenen ist noch nicht bekannt.

K. K. UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI „STYRIA“, GRAZ.

NARODNA IN UNIVERZITETHA
KNJIŽNICA

0 951800



00000442511

